



SCHLOSS DAGSTUHL
Leibniz-Zentrum für Informatik

Jahresbericht
Annual Report

2025



SCHLOSS DAGSTUHL
Leibniz-Zentrum für Informatik

Jahresbericht
Annual Report
2025

Herausgeber	Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH Oktavie-Allee, 66687 Wadern, Germany Telefon: +49 6871 905 0 Fax: +49 6871 905 133 E-Mail: service@dagstuhl.de
Registernummer	Amtsgericht Saarbrücken HRB 63800
Vorsitzender des Aufsichtsrates	Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Stefan Jähnichen
Geschäftsführer	Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns Heike Meißner
Allgemeine Vertretungsregelung	Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten.
Gesellschafter	Gesellschaft für Informatik e. V., Deutschland Universität des Saarlandes, Deutschland Technische Universität Kaiserslautern, Deutschland Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Deutschland Technische Universität Darmstadt, Deutschland Universität Stuttgart, Deutschland Universität Trier, Deutschland Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Deutschland Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique (INRIA), Frankreich Centrum voor Wiskunde en Informatica (CWI), Niederlande Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V., Deutschland
Einbindung	Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft
Verantwortlicher Redakteur	Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns
Redaktion	Dr. Marcel R. Ackermann, Dr. Andreas Dolzmann, Dr. Michael Wagner
Mitarbeit	Dr. Marcel R. Ackermann, Dr. Michael Didas, Dr. Andreas Dolzmann, Dr.-Ing. Michael Gerke, Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns, Oliver Hoffmann, Dr. Marsha Kleinbauer, Heike Meißner, Petra Meyer, Dr. Florian Reitz, Simone Schilke, Thomas Schillo, Christina Schwarz, Dr. Michael Wagner
Gestaltung	in Zusammenarbeit mit le-tex publishing services GmbH, Leipzig, Deutschland
ISSN	2199-1995
Online-Version	https://www.dagstuhl.de/dagpub/2199-1995
Veröffentlichungsdatum	April 2026
Copyright	© Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH
Lizenz	© Creative Commons BY-ND 4.0

Vorwort

Foreword

Im Mai 2025 habe ich die wissenschaftliche Leitung von Schloss Dagstuhl – LZI übernommen. Diese ersten Monate im Amt waren für mich geprägt von Respekt vor dem Erreichten und großer Wertschätzung für die Menschen, die das LZI tragen. Schloss Dagstuhl ist eine außergewöhnliche Institution – und sie verdankt ihre internationale Strahlkraft einer klaren Mission, einer starken Gemeinschaft und einem tiefen Vertrauen der Informatik-forschenden weltweit.

Das Herzstück von Schloss Dagstuhl sind und bleiben die Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops. Sie schaffen Raum für konzentrierten wissenschaftlichen Austausch, für das gemeinsame Denken jenseits des Alltagsbetriebs und für die Entstehung neuer Ideen. Dass im Jahr 2025 mit 80 Seminaren und Workshops ein neuer Rekord erreicht wurde, bei gleichbleibend hoher internationaler Beteiligung und starker Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses, ist ein eindrucksvoller Beleg für die anhaltende Bedeutung dieses Formats.

Auch unsere weiteren Geschäftsfelder – die offene Bibliographiedatenbank dblp und der Verlag Dagstuhl Publishing – sind aus der Informatik nicht mehr wegzudenken.

dblp ist heute eine für unsere Disziplin zentrale Forschungsinfrastruktur und leistet mit der kontinuierlichen Datenkuration, neuen Diensten wie dem SPARQL Query Service und der Einbindung von Forschungsdaten und -artefakten einen substantiellen Beitrag zur Offenheit, Nachvollziehbarkeit und Sichtbarkeit von Forschung. Zugleich zeigen die technischen Herausforderungen des vergangenen Jahres, etwa durch massiv zunehmenden automatisierten Datenverkehr, dass der stabile Betrieb solcher Infrastrukturen stetige Anpassung und vorausschauende Investitionen erfordert.

Dagstuhl Publishing hat 2025 wichtige Schritte unternommen, um Open Access nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ und technisch weiterzuentwickeln. Die Einführung von HTML-Versionen, Verbesserungen bei Barrierefreiheit und Langzeitarchivierung, sowie eine kontinuierliche Profilschärfung des Publikationsportfolio stärken die Rolle von Schloss Dagstuhl als verlässlichen und innovativen Partner für die Informatikgemeinschaft.

In May 2025, I took over as the Scientific Director of Schloss Dagstuhl – LZI. These first few months in office have been marked by a deep respect for what has been achieved and a great appreciation for the people who make the LZI what it is. Schloss Dagstuhl is an exceptional institution – and it owes its international appeal to a clear mission, a strong community, and the deep trust of computer science researchers worldwide.

The heart of Schloss Dagstuhl is and remains the Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops. They create room for focused academic exchange, for collective thinking beyond the day-to-day routine, and for the emergence of new ideas. The fact that a new record was set in 2025 with 80 seminars and workshops, whilst maintaining a consistently high level of international participation and strong involvement of young researchers, is impressive proof of the enduring significance of this format.

Our other business areas – the open bibliographic database dblp and the publisher Dagstuhl Publishing – have also become indispensable to computer science.

Today, dblp is a central research infrastructure for our discipline. Through continuous data curation, new services such as the SPARQL Query service, and the integration of research data and artefacts, it contributes substantially to the openness, traceability, and visibility of research. At the same time, the technical challenges of the past year, such as the massive increase in automated data traffic, demonstrate that the stable operation of such infrastructures requires constant adaptation and forward-looking investment.

In 2025, Dagstuhl Publishing took important steps to further develop Open Access not only quantitatively, but also qualitatively and technically. The introduction of HTML versions, improvements in accessibility and long-term archiving, as well as a continuous refinement of the publication portfolio, strengthen the role of Schloss Dagstuhl as a reliable and innovative partner for the computer science community.

All dies wäre nicht möglich ohne das Engagement der Mitarbeitenden an unseren Standorten, ohne die ehrenamtliche Arbeit in den Gremien, ohne das Vertrauen der Gesellschafter, Förderer und Kooperationspartner – und nicht zuletzt ohne die vielen Forschenden, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Expertise in und für Schloss Dagstuhl einbringen. Mein besonderer Dank gilt dabei zwei Personen, die die Entwicklung von Schloss Dagstuhl ganz entscheidend geprägt haben und die wir in 2025 verabschiedet haben: Dr. Michael Ley, der Pionier, Gründer und langjährige Leiter von dblp, sowie mein Amstvorgänger Prof. Raimund Seidel, der mir ein fantastisches Team überlassen hat, welches täglich daran arbeitet, dass Schloss Dagstuhl auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem Informatik in ihrer ganzen Breite, Tiefe und gesellschaftlichen Relevanz vorangetrieben wird.

Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert eindrucksvoll, auf welch starkem Fundament wir dabei aufbauen können.

Saarbrücken/Wadern, im Frühjahr 2026

Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns
Wissenschaftlicher Direktor

None of this would be possible without the commitment of staff at our sites, without the voluntary work on the committees, without the trust of our shareholders, sponsors, and cooperation partners – and, last but not least, without the many researchers who contribute their time, their ideas, and their expertise to Schloss Dagstuhl. I would like to express my special thanks to two people who have had a decisive influence on the development of Schloss Dagstuhl and to whom we bade farewell in 2025: Dr Michael Ley, the pioneer, founder and long-standing director of dblp, and my predecessor, Prof. Raimund Seidel, who left me with a fantastic team that works every day to ensure that Schloss Dagstuhl remains a place where computer science is advanced in all its breadth, depth, and societal relevance.

This annual report impressively documents the strong foundation upon which we can build.

Saarbrücken/Wadern, spring 2026

Inhaltsverzeichnis

Contents

	Vorwort	
	<i>Foreword</i>	iii
1	Das Zentrum Schloss Dagstuhl	
	<i>Schloss Dagstuhl Center</i>	1
1.1	Dagstuhls Leitbild	
	<i>Dagstuhl's Mission</i>	2
1.2	Neuigkeiten in 2025	
	<i>News from 2025</i>	4
2	Seminare und Workshops	
	<i>Seminars and Workshops</i>	11
2.1	Dagstuhl-Seminare	
	<i>Dagstuhl Seminars</i>	12
2.2	Dagstuhl-Perspektiven-Workshops	
	<i>Dagstuhl Perspectives Workshops</i>	13
2.3	Einreichung der Anträge und Begutachtungsverfahren	
	<i>Proposal Submission and Review Process</i>	14
2.4	Seminar-Programm 2025	
	<i>Seminar-Programm in 2025</i>	15
2.5	Angaben zu Teilnehmenden und Organisierenden	
	<i>Participant and Organizer Data</i>	16
2.6	Themen und Forschungsgebiete	
	<i>Topics and Research Areas</i>	17
2.7	Weitere Veranstaltungstypen	
	<i>Further Event Types</i>	19
2.8	Qualitätssicherung	
	<i>Quality Assurance</i>	20
2.9	Auslastung des Zentrums	
	<i>Utilization of the Center</i>	20
3	Bibliographiedatenbank dblp	
	<i>dblp computer science bibliography</i>	27
3.1	Offene Bibliographiedaten für die Informatik	
	<i>Open Bibliographic Data in Computer Science</i>	28
3.2	Schloss Dagstuhl und dblp	
	<i>Schloss Dagstuhl and dblp</i>	29
3.3	Statistiken der Datenakquise	
	<i>Data Acquisition Statistics</i>	30
3.4	Statistiken der Datenkuration	
	<i>Data Curation Statistics</i>	31
3.5	Der dblp SPARQL Query Service	
	<i>The dblp SPARQL Query Service</i>	32
3.6	Nutzungsstatistiken und Serverstabilität	
	<i>Usage Statistics and Server Stability</i>	32

4	Dagstuhl Publishing	35
	<i>Dagstuhl Publishing</i>	
4.1	Über Dagstuhl Publishing <i>About Dagstuhl Publishing</i>	36
4.2	Highlights 2025 <i>Highlights 2025</i>	36
4.3	Lenkungsausschuss <i>Steering Committee</i>	36
4.4	Portfolio <i>Portfolio</i>	37
4.5	Infrastruktur <i>Infrastructure</i>	41
4.6	Nutzungsstatistiken <i>Usage Statistics</i>	43
5	Öffentlichkeitsarbeit	
	<i>Outreach</i>	47
5.1	Pressemitteilungen und Medienarbeit <i>Press Releases and Media Work</i>	48
5.2	Lehrerfortbildung <i>Teacher training</i>	48
5.3	„Dagstuhler Gespräche“ <i>„Dagstuhler Gespräche“</i>	49
5.4	„Heidelberg Laureate Forum“ <i>„Heidelberg Laureate Forum“</i>	49
5.5	Tag der deutschen Einheit <i>Day of German Unity</i>	50
6	Resonanz	
	<i>Feedback</i>	51
6.1	Resonanz zu Seminaren und Workshops <i>Feedback on Seminars and Workshops</i>	52
6.2	Resonanz zur Bibliographiedatenbank dblp <i>Feedback on the dblp computer science bibliography</i>	58
7	Zentrale Einrichtungen und Dienste	
	<i>Central Facilities and Services</i>	63
7.1	Standorte <i>Sites</i>	64
7.2	Konferenzzentrum <i>Conference Center</i>	64
7.3	IT-Service <i>IT Service</i>	67
7.4	Kinderbetreuung <i>Childcare</i>	68
7.5	Bibliothek <i>Research Library</i>	68
7.6	Dagstuhl als Galerie <i>Dagstuhl as an Art Gallery</i>	70
8	Struktur der Gesellschaft	
	<i>Structure of the Company</i>	73
8.1	Gründung und Gesellschafter <i>Formation and Shareholders</i>	74
8.2	Organe der Gesellschaft <i>Organs of the Organization</i>	74
8.3	Gremien der Gesellschaft <i>Boards of the Organization</i>	76

9 M. Bläser, M. Herbstritt, E. Reindel: Förderverein „Freunde von Dagstuhl“
M. Bläser, M. Herbstritt, E. Reindel: Association “Friends of Dagstuhl” 81

10 Statistiken
Statistics 85

10.1 Statistiken zu Seminaren und Workshops
Statistics on Seminars and Workshops 86

10.2 Statistiken zur Bibliographiedatenbank dblp
Statistics of the dblp computer science bibliography 98

10.3 Statistiken zu Dagstuhl Publishing
Statistics of Dagstuhl Publishing 102

11 Veranstaltungen 2025
Schedule of Events 2025 107

11.1 Dagstuhl-Seminare
Dagstuhl Seminars 108

11.2 Dagstuhl-Perspektiven-Workshops
Dagstuhl Perspectives Workshops 114

11.3 GI-Dagstuhl-Seminare
GI-Dagstuhl Seminars 114

11.4 Lehrveranstaltungen
Educational Events 114

11.5 Forschungsgruppentreffen
Research Group Meetings 114

1

Das Zentrum Schloss Dagstuhl
Schloss Dagstuhl Center

Dagstuhls Leitbild

1.1

Dagstuhl's Mission

Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik fördert die Informatikforschung auf internationalem Spitzenniveau durch die Bereitstellung von Infrastrukturen zur wissenschaftlichen Kommunikation und für den Austausch zwischen Forschenden. Ziel von Schloss Dagstuhl ist

- die Förderung der Grundlagenforschung und der anwendungsorientierten Forschung auf dem Gebiet der Informatik,
- die wissenschaftliche Fort- und Weiterbildung im Informatikbereich,
- der Wissenstransfer zwischen Forschung und Anwendung der Informatik,
- der Betrieb einer internationalen Begegnungs- und Forschungsstätte für die Informatik.

Die Förderung und Einbindung von Nachwuchswissenschaftlern ist dabei ein wichtiger Teil dieser Aufgabe; ebenso wie der Technologietransfer zwischen Forschung und Industrie.

■ Entwicklung des Zentrums

Die Idee zur Gründung eines Tagungszentrum für Informatik wurde Ende der 1980er Jahre geboren, zu einem Zeitpunkt, an dem die Informatikforschung – ursprünglich der Mathematik und den Ingenieurwissenschaften entsprungen – enormen Aufwind erfuhr. Die *Gesellschaft für Informatik* beobachtete damals die zunehmende Nachfrage von Informatikwissenschaftlern am weltbekannten *Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach* und sah die Notwendigkeit, ein eigens auf die Informatik ausgerichtetes Zentrum einzurichten. Schloss Dagstuhl wurde schließlich 1990 gegründet und entwickelte sich rasch zu einem weltweit renommierten Treffpunkt in der Informatikforschung. Heute beherbergt die Begegnungsstätte (siehe Fig. 1.1) normalerweise jährlich mehr als 3 000 internationale Gäste.

Seit 2005 ist Schloss Dagstuhl Mitglied in der Leibniz-Gemeinschaft, einem Verbund von 96 Forschungsinstituten, Bibliotheken und Museen.¹ Schloss Dagstuhl wird seit 2006 durch eine Bund-Länder-Förderung finanziert.

Zu dem anfänglich alleinigen Schwerpunkt des Seminarprogramms haben sich in den vergangenen Jahren zwei weitere Geschäftsfelder hinzugesellt: Zum einen der Betrieb der offenen Bibliographiedatenbank dblp, zum anderen die Angebote als Open-Access-Verleger für die Informatikforschenden.

■ Seminar- und Workshop-Programm

Schwerpunkt des wissenschaftlichen Programms von Schloss Dagstuhl sind die Dagstuhl-Seminare und die Dagstuhl-Perspektiven-Workshops: Etwa 30 bzw. 45 internatio-

Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik (Leibniz Center for Informatics) pursues its mission of furthering world class research in computer science by facilitating communication and interaction between researchers. The objective of Schloss Dagstuhl is

- to promote basic and application-oriented research in the field of informatics,
- to support advanced, scientific vocational training and to further education in the field of informatics,
- to promote the transfer of knowledge between research into informatics and application of informatics,
- and to operate an international forum and research institute for informatics.

Including and thus promoting young talents is seen as an important part of our efforts, so is promoting the exchange of knowledge and findings between academia and industry.

■ History of the Center

The idea behind a seminar center for informatics came about during the late 1980s, when research in computer science was growing rapidly worldwide as an offshoot of mathematics and engineering. At that time the German *Gesellschaft für Informatik* (German Informatics Society) became aware of the growing number of computer scientists at the world-famous *Mathematics Research Institute* in Oberwolfach, Germany, and recognized the need for a meeting venue specific to the informatics community. Schloss Dagstuhl was founded in 1990 and quickly became established as one of the world's premier centers for informatics research. Today, Schloss Dagstuhl (see Fig. 1.1) normally hosts over 3,000 research guests each year from countries across the globe.

Since 2005, Schloss Dagstuhl has been a member of the Leibniz Association, a non-profit research consortium composed of 96 research institutes, libraries and museums throughout Germany.¹ Since 2006 the center has been jointly funded by the German federal and state governments.

Since the very first days of Schloss Dagstuhl, the seminar and workshop meeting program has always been the focus of its programmatic work. In recent years, Schloss Dagstuhl has expanded its operation and also has significant efforts underway in operating the dblp computer science bibliography and in open access publishing for the computer science community.

■ Seminar and Workshop Program

The Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops form the focus of the center's work. Whereas about 30 or 45 established and young researchers gather at

¹ Stand 2025.
As of December 2025.



Fig. 1.1
Aerial photograph of Schloss Dagstuhl.

nale Forschende treffen sich eine halbe bis ganze Woche auf Schloss Dagstuhl, um im Rahmen eines Dagstuhl-Seminars intensiv über ihre aktuelle Forschung zu diskutieren. Darüber hinaus trifft sich in Dagstuhl-Perspektiven Workshops eine kleinere Gruppe von ca. 30 Forschenden der Weltspitze, um über den aktuellen Stand und die zukünftigen Schwerpunkte eines ganzen Forschungsfeldes zu beraten.

Die Seminare und Perspektiven-Workshops werden jeweils von etwa vier ausgewiesenen Forschenden im entsprechenden Gebiet beantragt. Anträge werden durch das wissenschaftliche Direktorium (siehe Kapitel 2.9) begutachtet. Stellenwert bei der Begutachtung haben neben dem eigentlichen Inhalt des Antrags auch die vorgeschlagene Gästeliste sowie die Antragsteller. Nach Annahme finden die entsprechenden Veranstaltungen dann durchschnittlich zwischen 6 und 18 Monaten später statt. Eine Teilnahme ist nur mit einer persönlichen Einladung durch das Zentrum möglich.

Das Seminarzentrum ist im und rund um das 1760 erbaute Schloss Dagstuhl beheimatet und befindet sich in einer ländlichen Gegend im nördlichen Saarland, im Herzen des Dreiländerecks Deutschland, Frankreich und Luxemburg. Es bietet den Gästen eine einzigartige Arbeitsumgebung, die den Austausch mit anderen Gästen in einer wohnlichen Atmosphäre fördert. Gemütliche Sitzecken, ansprechende Essräume, eine herausragenden Informatik-Fachbibliothek, sowie eine Vielzahl von zusätzlichen Arbeits- und Freizeiträumen bieten vielfältige Möglichkeiten, damit sich Gäste auch außerhalb des fachlichen Seminarprogramms kennenlernen und austauschen können.

Nähere Informationen über Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops finden sich in Kapitel 2.

the Dagstuhl Seminars to report on and discuss their current work, smaller groups of about 30 of the international elite of a field gather at the Dagstuhl Perspectives Workshops for the purpose of reflecting on the current status of research and potential development perspectives.

The Dagstuhl Seminars and Perspectives Workshops are characterized by the fact that they are subject to an exacting quality assurance process. A small group of up to four scientists of international standing submit a proposal for a seminar on a specific research topic. The proposal is reviewed by the center's Scientific Directorate (see Section 2.9) with regard to its content, the proposed guest list and those submitting the proposal. The seminars and workshops are held 6 to 18 months later in the seclusion of the center's facilities at Dagstuhl Castle. Participation in a seminar is possible only by way of personal invitation by the center.

Located in a 1760 built manor house in the idyllic countryside of northern Saarland at the heart of the tri-country region formed by Germany, France and Luxembourg, Schloss Dagstuhl offers visitors a unique working environment that encourages guests to interact with each other in tandem with daily life. Lounges, formal and informal dining areas, a world-class research library, and an impressive range of work and leisure rooms offer multiple possibilities for connecting one-on-one outside of the official conference rooms and meeting times.

More information on the Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops can be found in Chapter 2.

■ Bibliographiedatenbank dblp

Bereits seit 2011 betreibt Schloss Dagstuhl in enger Zusammenarbeit mit der Universität Trier die Bibliographiedatenbank dblp. Seit November 2018 ist Schloss Dagstuhl in vollem Umfang alleine für den Betrieb der Datenbank verantwortlich.

Mit mittlerweile mehr als 8,2 Millionen Publikationseinträgen ist dblp die weltweit größte offene Sammlung bibliographischer Daten in der Informatik. Der dblp-Dienst ist darauf ausgerichtet, Forschenden bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, etwa bei der Literaturrecherche oder beim Bezug von elektronisch verfügbaren Volltexten. Dabei gilt dblp in der Informatik insbesondere als die Referenzdatenbank für qualitätsgesicherte, normierte Bibliographiedaten. Aber auch Forschungsförderer und Entscheidungsträger unterstützt dblp, etwa durch das Pflegen und öffentlich Verfügbarmachen von personalisierten Publikationsnachweisen. Durch den Betrieb von dblp leistet Schloss Dagstuhl einen weiteren Beitrag im Rahmen seiner Mission zur Förderung der Erkennung, Verbreitung und Umsetzung neuer Informatikerkenntnisse auf international anerkanntem Niveau.

Details über dblp finden sich in Kapitel 3.

■ Dagstuhl Publishing

Die Förderung der Kommunikation zwischen den Forschenden in der Informatik gehört zu der zentralen Aufgabe von Schloss Dagstuhl. Wissenschaftliche Veröffentlichungen sind Teil der Forschungskultur, um qualitätsgesicherte Forschungsergebnisse zu diskutieren und zu kommunizieren. Mit seinen Open-Access-Verlagsangeboten unterstützt Schloss Dagstuhl die Forschungsgemeinde dabei, freien Zugang zu den wichtigsten und neuesten Forschungsergebnissen zu erlangen.

Neben Veröffentlichungen, die in engem Bezug zum wissenschaftlichen Programm stehen, verlegt Schloss Dagstuhl auch Konferenzbände und Zeitschriften. Herausragende Reihe ist dabei LIPIcs, in der die Publikationen erstklassiger Konferenzen erscheinen. Alle Angebote der Verlagsabteilung werden durch international besetzte Editorial Boards qualitätsgesichert.

Details zu Dagstuhl Publishing finden sich in Kapitel 4.

■ dblp computer science bibliography

Since 2011, Schloss Dagstuhl has been operating the dblp computer science bibliography in close cooperation with the University of Trier. In November 2018, Schloss Dagstuhl alone assumed full responsibility for the operation of the database.

Listing more than 8.2 million articles, dblp is the world's most comprehensive open data collection of computer science research articles. The goal of dblp is to support computer scientists in their daily work, for example when reviewing the literature of a given author or subject area, or when searching for online full-text versions of research articles. The dblp database is often considered to be the reference database for quality-assured and normalized bibliographic metadata in computer science. Additionally, dblp supports funding agencies and decision makers by providing and curating personalized author bibliographies. By operating dblp, Schloss Dagstuhl furthers its mission of promoting the identification, dissemination and implementation of new computer science developments at an internationally recognized level.

More information about the dblp computer science bibliography can be found in Chapter 3.

■ Dagstuhl Publishing

Enabling communication between researchers in computer science is part of Dagstuhl's central mission. Scholarly publications belong to the culture of discussing and communicating quality-controlled research results on a global level. Dagstuhl's open-access publishing services hence support the need of the research community to have access to the most important and most recent research results.

In addition to the open documentation of proceedings of its seminar and workshop program, Schloss Dagstuhl also publishes proceedings for computer science conferences and journals. The flagship product of Dagstuhl Publishing is the LIPIcs series, which publishes proceedings of outstanding computer science conferences. The scientific quality of all products is supervised by international editorial boards.

More information on Dagstuhl Publishing can be found in Chapter 4.

Neuigkeiten in 2025

1.2

News from 2025

■ Neue wissenschaftliche Leitung

Am 1. Mai 2025 übernahm Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns (Universität des Saarlandes) die wissenschaftliche Leitung von Schloss Dagstuhl. Er folgt dem bisherigen Wissenschaftlichen Direktor Prof. Raimund Seidel, Ph.D., der am 16. Mai 2025 mit einem feierlichen Festakt verabschiedet wurde.

■ New Scientific Director

On May 1, 2025, Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns (Saarland University) took over as the Scientific Director of Schloss Dagstuhl. He succeeds Prof. Raimund Seidel, Ph.D., who was honored with a festive farewell ceremony on May 16, 2025.

■ Das Team

Am Ende des Jahres 2025 beschäftigte Schloss Dagstuhl insgesamt 45,70 Vollzeitäquivalente bzw. 64 Angestellte.

■ Dagstuhls Gremien und Organe

Als Nachfolger für ausscheidende Mitglieder wurden 2025 Prof. Dr. Sven Krumke (RPTU Kaiserslautern-Landau) und Prof. Dr.-Ing. Martin Wolf (Gesellschaft für Informatik e.V.) in den Aufsichtsrat berufen.

Prof. Dr.-Ing. Ina Schaefer (Karlsruher Institut für Technologie) wurde als Nachfolgerin eines turnusgemäß ausgeschiedenen Mitglieds in den Wissenschaftlichen Beirat berufen.

Dr. Daniel Kästner (Absint, Saarbrücken) und Dr. Mirja Kühlewind (Ericsson Research Eurolab, Herzogenrath) folgten einem ausgeschiedenen Mitglied bzw. wurden neu in das Industrielle Kuratorium berufen.

Detaillierte Angaben finden sich in Kapitel 8.

■ Gleichstellung

Das Angebot der Kinderbetreuung für Teilnehmer wurde auch 2025 rege genutzt. 56 Teilnehmern mit insgesamt 66 Kindern konnte bei 39 Veranstaltungen eine Seminarteilnahme durch die Kinderbetreuung ermöglicht werden. Davon wurden 24 Kinder in insgesamt 14 Seminarwochen von Schloss Dagstuhls Kinderbetreuerin beaufsichtigt.

Das Dagstuhl-Gleichstellungsteam besuchte 2025 alle drei Standorte mit einem Infotag-Angebot zum Thema „Beruf und Pflege“. Die präsentierten Informationen sowie die von den Teilnehmenden berichteten Erfahrungen aus erster Hand stießen auf reges Interesse. Die Präsentation des hausinternen Portfolios mit Dokumenten wie einer Notfallmappe oder einer Vorlage zur Patientenverfügung wurde von den Anwesenden sehr gut angenommen.

■ Seminare und Workshops

Mit 80 Dagstuhl-Seminaren und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops – hier und im folgenden unter „Seminare“ subsumiert – wurde ein neuer Rekord für das Zentrum erreicht. Grundsätzlich können durchschnittlich maximal 84 Seminare in einem Jahr stattfinden, so dass 95% der Termine in 2025 belegt waren.

Mit 2 630 Vor-Ort-Gästen bei Seminaren wurde der zweitbeste Wert von Schloss Dagstuhl erreicht – nur 2013 haben 9 Gäste mehr an Seminaren teilgenommen. Mit 13 716 Übernachtungen gab es einen neuen Bestwert.

Mit 159 war auch die Anzahl der Anträge auf Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops wieder überdurchschnittlich. Auch aufgrund der begrenzten Kapazitäten von Schloss Dagstuhl wurden davon nur 83 Anträge genehmigt. Die weiterhin sehr hohe Nachfrage sichert den Betrieb und ist ein ehrenvoller Beweis des guten Rufs von Schloss Dagstuhl.

■ The Team

At the end of 2025, Schloss Dagstuhl had a total of 45.70 full-time equivalent staff members corresponding to 64 employees.

■ Dagstuhl Bodies and Boards

As successors to members whose terms expired, Prof. Dr. Sven Krumke (RPTU Kaiserslautern-Landau) and Prof. Dr.-Ing. Martin Wolf (Gesellschaft für Informatik e.V.) were appointed to the Supervisory Board in 2025.

Prof. Dr.-Ing. Ina Schaefer (Karlsruhe Institute of Technology) was appointed to the Scientific Advisory Board as the successor to a member who stepped down in accordance with regular rotation.

Dr. Daniel Kästner (Absint, Saarbrücken) and Dr. Mirja Kühlewind (Ericsson Research Eurolab, Herzogenrath) were appointed to the Industrial Curatory Board as the successor to a member whose term expired and as a new member, respectively. Detailed information can be found in Chapter 8.

■ Gender Equality

In 2025, Dagstuhl's childcare services for parents attending our events was again in high demand. A total of 56 participants taking part in 39 events with 66 children were able to attend a seminar thanks to the offered childcare. In 14 weeks, 24 of these children were looked after by Schloss Dagstuhl's nanny.

In the context of an information day on the topic “Work and Care”, the Dagstuhl gender equality team visited all three locations in 2025. The presented information as well as the first-hand experiences reported by the participants generated great interest. The presentation of the in-house portfolio, including documents such as an emergency folder or a template for an advance healthcare directive, was very well received by those present.

■ Seminars and Workshops

With 80 Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops – here and in the following subsumed under “seminars” – a new record was set for the center. In general and on average, a maximum of 84 seminars can take place in a year, meaning that 95% of the dates were occupied in 2025.

With 2,630 on-site seminar participants, Schloss Dagstuhl achieved its second-best result – only in 2013 did nine more guests attend seminars on site. With 13,716 overnight stays a new record was achieved.

With 159 submissions, the number of applications for Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops was again above average. Due in part to the limited capacity of Schloss Dagstuhl, only 83 applications were approved. The continued very high demand ensures ongoing operations and is an honorable testament to the excellent reputation of Schloss Dagstuhl.

Als Nachfolger für ausscheidende Mitglieder wurden 2025 Prof. Dr. Erika Ábraham (RWTH Aachen University), Prof. Dr. Andreas Bulling (Universität Stuttgart), Prof. Dr. Stephen Kobourov (TU München, Heilbronn) und Prof. Dr. Ralf Reussner (Karlsruher Institut für Technologie) in das Wissenschaftliche Direktorium berufen.

In den letzten Jahren sind die Personal- und Energiekosten viel stärker gestiegen als die Finanzierung durch Bund und Länder. Daher wurde eine Preissteigerung der Seminargebühren in Höhe von 10 Euro pro Tag (und Nacht) für die Gäste beschlossen, die ab 2026 in Kraft treten wird.

Mehr Details und Zahlen zum Seminarprogramm finden sich in Kapitel 2.

■ Bibliographiedatenbank dblp

dblp-Festkolloquium und Verabschiedung Michael Ley. Mit einem Festkolloquium unter dem Motto „2⁵ Jahre, 2²³ Publikationen“ feierte die dblp Computer Science Bibliography am 19. September 2025 ihr 32-jähriges Jubiläum. Auf dieser Veranstaltung wurde auch Dr. Michael Ley, der Gründer von dblp, an der Universität Trier in den Ruhestand verabschiedet. Seit der Übernahme des Betriebs von dblp durch Schloss Dagstuhl ist Dr. Ley zudem auch Mitarbeiter von Schloss Dagstuhl. Er wird der dblp-Redaktion – wenn auch jetzt mit reduzierter Stundenzahl – in Zukunft weiter mit Rat und Tat erhalten bleiben.

Bibliographiedatenbank dblp weiter mit starken Zahlen – aber auch Problemen. Die von Schloss Dagstuhl in Trier betriebene Bibliographiedatenbank *dblp computer science bibliography* konnte erneut eine starke Rate an Neuaufnahme von Artikeln in die Datenbank erzielen: Alleine in 2025 wurden mehr als 610 000 neue Publikationen aufgenommen. Stand Ende 2025 indexiert dblp mehr als 8,2 Millionen wissenschaftliche Veröffentlichungen aus allen Teilgebieten der Informatik. Im Rahmen der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur NFDI werden in dblp nun auch bereits über 20 000 Forschungsdatensätze und -artefakte indexiert.

Ein wichtiges Fundament der Arbeit von dblp ist die kontinuierliche Korrektur der Bestands-Daten sowie deren semantischer Verlinkung durch das Redaktions-Team. In 2025 konnte von der dblp-Redaktion eine Rekordanzahl von über 96 000 Fehlerfällen identifiziert und gelöst werden.

Mit der Übernahme des Internet-Verkehrs durch autonome AI-Crawler ist es jedoch auch bei dblp zu technischen Problemen und mitunter sogar längeren Ausfällen des dblp-Websystems gekommen. Grund ist die mehr als Verdreißigfachung der Anzahl an IPs, welche die sowohl dblp-Webseiten als auch die offenen APIs oft ohne Rücksicht auf die Server-Stabilität belasten. Das dblp-Team arbeitet derzeit aktiv daran, die technische Basis von dblp zukunftsfähig aufzustellen.

As successors to outgoing members, Prof. Dr. Erika Ábraham (RWTH Aachen University), Prof. Dr. Andreas Bulling (University of Stuttgart), Prof. Dr. Stephen Kobourov (TU Munich, Heilbronn), and Prof. Dr. Ralf Reussner (Karlsruhe Institute of Technology) were appointed to the Scientific Directorate in 2025.

In recent years, personnel and energy costs have increased much more strongly than funding from the federal and state governments. Therefore, an increase of 10 euros per day (and night) in seminar fees for guests was approved, taking effect in 2026.

See Chapter 2 for more details and statistics regarding the seminar program.

■ dblp computer science bibliography

dblp anniversary colloquium and retirement of Michael Ley. With a festive colloquium under the motto “2⁵ years, 2²³ publications”, the dblp computer science bibliography celebrated its 32nd anniversary on September 19, 2025. At this event, Dr. Michael Ley, the founder of dblp, was also honored upon his retirement from the University of Trier. Since Schloss Dagstuhl took over the operation of dblp, Dr. Ley has also been an employee of Schloss Dagstuhl. He will continue to be a part of the dblp editorial team in the future, albeit with reduced hours.

dblp database grows strongly – but also faces problems. The bibliography database *dblp computer science bibliography*, operated by Schloss Dagstuhl in Trier, once again achieved a strong rate of new article additions to the database: In 2025 alone, more than 610,000 new publications were added. As of the end of 2025, dblp indexes more than 8.2 million scientific publications from all subfields of computer science. As part of the national research data infrastructure NFDI, dblp now also indexes more than 20,000 research data sets and artifacts.

An important aspect of dblp’s work is the continuous curation of metadata and correction of errors in its data stock as well as its semantic interlinking by the editorial team. In 2025, the dblp editorial team identified and resolved a record number of more than 96,000 error cases.

However, with autonomous AI crawlers taking over the Internet, dblp has also experienced technical problems and, in some cases, even prolonged outages of the dblp web system. The reason for this is the more than thirtyfold increase in the number of IPs, which often burden both the dblp websites and the open APIs without regard for server stability. The dblp team is currently working actively to make the technical basis of dblp future-proof.

Der neue dblp SPARQL Query Service wird rege genutzt. Der erst im September 2024 gestartete *dblp SPARQL Query Service*² wurde im vergangenen Jahr von den Informatik-Forschenden rege genutzt. Innerhalb des ersten Jahres ist die monatliche Nutzung der neuen Infrastruktur bereits auf über 7 500 monatlich Nutzende und auf über eine Millionen Anfragen pro Monat angestiegen.

Basierend auf einer Kombination der semantischen Informationen des *dblp Knowledge Graph (dblp KG)* mit offen verfügbaren Zitationsdaten ermöglicht der neue Dienst einen einzigartigen Einblick in die komplexen Zusammenhänge der Informatik-Forschungslandschaft. Stand Ende 2025 kombiniert der dblp SPARQL Query Service die annähernd 545 Millionen semantische Triple-Statements des dblp KG mit mehr als 265 Millionen offenen Zitationsfakten.

■ Dagstuhl Publishing

Wachstum und Portfolio. Dagstuhl Publishing verzeichnete 2025 erneut steigende Publikationszahlen und eine weiter zunehmende Nutzung seiner Open-Access-Angebote. In der Reihe LIPIcs wurden 1 697 Artikel mit insgesamt 31 890 Seiten veröffentlicht. OASICS erreichte mit 208 Artikeln und 3 426 Seiten einen besonders deutlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Das Konferenzportfolio von LIPIcs wurde durch die Verlängerung mehrjähriger Kooperationen sowie durch neue Vereinbarungen, unter anderem mit WADS, WG, LICS, IJCAR und CADE, gezielt erweitert und langfristig abgesichert. An der Spitze des LIPIcs Editorial Boards hat Daniel Král' (Universität Leipzig) die langjährige Sprecherin Meena Mahajan (IMS Chennai) abgelöst.

Publikationsinfrastruktur und Barrierefreiheit. Im Rahmen der Projekte NFDI4DataScience, NFDIxCs und FAIRCORE4EOSC wurden die Workflows für Supplementary Materials, insbesondere für Forschungssoftware, deutlich verbessert. Dies spiegelt sich in einer steigenden Zahl veröffentlichter Materialien wider. Parallel dazu wurde die Bereitstellung von Artikeln im HTML-Format mit erheblichem technischen Aufwand eingeführt. Bereits rund 1 500 Publikationen sind zusätzlich zum PDF nun in HTML verfügbar, was die Barrierefreiheit und Nutzbarkeit verbessert und die Möglichkeiten zur maschinellen Weiterverarbeitung substanziell erweitert.

Qualitätssicherung und Langzeitarchivierung. Auch im Bereich der Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit wurden 2025 wichtige Fortschritte erzielt. Die Maßnahmen zur Langzeitarchivierung wurden weiter gestärkt, unter anderem durch die Umstellung auf eine automatische Archivierung aller Publikationen bei der Deutschen Nationalbibliothek.

Mehr Informationen zu den Open-Access-Aktivitäten von Schloss Dagstuhl finden sich in Kapitel 4.

The new dblp SPARQL Query Service is being used extensively. Launched in September 2024, the *dblp SPARQL Query Service*² was used extensively by computer science researchers last year. Within its first year, monthly usage of the new infrastructure has already risen to over 7,500 monthly users and over one million queries per month.

Based on a combination of semantic information from the *dblp Knowledge Graph (dblp KG)* and openly available citation data, the new service provides unique insight into the complex relationships within the computer science research landscape. As of the end of 2025, the dblp SPARQL Query Service combines the approximately 545 million semantic triple statements of the dblp KG with more than 265 million open citation facts.

■ Dagstuhl Publishing

Growth and portfolio. In 2025, Dagstuhl Publishing again recorded rising publication numbers and growing usage of its open-access offerings. In the LIPIcs series, 1,697 articles comprising 31,890 pages were published. OASICS saw a particularly strong increase with 208 articles and 3,426 pages. The LIPIcs conference portfolio was expanded and secured in the long term through renewals of long-standing collaborations and new agreements, including WADS, WG, LICS, IJCAR, and CADE. At the top of the LIPIcs Editorial Board, Daniel Král' (Leipzig University) succeeded long-time chair Meena Mahajan (IMS Chennai).

Publishing infrastructure and accessibility. As part of the NFDI4DataScience, NFDIxCs, and FAIRCORE4EOSC projects, workflows for supplementary materials, especially for research software, were significantly improved. This is reflected in a rising number of published materials. In parallel, HTML delivery of articles was introduced with substantial technical effort. Around 1,500 publications are now available in HTML in addition to PDF, improving accessibility and usability and substantially expanding options for machine processing.

Quality assurance and long-term archiving. Important progress was also achieved in quality assurance and sustainability in 2025. Long-term archiving measures were further strengthened, including a transition to automatic archiving of all publications at the German National Library.

More information about the Open Access activities of Schloss Dagstuhl can be found in Chapter 4.

² <https://sparql.dblp.org>

■ Öffentlichkeitsarbeit

Mehr Informationen zur Öffentlichkeitsarbeit und zu den Weiterbildungsaktivitäten finden sich in Kapitel 5.

Lehrerfortbildung. In Zusammenarbeit mit dem saarländischen Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL) organisierte Schloss Dagstuhl 2025 zum 33. Mal eine Lehrerfortbildung, die sich an Informatik- und Mathematiklehrer der gymnasialen Oberstufe im Saarland und in Rheinland-Pfalz richtet.

Angeboten wurden sechs Einheiten, in denen Themen von der Programmierung eines Quantencomputers über die Verwendung von KI-Assistenten im Unterricht bis hin zur Anwendung von Theorembeweisern behandelt wurden.

Dagstuhler Gespräche. Ziel der erfolgreichen Vortragsreihe „Dagstuhler Gespräche“ ist es, der interessierten Öffentlichkeit die breite Vielfalt der Informatik und deren praktische Anwendungen im Alltag oder in wirtschaftlichen Prozessen nahezubringen und in einen gemeinsamen Dialog einzusteigen. Sie werden gemeinsam von Schloss Dagstuhl und der Stadt Wadern angeboten und finanziert.

Am 5. November 2025 hielt Prof. Dr. Ingmar Weber, Alexander-von-Humboldt-Professor für Künstliche Intelligenz an der Universität des Saarlandes, einen Vortrag zum Thema „Von sozialen Medien zu Satelliten: Was Daten für die Gesellschaft verraten“. Im Vortrag wurde gezeigt, dass mit öffentlich verfügbaren Daten aus Sozialen Netzwerken und mit Satellitenbildern gesellschaftliche Entwicklungen auch aus entfernten Regionen untersucht werden können, ohne vor Ort zu sein oder mit den betreffenden Menschen Kontakt zu haben. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, wo Gefahren von Fehlinterpretationen oder Missbrauch solcher Daten liegen können.

Die Veranstaltung war gut besucht und nach dem Vortrag wurde das Thema rege diskutiert.

Die Reihe wird im kommenden Jahr gewiss fortgesetzt.

Heidelberg Laureate Forum. Auch 2025 wurde die Kooperation von Schloss Dagstuhl mit dem Heidelberg Laureate Forum³ (HLF) fortgesetzt. Diese Veranstaltung bringt herausragende Forscher, die mit dem ACM Turing Award, dem Abelpreis, der Fields-Medaille oder mit dem Nevanlinna-Preis ausgezeichnet wurden, mit außergewöhnlich begabten jungen Wissenschaftlern aus aller Welt zusammen. Drei ausgewählte Teilnehmende des HLF 2025 erhielten in der Woche vor bzw. nach der zwölften Ausgabe dieses Forums die Gelegenheit zur Teilnahme an einem Dagstuhl-Seminar. Außerdem präsentierte sich Schloss Dagstuhl beim HLF 2025 mit einem Infostand sowie einem Blitzvortrag.

Aufgrund des großen Erfolgs der Initiative haben alle Partner einer Fortsetzung der Zusammenarbeit für das Jahr 2026 zugestimmt.

■ Outreach

Further details about public relations and professional training at Schloss Dagstuhl can be found in Chapter 5.

Teacher Training Program. In 2025, Schloss Dagstuhl hosted its teacher training course for the 33rd time. This workshop is specifically designed for computer science and mathematics teachers teaching grades 11 and 12 in the federal states of Saarland and Rhineland-Palatinate. It is organized in collaboration with the Landesinstitut für Pädagogik und Medien Saarland LPM (Saarland State Institute for Education and Media) and the Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz PL (Rhineland-Palatinate State Institute for Education).

Six sessions were offered, covering topics ranging from programming a quantum computer and the use of AI assistants in the classroom to the application of theorem provers.

“Dagstuhler Gespräche”. The aim of the successful lecture series “Dagstuhler Gespräche” (“Dagstuhl Talks”) is to introduce the interested public to the broad diversity of computer science and its practical applications in everyday life and in economic processes, and to engage in a shared dialogue. They are jointly organized and funded by Schloss Dagstuhl and the town of Wadern.

On November 5, 2025, Prof. Dr. Ingmar Weber, Alexander von Humboldt Professor of Artificial Intelligence at Saarland University, gave a lecture on the topic “From Social Media to Satellites: What Data Reveals About Society”. The lecture showed that publicly available data from social networks and satellite images can be used to study societal developments even in remote regions without being on site or having direct contact with the people concerned. At the same time, it highlighted where the dangers of misinterpretation or misuse of such data may lie.

The event was well attended and sparked lively interest among those present in the discussions that followed the lecture.

The series will certainly be continued next year.

Heidelberg Laureate Forum. 2025 saw another cooperation venture between Schloss Dagstuhl and the Heidelberg Laureate Forum³ (HLF). The HLF brings together winners of the ACM Turing Award, the Abel Prize, the Fields Medal, or the Nevanlinna Prize and exceptionally talented young scientists from all over the world. Three participants were selected to participate in a Dagstuhl Seminar taking place in the week before or after the twelfth edition of the forum. In addition, Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik was present with an information booth and a lightning talk at the Heidelberg Laureate Forum 2025 to introduce the center.

Satisfied with the outstanding success of the initiative, all partners have agreed to continue the cooperation in 2026.

³ <https://www.heidelberg-laureate-forum.org>

Tag der deutschen Einheit. Für ein großes Bürgerfest anlässlich des Tages der deutschen Einheit, der 2025 vom Saarland ausgerichtet wurde, veranstaltete Schloss Dagstuhl eine kompetitive „Geisterjagd“: Alle Bürger konnten auf der Festmeile in Saarbrücken nach kleinen mit einem Geist markierten QR-Codes fahnden und erfuhren dabei Fakten zu Schloss Dagstuhl. Die beiden Gewinner wurden zu einer Führung und einem gemeinsamen Abendessen mit Seminargästen in das Schloss eingeladen.

■ Spender und Förderer

Schloss Dagstuhl ist allen Personen, Institutionen und Firmen dankbar, die großzügigerweise durch eine Spende direkt an das Zentrum oder durch eine Spende an den „Verein zur Förderung von Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik e.V.“ Schloss Dagstuhl unterstützen. Das Zentrum und der Verein können durch die anerkannte Gemeinnützigkeit Spendenquittungen ausstellen.

Details zum Förderverein finden sich im Kapitel 9.

■ Baumaßnahmen und Renovierung

In Gästezimmern des 1993 erbauten Trakts, des sogenannten Neubaus, wurden weitere 3 Bäder grundlegend modernisiert. Außerdem wurden die Rezeption sowie das danebenliegende Büro mit Klimaanlage ausgerüstet. Im Hörsaal „Frankfurt“ wurde die Beleuchtung durch eine stromsparende und dimmbare LED-Beleuchtung ersetzt. Schließlich wurden im vorderen Teil des Speiseraums Schallschutzelemente an die Wände montiert, um die Kommunikation der Gäste an den Tischen während der Mahlzeiten zu verbessern.

Im Zuge der avisierten Verbesserung der energetischen Nachhaltigkeit des Zentrums fanden schließlich intensive Vorbereitungen und technische Studien statt, welche in die Beantragung von verschiedenen Fördermitteln mündete.

■ Ausstattung

Die Infrastruktur des Zentrums erfuhr in 2025 zahlreiche Verbesserungen. So wurde die Geschwindigkeit der Internet-Anbindung des Schlosses an das Deutsche Forschungsnetzwerk auf zweimal 1000 MBit/s erhöht. Daneben wurde die ganze WLAN-Infrastruktur ersetzt und im 1993 erbauten Trakt, dem sogenannten Neubau, in jedem dritten Gästezimmer ein WLAN-Router installiert um die dort regelmäßig bemängelte Verbindungsqualität deutlich zu verbessern.

Weiterhin erwarb Schloss Dagstuhl vom MPI für Informatik ein Yamaha Disklavier, welches den alten Flügel ersetzt. Der neue Flügel ermöglicht nicht nur, dass Gäste üben können, ohne andere zu stören, sondern auch das Aufzeichnen und Reproduzieren von Aufnahmen. Bei letzterem werden die Tastenanschläge und Pedalbewegungen selbsttätig durch den Flügel ausgeführt.

Es gab weiterhin zahlreiche kleine aber doch wichtige und geschätzte Maßnahmen; dabei sind gesondert zu erwähnen: Die alten Wasserspender wurden durch neue

Day of German Unity. As part of a large public festival celebrating the “Tag der deutschen Einheit” (Day of German Unity), which was hosted by the federal state of Saarland in 2025, Schloss Dagstuhl organized a competitive “ghost hunt”: visitors were invited to search for small QR codes marked with a ghost symbol hidden along the festival promenade in Saarbrücken and, in doing so, to learn facts about Schloss Dagstuhl. The two winners were invited to the center for a guided tour and a joint dinner with seminar guests.

■ Sponsors and Donors

Schloss Dagstuhl is grateful to every person, institution or company for their generous support either by donating directly to the center or by a donation to the “Friends of Dagstuhl” (“Verein zur Förderung von Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik e.V.”). Due to their recognized non-profit status, both the center and the Friends of Dagstuhl can issue donation receipts.

More details on the Friends of Dagstuhl can be found in Chapter 9.

■ Construction Work and Renovation

In the guest rooms of the wing built in 1993, the so-called “Neubau”, three additional bathrooms were comprehensively modernized. In addition, the reception area and the adjacent office were equipped with air conditioning systems. In the lecture hall “Frankfurt”, the lighting was replaced with energy-efficient and dimmable LED lights. Finally, soundproofing elements were mounted on the walls in the front section of the dining hall in order to improve communication among guests at the tables during meals.

As part of the envisaged improvement of the center’s energy sustainability, extensive preparations and technical studies were carried out, culminating in applications for various funding programs.

■ Facilities

The Center’s infrastructure underwent numerous improvements in 2025. The Internet connection speed of the center to the German Research Network was increased to twice 1000 MBit/s. In addition, the entire Wi-Fi infrastructure was replaced, and in the wing built in 1993, the so-called “Neubau”, a Wi-Fi router was installed in every third guest room to significantly improve the regularly criticized connection quality there.

Furthermore, Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik acquired a Yamaha Disklavier from the Max Planck Institute for Informatics, replacing the old grand piano. The new piano not only allows guests to practice without disturbing others, but also enables recording and playback of performances. In the latter case, the keystrokes and pedal movements are automatically executed by the piano itself.

There were also numerous small, but nevertheless important and appreciated measures; in particular, the following should be mentioned: the old water dispensers

Varianten mit Frischwasseranschluss ersetzt, welche das Wasser auch mit CO₂ aufsprudeln können; in der Cafeteria und im Pausenraum gegenüber dem Hörsaal Saarbrücken wurden Whiteboards aufgehängt.

■ Bibliothek

Der Bestand der Bibliothek wuchs 2025 durch mehr als 1 300 Neuanschaffungen auf 39 453 Bücher. Digital ist der Zugriff auf mehr als 7 000 deutschlandweite und internationale Zeitungen und Magazine aus über 120 Ländern in 60 Sprachen möglich.

Zu den meisten Dagstuhl-Seminaren stellt Schloss Dagstuhl alle in der Bibliothek vorhandenen Bücher der anwesenden Gäste zusammen und präsentiert sie in einer separaten Auslage und auf der Bibliothekswebseite. Durchschnittlich werden ca. 40 Bücher pro Dagstuhl-Seminar präsentiert.

Die umfangreiche Sammlung „Dagstuhls Impact“⁴, die publizierte Ergebnisse aus Dagstuhl-Seminaren dokumentiert, wurde 2025 um zahlreiche weitere Publikationen ergänzt: 153 Artikel, 2 Zeitschriftensonderhefte und 4 Bücher konnten hinzugefügt werden.

2025 erhielt die Bibliothek von Verlagshäusern und Einzelpersonen erneut zahlreiche Buchspenden. Insgesamt erhielt das Zentrum im Berichtszeitraum 966 Bände als Spende, darunter 954 Monographien des Springer-Verlags im Wert von 82 574,77 €.

■ Kunst

Im sogenannten Kreuzgang des Neubaus präsentierte Schloss Dagstuhl 2025 eine Kunstausstellung. Unter Leitung des Gründungsdirektors von Schloss Dagstuhl, Reinhard Wilhelm, wurden in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Bildenden Künste Saar druckgrafische Arbeiten aus den Druckwerkstätten der Hochschule unter dem Titel „Drucksachen“ gezeigt. Für die Zukunft ist geplant, dass Dr. Andreas Bayer vom Institut für aktuelle Kunst in Saarlouis die Kunstausstellungen in Schloss Dagstuhl betreut.

Durch großzügige Zuwendung einzelner Spenden und des Fördervereins von Schloss Dagstuhl in Höhe von insgesamt 1 600 Euro konnte Schloss Dagstuhl 2025 ein weiteres Kunstwerk von Ulrich Klimmt erwerben. Weiterhin hat die Künstlerin Maria Krause drei weitere ihrer Skulpturen gespendet.

Weitere Informationen über das generelle Konzept und die Ausstellung in 2025 finden sich in Kapitel 7.6.

were replaced by new models with a fresh water connection, capable of carbonating the water with CO₂; and whiteboards were installed in the cafeteria and in the break room opposite the Saarbrücken lecture hall.

■ Library

In 2025, the library's collection grew to 39,453 books due to more than 1,300 new acquisitions. Digitally, more than 7,000 German and international newspapers and magazines from over 120 countries in 60 languages are accessible.

For most Dagstuhl Seminars, books available in our library that were written by seminar participants are displayed separately and listed on the library's website. On average, approx. 40 books are presented per Dagstuhl Seminar.

In 2025, the comprehensive collection “Dagstuhl's Impact”⁴, which documents published results of Dagstuhl Seminars, grew substantially: 153 articles, 2 special journal issues, and 4 books were added.

In 2025, the center's research library again received a large number of book donations from publishing houses and individuals. The number of donated volumes in 2025 totaled 966, including 954 monographs at a total value of €82,574.77 donated by Springer.

■ Art

In 2025, Schloss Dagstuhl presented an art exhibition in the so-called cloister of the “Neubau”. Under the direction of the founding director of Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik, Reinhard Wilhelm, art prints from the print studios of the Hochschule der Bildenden Künste Saar (Saar College of Fine Arts) were exhibited under the title “Drucksachen”. The plan for the future is that Dr. Andreas Bayer from the Institut für aktuelle Kunst Saarlouis (Institute for Contemporary Art Saarlouis) will curate the art exhibitions at Schloss Dagstuhl.

Thanks to generous donations from individuals and the Friends of Dagstuhl, totalling 1,600 euros, Schloss Dagstuhl was able to acquire another painting by Ulrich Klimmt. Furthermore, the artist Maria Krause donated three more of her sculptures.

Further information about the art program in general and the exhibition in 2025 can be found in Chapter 7.6.

⁴ <https://www.dagstuhl.de/institute/dagstuhls-impact>

2 **Seminare und Workshops** ***Seminars and Workshops***

Dagstuhl-Seminare

2.1

Dagstuhl Seminars

Die Dagstuhl-Seminare haben als wesentliches Instrument der Forschungsförderung Priorität bei der Gestaltung des Jahresprogramms. Hauptziel der Seminare ist die Unterstützung der Kommunikation und des Dialogs zwischen Wissenschaftlern, die an den Forschungsfrenten von miteinander verknüpften Forschungsfeldern in der Informatik arbeiten. Die Seminare ermöglichen die Vorstellung neuer Ideen, die Diskussion von aktuellen Problemen sowie die Weichenstellung für zukünftige Entwicklungen. Sie bieten außerdem die Möglichkeit zum Austausch zwischen vielversprechenden Nachwuchswissenschaftlern und internationalen Spitzenforschern in einem speziellen Forschungsgebiet.

Die Teilnahme an den üblicherweise einwöchigen Seminaren ist nur auf persönliche Einladung durch Schloss Dagstuhl möglich. Das Zentrum übernimmt einen Teil der Kosten, sodass die besten Wissenschaftler einschließlich jungen Forschenden und Promovierenden teilnehmen können. Zu den ehemaligen Gästen zählen 29 Preisträger des Turing-Awards, der höchsten Auszeichnung im Bereich der Informatik auf internationaler Ebene.

Charakteristisch für Dagstuhl ist die Etablierung von richtungsweisenden sowie gebietsübergreifenden Seminaren. Manche Themen, die ausgiebig in Dagstuhl diskutiert wurden, entwickelten sich anschließend zu sehr aktiven Forschungsbereichen, die teilweise zu DFG-Schwerpunkten und anderen Förderprogrammen führten. Bei einer Reihe von Forschungsgebieten wurden durch Dagstuhl-Seminare Gruppen zusammengeführt, die zwar an verwandten Problemen und Verfahren forschen, denen aber bisher keine gemeinsame Diskussionsplattform zur Verfügung stand. Dies gilt insbesondere auch für Disziplinen, die nicht zur Informatik gehören. Wichtige Forschungsgebiete, für die in Dagstuhl bereits mehrfach eine intensive Zusammenarbeit mit der Informatik erschlossen und vertieft wurde, sind Sport (seit 2006) und Musik (seit 2009). Die Themen der Dagstuhl-Seminare bieten eine hervorragende und sehr breite Übersicht über die aktuellen Forschungsgebiete der Informatik.

Jedes Dagstuhl Seminar wird gebeten, einen kurze Dokumentation zu erstellen, die eine Zusammenfassung des Seminarverlaufs, eine Kurzübersicht über die gehaltenen Vorträge und eine Zusammenfassung grundsätzlicher Ergebnisse enthält. Diese Berichte, die in der Zeitschrift *Dagstuhl Reports* veröffentlicht werden, gewährleisten eine hohe Sichtbarkeit und eine zeitnahe Kommunikation der Ergebnisse. Dagstuhl Reports wird jährlich in einem Band mit 12 Ausgaben veröffentlicht. Jede Ausgabe dokumentiert jeweils die Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops eines Monats. Die Dagstuhl Reports sind über die Dagstuhl-Website frei zugänglich.⁵

Dagstuhl Seminars, the center's key instrument for promoting research, are considered top priority in its annual program. The central goal of the Dagstuhl Seminar program is to stimulate new research by fostering communication and dialogue between scientists working on the frontiers of knowledge in interconnected fields related to informatics. New ideas are showcased, topical problems are discussed, and the course is set for future development in the field. The seminars also provide a unique opportunity for the exchange of research views and findings in a specific cutting-edge field of informatics between promising young scientists and the international elite of the research area.

Participation in these events – which generally last one week – is possible only by way of personal invitation from Schloss Dagstuhl. The center assumes part of the associated costs in order to enable the world's most qualified scientists, including young researchers and doctoral students, to participate. Among Dagstuhl's past guests are 29 winners of the ACM Turing Award, the highest achievable award within the international computer science community.

A distinguishing accomplishment of Dagstuhl is the establishment of pioneering, interdisciplinary seminars that have virtually become institutions themselves. Many of the topics addressed in-depth at Dagstuhl have subsequently developed into highly active research fields, resulting in some cases in DFG priority programs and other grant and funding programs. Dagstuhl Seminars often succeed in bringing together scientists from a range of research areas and disciplines whose work overlaps with respect to issues, methods, and/or techniques, but who have never previously entered into constructive dialogue with one another. This especially applies to disciplines outside of the field of informatics. Key research areas for which in-depth collaboration with informatics specialists was initiated and consolidated at Dagstuhl include sports (since 2006) and music (since 2009). The spectrum of seminar topics provides an excellent and broad overview of the areas currently under discussion in the informatics arena.

Each Dagstuhl Seminar is asked to contribute a record of the seminar proceedings in the form of a Dagstuhl Report. The report gives an overview of the seminar's program, talks, and results in a journal-like manner to allow for a high visibility and timely communication of its outcomes. The periodical *Dagstuhl Reports* is published in one volume with 12 issues per year; each issue documents the Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops of a given month. Dagstuhl Reports are openly accessible and can be downloaded from the Dagstuhl website.⁵

⁵ <https://www.dagstuhl.de/dagrep/>

Im Kapitel 11 sind alle Veranstaltungen, die 2025 stattfanden, aufgelistet. Auf der Dagstuhl-Website⁶ ist das gesamte frühere und bereits geplante Programm verfügbar. Die dort verlinkten Seminarseiten enthalten auch ein Executive Summary des Dagstuhl Seminars oder Dagstuhl-Perspektiven-Workshops und einen Link auf den zugehörigen Artikel in der Dagstuhl Reports Serie.

Chapter 11 provides a comprehensive list of all events that took place during 2025, and the entire past and planned seminar program is available on the Dagstuhl website⁶. The seminar pages linked there provide also the executive summary of the Dagstuhl Seminar or Dagstuhl Perspectives Workshop and a link to the full article in the Dagstuhl Report series.

Dagstuhl-Perspektiven-Workshops

2.2

In Ergänzung zu den Dagstuhl-Seminaren werden Dagstuhl-Perspektiven-Workshops veranstaltet, bei denen 25–30 ausgewiesene Forschenden ein bereits fest etabliertes Forschungsgebiet betreffende Tendenzen und neue Perspektiven der weiteren Entwicklung dieses Gebietes diskutieren. Im Gegensatz zu Dagstuhl-Seminaren werden statt aktueller Forschungsergebnisse im Wesentlichen Positionspapiere vorgetragen, welche den aktuellen Stand des Gebietes, offene Probleme, Defizite und vielversprechende Richtungen beschreiben. Der Fokus in den Workshops liegt auf Teilgebieten oder mehreren Gebieten der Informatik. Jeder Workshop hat zum Ziel

- den Stand eines Gebietes zu analysieren,
- Potenziale und Entwicklungsperspektiven bestehender Forschungsfelder zu erschließen,
- Defizite und problematische Entwicklungen aufzudecken,
- Forschungsrichtungen aufzuzeigen und
- Innovationsprozesse anzustoßen.

Der Dagstuhl-Perspektiven-Workshop, der 2025 statt fand, ist in Fig. 2.1 aufgelistet.

Die Ergebnisse der intensiven Diskussionen werden in einem Manifest zusammengefasst, welches die offenen Probleme und die möglichen Forschungsperspektiven für die nächsten 5–10 Jahre aufzeigt. Die Manifeste werden in unserer Fachzeitschrift Dagstuhl Manifestos⁷ veröffentlicht.

Eine Liste der vergangenen und kommenden Dagstuhl-Perspektiven-Workshops ist auf der Dagstuhl-Website verfügbar.⁸

Dagstuhl Perspectives Workshops

In addition to the traditional Dagstuhl Seminars, the center organizes Dagstuhl Perspectives Workshops. A Perspectives Workshop involves 25–30 internationally renowned senior scientists who wish to discuss strategic trends in a key research area that is already well established and to develop new perspectives for its future evolution. In contrast to Dagstuhl Seminars, Perspectives Workshops do not address current research results but reflect the overall state of a field, identifying strengths and weaknesses, determining promising new developments, and detecting emergent problems and synergies. The workshops tend to focus on subfields or are interdisciplinary in nature, thus covering more than one informatics field. Each workshop aims to

- contribute to an analysis of the present status of a field,
- tap into potentials and development perspectives of existing fields of research,
- detect shortcomings and problematic developments,
- show research directions, and
- trigger innovation processes.

The Dagstuhl Perspectives Workshops held in 2025 are listed in Fig. 2.1.

The results of the in-depth discussions of each workshop are presented in a manifesto detailing open issues and possible research perspectives in that specific field for the coming 5–10 years. The manifestos are published in our periodical Dagstuhl Manifestos⁷.

A list of past and upcoming Dagstuhl Perspectives Workshops can be found on our website.⁸

⁶ <https://www.dagstuhl.de/seminars/seminar-calendar>
⁷ <https://www.dagstuhl.de/dagman>
⁸ <https://www.dagstuhl.de/pw-list>

The Future of Games in Society
http://www.dagstuhl.de/25102
Climate Change: What is Computing's Responsibility?
http://www.dagstuhl.de/25122
Creativity, GenAI, and Software Development: A Future Together
http://www.dagstuhl.de/25412

Fig. 2.1
Dagstuhl Perspectives Workshops held in 2025.

Einreichung der Anträge und Begutachtungsverfahren

2.3

Proposal Submission and Review Process

Die gleichbleibend hohe Qualität der Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops wird durch Auswahl der Anträge gewährleistet, die aus Sicht von Schloss Dagstuhl das größte Potential haben, abseits etablierter Konferenzen neue und wichtige Forschungsprobleme mit Wissenschaftlern aus oft unterschiedlichen Gebieten zu identifizieren und zeitgleich mögliche Methoden und Lösungsansätze zu diskutieren.

Das Zentrum erbittet zweimal im Jahr Themenvorschläge von führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der ganzen Welt, die ihre Seminaranträge zusammen mit einer vorläufigen Teilnehmerliste einreichen. Die Anträge werden dann vom Wissenschaftlichen Direktorium (siehe Kapitel 2.9) begutachtet und abschließend bei zweitägigen Sitzungen auf Schloss Dagstuhl intensiv diskutiert und über sie entschieden.

Es wird sicher gestellt, dass jedes Dagstuhl-Seminar durch ein starkes Organisatorenteam betreut wird, ein für die Informatik-Community relevantes Thema anspricht, ein kohärentes und gut strukturiertes wissenschaftliches Programm präsentiert und eine Gruppe von geeigneten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammenbringt, deren kollektive Fachkenntnis einen bedeutenden Durchbruch in dem betreffenden Forschungsfeld ermöglichen kann. Zudem wird auf eine ausgeglichenen Repräsentation wissenschaftlicher Gemeinden, geographischer Regionen und besonders auf das Miteinbeziehen junger und weiblicher Wissenschaftler geachtet.

Es wurden 2025 insgesamt 159 Anträgen auf Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops gestellt, was ein ungebrochen hohes Interesse am Organisieren von Dagstuhl-Seminaren und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops durch die Informatikforscherinnen und Informatikforscher zeigt – auch wenn es ein leichter Rückgang um etwa 10% war, der im Rahmen der üblichen Schwankungen liegt. Es wurden 83 Anträge, was 52% entspricht, angenommen. In den vergangenen 7 Jahren variierte die Rate der angenommenen Anträge zwischen 52% und 69% (siehe Fig. 2.2). Die hohe Zahl von Ablehnungen ist insbesondere der Tatsache geschuldet, dass das Zentrum mit Seminaren fast völlig ausgelastet ist und höhere Annahmehzahlen direkt auch längere Vorlaufzeiten zwischen Annahme und Seminarbeginn bedeuten würden. Diese Vorlaufzeiten liegen aktuell bei 10 bis 22 Monaten während das Optimum von 6 bis 18 Monaten vor ein paar Jahren erreicht wurde. Zwischen Beantragung und Genehmigung liegen nochmals etwa 8 bis 10 Wochen. Eine weitere Verlängerung ist nicht gewünscht, so dass unabhängig von Einreichungen nur maximal etwa 80 Anträge angenommen werden können. Die Zahl ist etwas kleiner, als die maximale Anzahl von Seminaren im Jahr, um nicht zu vergebende Termin und späte Verschiebungen zu berücksichtigen, um Platz für weitere priorisierte Veranstaltungen zu lassen, aber auch um langfristig die Vorlaufzeiten zu verringern.

Schloss Dagstuhl maintains the high quality of the Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop series by identifying those proposals that promise a high potential to engage researchers – often from different disciplines – in scientific discussions on new and important research problems and their most promising solutions, outside of the existing conferences.

The center solicits topics for new seminars and workshops twice a year from leading researchers worldwide, who submit their proposals together with a list of potential scientists to be invited. The proposals and suggested invitee lists are then reviewed by Dagstuhl's Scientific Directorate (see Section 2.9) and finally discussed and decided during a two-day meeting at Schloss Dagstuhl.

This process ensures that every Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop is backed by a strong team of organizers, addresses a topic of relevance to the computer science community, presents a coherent and well-structured scientific agenda, and brings together the right group of participants whose collective expertise can lead to a significant breakthrough in the area to be addressed. The balance of research communities and geographical regions, and especially the inclusion of junior and female researchers, are also taken into account during the review process.

In 2025, 159 proposals for Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops were submitted, demonstrating a consistently high level of interest among computer science researchers in organizing Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops – even though this represented a slight decrease of about 10%, which lies within the range of usual fluctuations. A total of 83 proposals, corresponding to 52%, were accepted. Over the past seven years, the acceptance rate has varied between 52% and 69% (see Fig. 2.2). The high number of rejections is primarily due to the fact that the center is almost fully booked with seminars, and higher acceptance numbers would directly imply longer lead times between acceptance and the start of the seminar. These lead times currently range from 10 to 22 months, whereas an optimal range of 6 to 18 months had been achieved a few years ago. Between submission and approval, an additional 8 to 10 weeks must be expected. A further increase in the lead times is not desirable; therefore, regardless of the number of submissions, only a maximum of approximately 80 proposals can be accepted. The number is slightly lower than the maximum number of seminars per year in order to take into account unavailable dates and late postponements, to leave room for other prioritized events, and also to reduce lead times in the long term.

Among the newly approved Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops, there were again various constellations with respect to duration and size, as in previous years (cf. Fig. 2.3). The majority of the 83 newly approved seminars were scheduled for the 2026 seminar

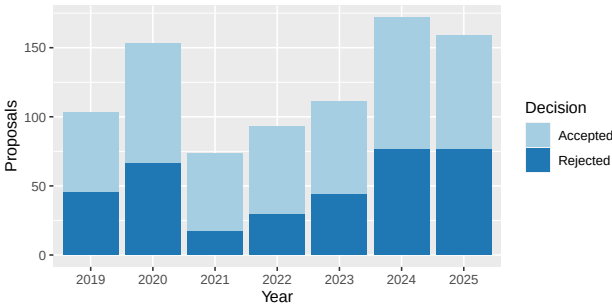


Fig. 2.2
Overview of proposed and accepted Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops in 2019–2025.

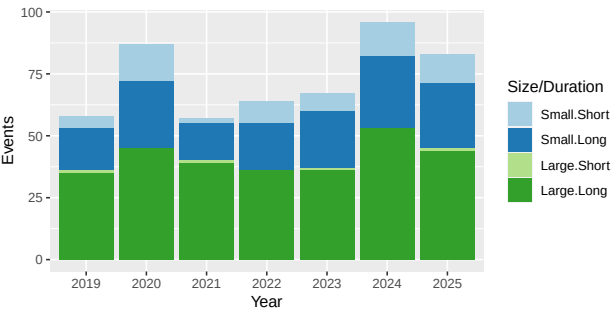


Fig. 2.3
Size and duration of Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops accepted in 2019–2025.
Small = 30-person seminar, Large = 45-person seminar, Short = 3-day seminar, Long = 5-day seminar.

Unter den neu genehmigten Dagstuhl-Seminaren und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops gab es wie in den vergangenen Jahren wieder verschiedene Konstellationen bzgl. Dauer und Größe (vgl. Fig. 2.3). Der Großteil der 83 neu genehmigten Seminare wurde für das Seminar-Programm des Jahres 2026 eingeplant (hier und im Folgenden wird, sofern nicht anders angegeben, das Wort “Seminar” sowohl für Dagstuhl-Seminare als auch für Dagstuhl-Perspektiven-Workshops verwendet). Jedoch werden 15 der genehmigten Seminare erst 2027 stattfinden. Um das Seminarprogramm weiter zu entzerren und aktuellen Themen eine etwas höhere Priorität zu geben, wurden einige beantragte Seminare erst drei Jahre nach dem Vorgänger und damit erst 2028 eingeplant.

program (here and in the following, unless otherwise specified, the term “seminar” refers to both Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops). However, 15 of the approved seminars will not take place until 2027. In order to further balance the seminar program and give slightly higher priority to current topics, some proposed seminars were scheduled three years after their predecessor and thus will not take place until 2028.

Seminar-Programm 2025

2.4

The Seminar Program in 2025

Grundsätzlich kann Schloss Dagstuhl in jeder Woche zwei Seminare mit insgesamt maximal 70 Teilnehmenden beherbergen – wobei in Ausnahmefällen auch Gäste in naheliegenden Hotels untergebracht werden könnten, sollte eine Überbuchung stattgefunden haben. Durch Belegung von Schloss Dagstuhl durch Veranstaltungen außerhalb des Dagstuhl-Seminar und Dagstuhl-Perspektiven-Workshop Programms, die aber wie Seminare priorisiert sind, wie z. B. die Lehrerfortbildung, GI-Dagstuhl-Seminare und Sommerschulen, stehen maximal 84 Termine für Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops im Jahr zur Verfügung. Diese Zahl kann sich aber durch die Genehmigung weiterer außerplanmäßigen Veranstaltungen als

In principle, Schloss Dagstuhl can host two seminars each week with a total of about 70 participants – although in exceptional cases, guests may also be accommodated in nearby hotels in the case of overbooking. Due to other events at Schloss Dagstuhl outside of the Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop program that are prioritized like seminars, e.g., the teacher training, GI-Dagstuhl Seminars, and summer schools, Schloss Dagstuhl considers 84 Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops a year as the maximal capacity. However, this number may be further reduced by approving additional unscheduled events as a priority. Some weeks, such as the week in which Thanksgiving is celebrated in

priorisiert weiter verringern. Manche Wochen, wie gerade die Woche, in der Thanksgiving in den USA begangen wird, die erste Woche im Jahr, oder die Woche direkt vor Heiligabend, können nicht immer belegt werden, da damit gerchnet werden müsste, dass viele – gerade internationale Gäste – die Einladung ablehnen würden.

In 43 von 48 Wochen, in denen das Tagungszentrum 2025 geöffnet war, fand mindestens ein Dagstuhl-Seminar oder Dagstuhl-Perspektiven-Workshop statt. In 37 Wochen waren es sogar zwei. In 5 Wochen war das Zentrum nur durch andere Veranstaltungen belegt. Lediglich ein Termin konnte nicht einem Seminar zugewiesen werden, obwohl er ursprünglich dafür vorgesehen war. Es blieb keine Woche unbelegt.

2025 fanden insgesamt 80 Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops statt. In Fig. 2.5 ist die Entwicklung der vergangenen Jahre dargestellt.

Angaben zu Teilnehmenden und Organisierenden

2.5

Participant and Organizer Data

Insgesamt nahmen 3232 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen an Veranstaltungen teil, davon 2638 an Dagstuhl-Seminaren und Perspektiven-Workshops. Der zweite Wert ist tatsächlich der zweitbeste in Dagstuhls Geschichte – nur 2013 gab es einen Teilnehmer mehr. Eine reguläre remote Teilnahme an Seminaren war 2025 nicht möglich. In einigen wenigen ausgewählten Fällen nahmen aber Teilnehmer an einer Sitzungen des Seminars virtuell teil oder Experten gaben ihr Wissen in einem Videomeeting weiter. Grundsätzlich werden hier und im folgenden alle Teilnehmende gezählt, unabhängig davon, ob sie vor Ort oder online teilgenommen haben. Einen Eindruck, wieviele Teilnehmende vor Ort waren bzw. remote teilgenommen haben, vermittelt Fig. 2.4.

In jedem Jahr nehmen ein guter Mix von Dagstuhl-erfahrenen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen, die bisher nicht in Dagstuhl waren, an den Seminaren teil. Erfahrene Forschende, die sich in den vertretenen Wissensgebiete einen exzellenten Ruf erarbeitet haben, nehmen oft nicht zum ersten Mal an einem Dagstuhl Seminar teil. Gerade junge Wissenschaftler, aber auch etablierte Forschende, teils auch aus ganz neuen Gebieten, sind häufig für ihre Seminararteilnahme zum ersten Mal in Dagstuhl. Dabei kann es sogar vorkommen, dass in einem Seminar kein Organisator schon mal in Dagstuhl gewesen ist und evetuell auch (fast) alle Teilnehmenden Schloss Dagstuhl das erste Mal kennen lernen. Gerade diesen Seminaren bietet Schloss Dagstuhl Hilfe bei der Seminarvorbereitung an.

Im Jahr 2025 nahmen 49 % (1 182 von 2 415) aller Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen das erste Mal an einem Dagstuhl-Seminar oder Dagstuhl-Perspektiven-Workshop teil, 17 % haben nur einmal vorher an einem Seminar teilgenommen haben, 6 % genau zweimal vorher.

Ein beträchtlicher Anteil der Gäste besteht aus jungen Forschenden, die am Anfang ihrer Karriere stehen, und für

the US, the first week of the year, or the week immediately before Christmas Eve, cannot always be booked, as it is likely that many guests – especially international guests – would decline the invitation.

At least one Dagstuhl Seminar or Dagstuhl Perspectives Workshop was held in 43 of the 48 weeks for which the center was open in 2025. In 37 of those weeks, there were in fact two seminars in parallel. In 5 weeks, there were exclusively other types of events scheduled. Only one slot could not be assigned to a seminar, although it was originally intended for that. There were no weeks without scheduled events.

Altogether, there were 80 Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops in 2025. Fig. 2.5 shows the development in recent years.

A total of 3232 scientists took part in events, including 2638 in Dagstuhl Seminars and Perspectives Workshops. The latter number is actually the second best value in Dagstuhl's history, only in 2013 there was one participant more. Regular remote participation in seminars was not possible in 2025. In a few selected cases, there were remote participants in a session of a seminar, or an expert that shared his knowledge using the video meeting technology. In general, all participants are counted here, regardless of whether they participated on site or online. Fig. 2.4 illustrates how many participants were on site and how many participated remotely.

Every year, a good mix of scientists with Dagstuhl experience and scientists who have not been to Dagstuhl before take part in the seminars. Experienced researchers, who have built an excellent reputation in the represented areas of science, have often been to Dagstuhl before. Especially young scientists, but also established researchers, sometimes from completely new areas, are often in Dagstuhl for the first time. It can even be the case that none of the organizers of a given seminar has been to Dagstuhl before, and possibly even (almost) all of the participants get to know Dagstuhl for the first time. Such seminars are especially offered help by Schloss Dagstuhl with the seminar's preparation.

In 2025, a slightly lower proportion of 49 % of the scientists took part in a Dagstuhl Seminar or Dagstuhl Perspectives Workshop for the first time (1,182 of 2,415 scientists), while the proportion of participants who had only been to Dagstuhl once before increased only slightly to 17 %. With a value of 6 %, the proportion of those who have been to Dagstuhl exactly twice decreased a bit.

A substantial number of these guests were young researchers at the start of their careers, for whom the Dagstuhl experience can be of life-long value. Approximately 31 % of the 2025 Dagstuhl Seminar and Dagstuhl

die der Aufenthalt in Dagstuhl oftmals prägend ist für den weiteren Verlauf ihres Lebenswegs. Etwa 31 % der Gäste der Seminare im Jahr 2025, die an unserer Umfrage zur Qualitätskontrolle teilgenommen haben, stuften sich selbst als wissenschaftlichen Nachwuchs ein (siehe Fig. 2.6b). Wie in fast allen Vorjahren hatte Schloss Dagstuhl mit etwa einem Drittel eine ausgewogene Verteilung zwischen Nachwuchswissenschaftlern und erfahrenen Forschern, die im Laufe der Jahre (mit Ausnahme des Pandemiejahres 2020) relativ konstant geblieben war, was die Bemühungen des Zentrums zur Aufrechterhaltung der „Dagstuhl-Verbindung“ zwischen herausragenden jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und ihren erfahrenen Kollegen und Kolleginnen zeigt.

Mit 80 % war der Anteil von an Seminaren Teilnehmenden aus dem Ausland 2025 wieder auf einem gewohnt hohen Niveau. Das Diagramm in Fig. 2.6c zeigt die regionale Verteilung der Gäste für 2025 bei Seminaren. Mehr Details können Kapitel 10 entnommen werden.

In 2025 waren etwa 94 % aller Organisatorenteams des Seminar-Programms hinsichtlich des Geschlechts gemischt und rund 36 % aller Organisatoren waren Frauen (siehe Fig. 2.7a). Der Anteil an weiblichen Seminarteilnehmern war mit 30 % erfreulich hoch (siehe Fig. 2.7b).

Themen und Forschungsgebiete

2.6

Die thematischen Schwerpunkte der Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops werden von den internationalen Antragstellern identifiziert und dem wissenschaftlichen Direktorium zur Durchführung vorgeschlagen. Hierdurch wird die internationale Forschungscommunity aktiv in die Programmgestaltung eingebunden – zugleich ist gewährleistet, dass aufgrund der Expertise der Antragstellenden in ihren jeweiligen Forschungsgebieten immer brandaktuelle Themenschwerpunkte gesetzt werden.

Im Folgenden sind beispielhaft einige thematische Schwerpunkte und dazugehörige Seminare aufgeführt. Die Aufzählung der Themen und Seminare hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist lediglich ein Versuch, einen kurzen Einblick in das facettenreiche Seminar-Programm zu geben. Im Kapitel 11 sind alle Veranstaltungen, die 2025 stattfanden, aufgelistet. Auf der Dagstuhl-Website⁹ sind alle Seminare des Jahres 2025 gelistet. Die dort verlinkten Seminarseiten enthalten auch ein Executive Summary des Seminars und einen Link auf den zugehörigen Artikel in der Dagstuhl Reports Serie. Eine nach Themengebieten geordnete Übersicht aller Seminare des Jahres 2025 findet man in der Tabelle 2.10.

Wie jedes Jahr deckten die Dagstuhl-Seminare große Teile der Informatik ab. Von den theoretischen Grundlagen, etwa *Weihrauch Complexity: Structuring the Realm of Non-Computability* (25131) und *Categories for Automata and Language Theory* (25131) über mehr angewandte Themen wie *Semirings in Databases, Automata, and Logic* (25081) und *Competitions and Empirical Evaluations in Automated Reasoning* (25441) bis zu praktisch relevanten Themen wie *Extended Reality for the Operating Room (XR4OR)* (25062) und *Guardians of the Galaxy: Protecting Space*

Perspectives Workshop survey respondents self-classified as junior (see Fig. 2.6b). As in almost all previous years (with the exception of 2020, the first year of the Covid-19 pandemic), Schloss Dagstuhl had a balanced distribution between junior and senior researchers of about one-third, reflecting the center's determined effort to maintain the “Dagstuhl connection” between brilliant junior scientists and their senior colleagues.

At around 80 %, the proportion of guests with a non-German affiliation in Dagstuhl Seminars was again at its usual high level. The chart in Fig. 2.6c shows the regional distribution of our Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop guests in 2025. For a detailed breakdown, please refer to Chapter 10.

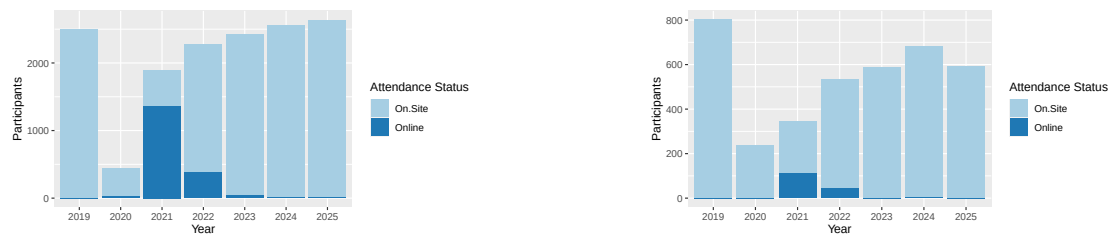
In 2025, about 94 % of all organizer teams in our scientific seminar program were mixed with respect to gender and about 36 % of all organizers were women (see Fig. 2.7a). The proportion of female seminar participants was considerably high at 30 % (see Fig. 2.7b).

Topics and Research Areas

The topics of Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops are identified by researchers from all over the world, who pass on this information to the Schloss Dagstuhl Scientific Directorate in their submitted proposals. The international research community is thus actively involved in shaping Dagstuhl's scientific seminar program, and their expertise ensures that the most important cutting edge topics are emphasized.

The following overview gives some topical focal points and a few respective seminars from 2025. Neither the list of focal points nor the list of seminars is exhaustive. It merely attempts to offer a brief insight into the multifaceted seminar program of 2025. Chapter 11 provides a complete overview of the 2025 scientific seminar program. All seminars from 2025 are listed on the Dagstuhl website⁹. The seminar pages linked there also contain an executive summary of the seminar and a link to the corresponding article in the Dagstuhl Reports series. An overview of all seminars from 2025, sorted by subject area, can be found in the table 2.10.

As in every year, the topics of the Dagstuhl Seminars covered large parts of computer science. Everything was represented again, from the theoretical basics, such as *Weihrauch Complexity: Structuring the Realm of Non-Computability* (25131) and *Categories for Automata and Language Theory* (25131), to more applied topics like *Semirings in Databases, Automata, and Logic* (25081) and *Competitions and Empirical Evaluations in Automated Reasoning* (25441), to practically relevant topics like *Extended Reality for the Operating Room (XR4OR)* (25062) and *Guardians of the Galaxy: Protecting Space Systems from Cyber Threats* (25101). Applications and foundations of the omnipresent topic of machine learning



(a) Distribution of participants of seminars in group A. (b) Distribution of participants of events in group B.

Fig. 2.4
Number of participants by attendance status and group. Group A = Dagstuhl Seminars and Dagstuhl-Perspectives-Workshops. Group B = all other events (GI-Dagstuhl Seminars, educational events, and research group meetings).

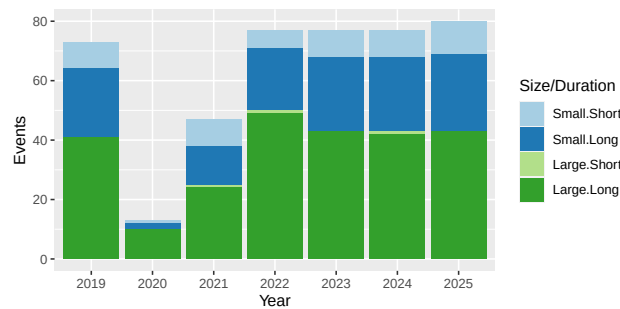
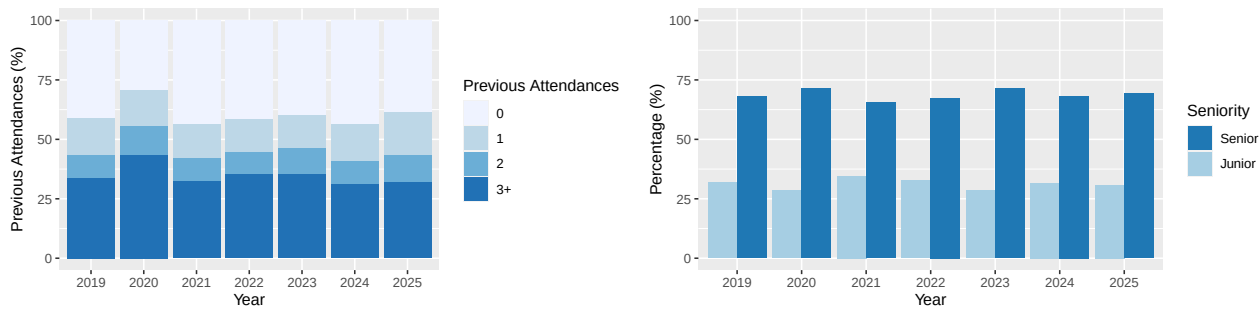


Fig. 2.5
Size and duration of Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops held in 2019–2025.
Small = 30-person seminar, large = 45-person seminar, short = 3-day seminar, long = 5-day seminar.



(a) Distribution of the number of previous attendances of participants, according to survey data. (b) Percentage of junior researchers, according to survey data.

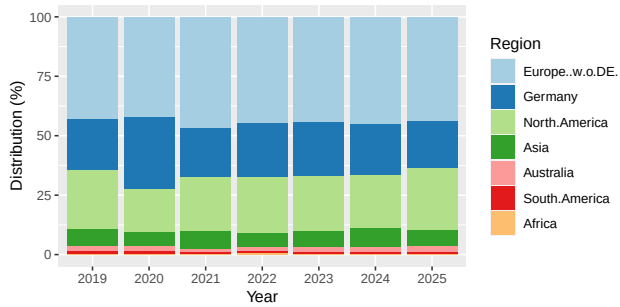


Fig. 2.6
Participants of Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops in 2019–2025.

(c) Distribution of the origin of participants by region.

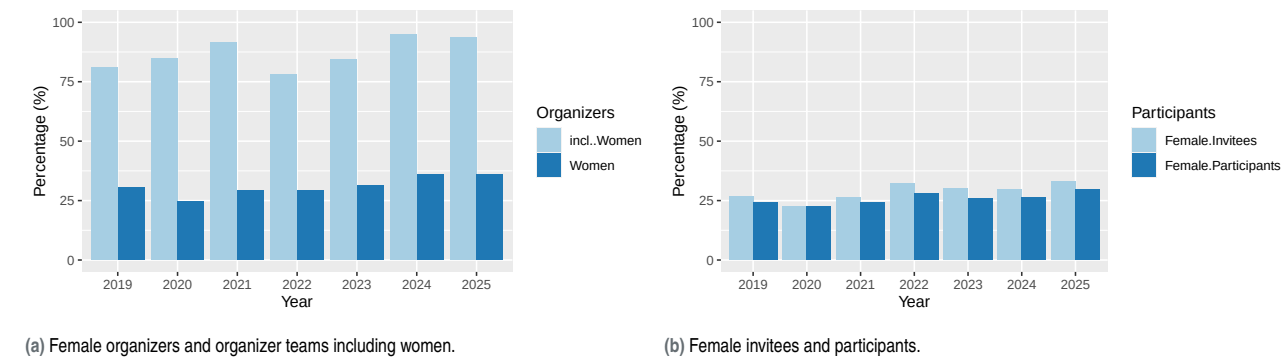


Fig. 2.7 Female researchers at Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops in 2019–2025.

Systems from Cyber Threats (25101) war wieder alles vertreten. Anwendungen und Grundlagen vom omnipräsenten Thema Machine Learning waren auch Bestandteil einiger Seminare wie zum Beispiel *Generative Models for 3D Vision* (25202) und *Challenges and Opportunities of Table Representation Learning* (25182). Auch gesellschaftspolitische relevante Fragen werden in Dagstuhl diskutiert, wie z. B. die Seminare *Climate Change: What is Computing’s Responsibility?* (25122) und *Building Privacy-Preserving Technologies of Societal Impact* (25312) zeigen. Das Seminar *Competitions and Empirical Evaluations in Automated Reasoning* (25441) beschäftigte sich eher mit dem Status Quo, während sich das Seminar *Quantum Cryptanalysis* (25431) mit Technologien der Zukunft beschäftigte.

Diese kleine Auswahl von Seminaren soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass jedes der im Jahr 2025 veranstalteten Seminare wichtige Themen adressiert hat, die von den beteiligten Wissenschaftlern mit großem Engagement diskutiert wurden und so die weitere Entwicklung in den einzelnen Gebieten wieder ein gutes Stück weitergebracht hat.

were also a part of some seminars like for example *Generative Models for 3D Vision* (25202) and *Challenges and Opportunities of Table Representation Learning* (25182). Questions of societal relevance are being discussed in Dagstuhl as well, as demonstrated by the seminar *Climate Change: What is Computing’s Responsibility?* (25122) and *Building Privacy-Preserving Technologies of Societal Impact* (25312). The seminar *Competitions and Empirical Evaluations in Automated Reasoning* (25441) looked more on the current state while the seminar *Quantum Cryptanalysis* (25431) looked at future technology.

This brief selection of seminars should not draw attention from the fact that each of 2025’s seminars addressed important topics which were discussed by the involved researchers with great commitment and hence pushed forward the development in the individual areas.

Weitere Veranstaltungstypen

2.7

Further Event Types

Neben den Dagstuhl-Seminaren und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops finden noch weitere Veranstaltungen im Zentrum statt. Zu diesen Veranstaltungen gehören:

- GI-Dagstuhl-Seminare, die den wissenschaftlichen Nachwuchs zu einem bestimmten Thema zusammenführen. Sie werden in Kooperation mit der GI durchgeführt und von dieser sowie von Dagstuhl gefördert. Anträge auf GI-Dagstuhl Seminare werden vom Vorstand der GIBU (GI Beirat der Universitätsprofessoren) und vom Wissenschaftlichen Direktor von Schloss Dagstuhl begutachtet.
- Weiterbildungsveranstaltungen wie Sommerschulen und Lehrerfortbildungen.
- Forschungsgruppentreffen wie Klausurtagungen von Graduiertenkollegs, GI-Fachgruppen und anderen akademischen Arbeitsgruppen.

In addition to Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops, Schloss Dagstuhl hosts a number of further events, including:

- GI-Dagstuhl Seminars bring young scholars together to discuss and learn about a specific topic. They are run and sponsored by the German Informatics Society (GI) in association with Schloss Dagstuhl. Proposals for GI-Dagstuhl Seminars are reviewed by the managing board of the GIBU (GI advisory board of computer science professors) and the Scientific Director of Schloss Dagstuhl.
- continuing education courses including summer schools and vocational training for teachers.
- research group meetings including conferences of graduate research training groups, GI specialist groups, and other academic working groups.

⁹ [https://www.dagstuhl.de/en/seminars/seminar-calendar?year=2025&type\[\]=1&type\[\]=2](https://www.dagstuhl.de/en/seminars/seminar-calendar?year=2025&type[]=1&type[]=2)

- Forschungsaufenthalte von Einzelpersonen, die sich für eine oder mehrere Wochen für intensive Studien nach Dagstuhl in Klausur zurückziehen.
- research stays of scientists who wish to use the center as a retreat for several weeks in order to devote themselves to their studies undisturbed.

Qualitätssicherung

2.8

Quality Assurance

Schloss Dagstuhl befragt die Teilnehmenden der Dagstuhl-Seminare und der Dagstuhl-Perspektiven-Workshops mit Hilfe eines Fragebogens zu ihrer Zufriedenheit mit inhaltlichen und organisatorischen Aspekten ihres Dagstuhlbesuchs. Die Ergebnisse jedes Fragebogens werden im Haus wöchentlich allen Abteilungen zugänglich gemacht, um eine schnelle Reaktion auf Probleme und Wünsche zu erreichen. Gleichzeitig werden anonymisierte Ergebnisse von inhaltlichen Fragen den Teilnehmern eines Seminars per E-Mail mitgeteilt, typischerweise in der Woche nach ihrem Aufenthalt. So erhalten alle Rückmeldungen über den Verlauf des Seminars und Hinweise für die Organisation von zukünftigen Seminaren. In den zur Verfügung gestellten PDF-Dokumente werden die statistischen Ergebnisse mit Hilfe von aussagekräftigen Diagrammen aufbereitet.

Fig. 2.8 zeigt die Zufriedenheit der Antwortenden im Jahr 2025 zu ausgewählten Aspekten ihres Aufenthaltes. Grundlage ist die Auswertung von 1 468 Fragebögen, welche die Meinung von etwa 56, % der 2 638 Teilnehmenden repräsentieren. Das durchweg sehr gute Ergebnis ist Anerkennung und Herausforderung zugleich.

Als Teil des Einladungsprozesses der Dagstuhl-Seminare und der Dagstuhl-Perspektiven-Workshops wird die Liste der von dem Organisatorenteam zur Einladung vorgeschlagenen von Schloss Dagstuhl auf eine ausgewogene Zusammensetzung geprüft, bevor Schloss Dagstuhl Einladungen ausspricht. Sind nach der ersten Runde der Einladungen noch Plätze zu vergeben, bittet Schloss Dagstuhl, unter Angabe konkreter Vorgaben zur Verbesserung der Ausgewogenheit der Zusammensetzung sofern diese denn verbessert werden sollte, die Organisatoren um weitere Vorschläge für Einladungen. Mittels einer täglich aktualisierten Webseite bietet Schloss Dagstuhl allen Organisatorenteams einen direkten Einblick in den Status der eingeladenen Gäste bezüglich Zu- oder Absage.

The center conducts surveys of the participants of the Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops, the questionnaire containing questions about their satisfaction with the content of the event and the organization of their visit. The results of each questionnaire are made available to all of the center's departments every week, thus enabling a quick response to issues and requests. At the same time, anonymized results of the content questions are made available to the seminar participants via e-mail, typically in the week following their stay at the center. This enables the organizers to receive feedback on how the seminar went and tips for organizing future seminars. In the pdf files with the results, the statistics are visualized using illuminative diagrams.

Fig. 2.8 shows the satisfaction of responding participants in 2025 with regard to selected aspects of their stay. The results were compiled from 1,468 questionnaires, representing the responses of about 56 % of all 2,638 participants. These excellent results are not only a recognition of the center's past work but also pose a challenge to its future work.

During the invitation process for Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops, the organizers compile a list of proposed invitees which is reviewed by Schloss Dagstuhl to check it for a balanced composition before Schloss Dagstuhl extends invitations. Should there still be places left after the first round of invitations, Schloss Dagstuhl asks the organizers to propose more invitees, giving guidance on how to balance the composition of the seminar if needed. Via a dedicated webpage that is updated daily, Schloss Dagstuhl gives the organizers direct access to view the status of invitee replies.

Auslastung des Zentrums

2.9

Utilization of the Center

Es gab 2025 einen neuen Rekord von insgesamt 13 716 Gasttagen, wobei 12 076 Gasttage auf Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops entfielen, was das drittbesten Ergebnis in der Geschichte Dagstuhls ist. Im Gegensatz zu den meisten anderen Statistiken zählen hier nur die Tage, an denen die Gäste tatsächlich vor Ort waren.

Es fanden im Berichtsjahr insgesamt 106 Veranstaltungen mit insgesamt 452 Veranstaltungstagen statt; 37 Veranstaltungen mit 124 Tagen entfielen dabei auf Veranstaltungen außerhalb des Dagstuhl-Seminar und Dagstuhl-Perspektiven-Workshop Programms. Weitere Details können Kapitel 10 entnommen werden.

In 2025, there were a new record of 13,716 overnight stays in total in 2025, with 12,076 overnight stays for Dagstuhl Seminars or a Dagstuhl Perspectives Workshops which is the third best result in Dagstuhl's history. In contrast to most of the other statistics, only days in which the guests were actually on site are counted here.

The center hosted a total of 106 events over a total of 452 days. Of these, 37 events with 124 days were not part of the Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop program. See Chapter 10 for further details.

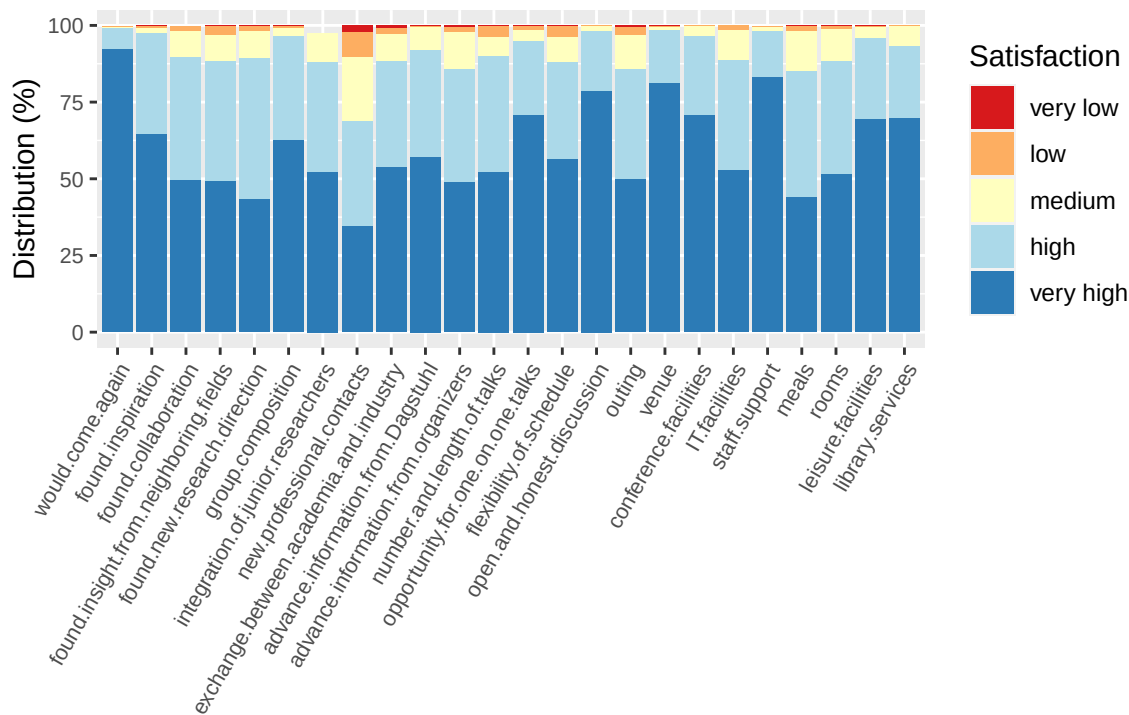


Fig. 2.8 Satisfaction of Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop participants in 2025. According to survey results.

Die Wochenenden blieben 2025 ebenso unbelegt wie zwei Wochen im Sommer, welche zu Instandhaltungs- und Verwaltungsarbeiten benötigt wurden, und zwei Wochen zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr. In allen anderen Wochen fand mindestens eine Veranstaltung statt.

Ein umfassendes Verzeichnis aller Veranstaltungen auf Schloss Dagstuhl im Jahr 2025 einschließlich Dagstuhl-Seminaren, Dagstuhl-Perspektiven-Workshops, GI-Dagstuhl-Seminaren und Veranstaltungen (z.B. Sommerschulen), bei denen Schloss Dagstuhl nur Veranstaltungsort war, findet sich in Kapitel 11. Auf unserer Webseite ist ein Kalender¹⁰ verfügbar, in welchem die anstehenden Veranstaltungen eingesehen werden können, ebenso wie weitere Informationen und Materialien zu allen vergangenen, aktuellen und zukünftigen Veranstaltungen.

■ Das Wissenschaftliche Direktorium

Das Wissenschaftliche Direktorium (siehe Fig. 2.9) ist für die Realisierung des Gesellschaftszwecks in fachlich-wissenschaftlicher Hinsicht innerhalb des Seminarwesens verantwortlich. Insbesondere hat es das Seminarprogramm festzulegen, seine fachlich-wissenschaftliche Qualität zu sichern und seine Durchführung zu überwachen. Als wesentlicher Bestandteil dieser Aufgabe werden die Anträge auf Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops von Mitgliedern des Wissenschaftlichen Direktoriums begutachtet. Auf den zweimal im Jahr stattfindenden Direktoriumssitzungen werden die Anträge diskutiert und es wird über ihre Annahme entschieden.

¹⁰ <https://www.dagstuhl.de/seminars/seminar-calendar/>

Weekends were kept free in 2025, as well as two weeks in the summer, which were needed for maintenance work to building facilities and administrative work, and two weeks between Christmas time and New Year’s Eve. At least one event took place in all other weeks.

A comprehensive listing of all events at Schloss Dagstuhl in 2025, including Dagstuhl Seminars, Dagstuhl Perspectives Workshops, GI-Dagstuhl Seminars, and host-only events such as research meetings and summer schools can be found in Chapter 11. See the Schloss Dagstuhl website to view our calendar¹⁰ of upcoming events and further information and materials on all events: past, present, and future.

■ Scientific Directorate

The Scientific Directorate (see Fig. 2.9) is responsible for realizing the association’s purpose in technical and scientific terms within the seminar department. It must determine the seminar program, ensure its technical and scientific quality, and monitor its execution. As a main task in support of this objective, members of the Scientific Directorate review proposals for Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops. In its biannual directorate meetings, the Scientific Directorate discusses the proposals and decides which of them to accept or reject.

Der Wissenschaftliche Direktor mit einer Amtszeit von fünf Jahren gehört dem Wissenschaftlichen Direktorium an. Er empfiehlt dem Aufsichtsrat die Größe des Direktoriums. Neben den Gesellschaftern können das bestehende Wissenschaftliche Direktorium sowie der Beirat Kandidaten für das Wissenschaftliche Direktorium benennen. Die Auswahl der Kandidaten, die dem Aufsichtsrat zur Ernennung vorgeschlagen werden, obliegt dem Beirat zusammen mit dem Wissenschaftlichen Direktor.

Die Amtszeit der Mitglieder des Wissenschaftlichen Direktoriums – mit Ausnahme der des Wissenschaftlichen Direktors – beträgt drei Jahre. Sie beginnt am 1. November des Jahres ihrer Berufung und endet drei Jahre später am 31. Oktober. Eine zweimalige Wiederberufung ist möglich.

The Scientific Director is a member of the Scientific Directorate and has a 5 year term of office. He recommends to the Supervisory Board the number of Scientific Directorate members. Candidates for the Scientific Directorate may be suggested not only by the shareholders, but also by the Scientific Directorate and the Scientific Advisory Board. The selection of candidates, which are recommended to the Supervisory Board for appointment, is carried out by the Scientific Advisory Board together with the Scientific Director.

The term of office of Scientific Directorate members is three years – with the exception of the Scientific Director. It begins on November 1 of the year of appointment and ends three years later on October 31. Two reelections are possible.

Wissenschaftliches Direktorium Scientific Directorate
Prof. Dr. Erika Ábraham RWTH Aachen University, Germany <i>tenure started in November 2025</i>
Prof. Dr. Elisabeth André Universität Augsburg, Germany
Prof. Dr.-Ing. Franz Baader TU Dresden, Germany
Prof. Dr. Andreas Bulling Universität Stuttgart, Germany <i>tenure started in November 2025</i>
Goetz Graefe, Ph. D. Google Inc., Madison, United States of America <i>tenure ended in October 2025</i>
Prof. Dr. Reiner Hähnle TU Darmstadt, Germany <i>tenure ended in October 2025</i>
Prof. Dr. Barbara Hammer Universität Bielefeld, Germany
Prof. Dr. Lynda Hardman Centrum Wiskunde & Informatica (CWI), Amsterdam and University of Utrecht, The Netherlands
Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany <i>Scientific Director of Schloss Dagstuhl position started in May 2025</i>
Prof. Dr. Stephen Kobourov TU München, Heilbronn, Germany <i>tenure started in November 2025</i>
Dr. Steve Kremer Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique (INRIA), Nancy – Grand Est, France
Prof. Rupak Majumdar, Ph. D. Max Planck Institute for Software Systems, Kaiserslautern, Germany
Prof. Dr.-Ing. Heiko Mantel TU Darmstadt, Germany
Prof. Dr. Lennart Martens Ghent University, Belgium
Prof. Dr. Ralf Reussner Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe, Germany <i>tenure started in November 2025</i>
Prof. Dr. Albrecht Schmidt Ludwig-Maximilians Universität München, Germany <i>tenure ended in October 2025</i>
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Germany
Prof. Raimund Seidel, Ph. D. Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany <i>Scientific Director of Schloss Dagstuhl position ended in April 2025</i>
Prof. Dr. Heike Wehrheim Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Germany
Prof. Dr. Verena Wolf Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany <i>tenure ended in October 2025</i>
Prof. Dr. Martina Zitterbart Karlsruher Institut für Technologie, Germany

Fig. 2.9
Scientific Directorate.

■ Algorithms, Complexity, Data Structures, Scheduling, Optimization

- Solving Problems on Graphs: From Structure to Algorithms (25041)
- Estimation-of-Distribution Algorithms: Theory and Applications (25092)
- Computational Complexity of Discrete Problems (25111)
- Scheduling (25121)
- Approximation Algorithms for Stochastic Optimization (25132)
- Holistic Graph-Processing Systems: Enabling Real-World Scale and Societal Impact (25171)
- Learned Predictions for Data Structures and Running Time (25181)
- Adaptive and Scalable Data Structures (25191)
- Computational Geometry (25201)
- The Constraint Satisfaction Problem: Complexity and Approximability (25211)
- Metric Sketching and Dynamic Algorithms for Geometric and Topological Graphs (25212)
- Frontiers of Parameterized Algorithmics of Matching under Preferences (25342)
- Precision in Geometric Algorithms (25372)
- Interactions in Constraint Optimization (25371)
- Bayesian Optimisation (25451)
- Online Algorithms beyond Competitive Analysis (25471)
- Generalized Voronoi Diagrams and Applications (25492)

■ Applications, Interdisciplinary Work

- Addressing Future Challenges of Telemedicine Applications (25031)
- Task and Situation-Aware Evaluation of Speech and Speech Synthesis (25032)
- From Research to Certification with Data-Driven Medical Decision Support Systems (25052)
- Extended Reality for the Operating Room (XR4OR) (25062)
- Dealing with Complexities in Auction and Matching Market Design (25071)
- Climate Change: What is Computing's Responsibility? (25122)
- Multi-Faceted Visual Process Mining and Analytics (25152)
- AUTOBIZ: Pushing the Boundaries of AI-Driven Process Execution and Adaptation (25192)
- From Sparse Interpolation to Signal Processing: New Synergies (25281)
- New Frontiers in AI for Game Design (25292)
- Linguistics and Language Models: What Can They Learn from Each Other? (25301)
- Generative AI in Programming Education (25311)
- Computational Proteomics (25351)
- Optimization and Automated Reasoning for Designing Future Space Missions (25362)
- Quantum Error Correction Meets ZX-Calculus (25382)
- Societal Impact of Computational Social Choice (25401)

■ Artificial Intelligence, Machine Learning

- Towards a Multidisciplinary Vision for Culturally Inclusive Generative AI (25022)
- Logic and Neural Networks (25061)
- Explainability in Focus: Advancing Evaluation through Reusable Experiment Design (25142)
- Theory of Neural Language Models (25282)
- (Actual) Neurosymbolic AI: Combining Deep Learning and Knowledge Graphs (25291)
- Deep Continual Learning in the Foundation Model Era (25432)
- A Roadmap Towards Practical Applications of Neurosymbolic Learning and Reasoning (25452)
- Security and Privacy of Large Language Models (25461)
- Approaches and Applications of Inductive Programming (25491)

■ Cryptography, Security, Privacy

- Online Privacy: Transparency, Advertising, and Dark Patterns (25042)
- Guardians of the Galaxy: Protecting Space Systems from Cyber Threats (25101)
- Future of Human-Centered Privacy (25261)
- Building Privacy-Preserving Technologies of Societal Impact (25312)
- Quantum Cryptanalysis (25431)

■ Databases, Information Retrieval, Data Mining

- Semirings in Databases, Automata, and Logic (25081)
- Challenges and Opportunities of Table Representation Learning (25182)
- Open Scholarly Information Systems: Status Quo, Challenges, Opportunities (25381)
- Retrieval-Augmented Generation - The Future of Search? (25391)

■ Distributed Computation, Networks, Architecture, Systems

- Tradeoffs in Reactive Systems Design (25091)
- Disruptive Memory Technologies (25151)

■ Image Processing, Graphics, Visualization

- What You Hear is What You See? Integrating Sonification and Visualization (25072)
- Visualizing Data on Non-Flat, Non-Rectangular Displays (25082)
- Generative Models for 3D Vision (25202)
- Navigating the Maze of Guidelines to Unify Visualization Design Recommendations (25232)
- From Psychology Enabled Visualization to Visualization Enabled Psychology (25511)

■ Human and the Machine

- Grand Challenges for Research on Privacy Documents (25021)
- Trust and Accountability in Knowledge Graph-Based AI for Self Determination (25051)
- The Future of Games in Society (25102)
- PETs and AI: Privacy Washing and the Need for a PETs Evaluation Framework (25112)
- Policy Modeling and Reasoning in Sociotechnical Systems (25271)
- Challenges of Human Oversight: Achieving Human Control of AI-Based Systems (25272)
- NatureHCI: Towards Designing Computer-Enriched Nature Experiences (25302)
- Natural Language Processing for Mental Health (25361)
- Trustworthy Evidence-Based Elections (25411)
- Cognitive Sensing and Interaction (25422)
- Augmenting Human Creativity with AI (25442)

■ Software Technology, Programming Languages

- Information Exchange in Software Verification (25172)
- Utilising and Scaling the WebAssembly Semantics (25241)
- Testing Program Analyzers and Verifiers (25242)
- Software Performance Engineering (25341)
- Specification Engineering: Foundations for the Future of Software Development (25392)
- Creativity, GenAI, and Software Development: A Future Together (25412)
- Sound Static Program Analysis in Modern Software Engineering (25421)

■ Verification, Logic, Formal Methods, Semantics

- Weihrauch Complexity: Structuring the Realm of Non-Computability (25131)
- Categories for Automata and Language Theory (25141)
- Certifying Algorithms for Automated Reasoning (25231)
- Competitions and Empirical Evaluations in Automated Reasoning (25441)

Fig. 2.10
Seminars by Area.

3

Bibliographiedatenbank dblp

dblp computer science bibliography

Offene Bibliographiedaten für die Informatik

3.1

Open Bibliographic Data in Computer Science

Moderne Informatik-Forschung benötigt den unmittelbaren und umfassenden Zugriff auf aktuelle Publikationen, um den Bedürfnissen in einer immer komplexer werdenden Forschungslandschaft gerecht zu werden. Auch bei der Einschätzung von Forschungsleistung ist die Verfügbarkeit verlässlicher Publikationsdaten unverzichtbar. Hoch qualitative und vollständige Metadaten sind in der Regel jedoch nur sehr schwer zu erhalten. Freie Suchmaschinen wie etwa Google erlauben einen weiten Einblick in das Internet, besitzen aber keinerlei Qualitätsgarantien oder semantische Organisation. Kommerzielle Datenbanken verkaufen Metadaten als teure Dienstleistung, weisen aber in vielen Fachdisziplinen (wie etwa in der Informatik) nur eine mangelhafte Abdeckung und eine oft ungenügende Datenqualität auf. Insbesondere die einzigartige Publikationskultur der Informatik mit ihrem Schwerpunkt auf Konferenzpublikationen bleibt dabei unberücksichtigt. Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen bemühen sich oftmals mit immensem personellen und finanziellen Aufwand und unter Belastung der einzelnen Forschenden, eigene Daten zu erheben. Diese Datensätze weisen jedoch zwangsläufig einen lokalen Einschlag auf und vermögen es nicht, ein detailliertes Bild einer Forschungsdisziplin als Ganzes zu zeichnen.

Die *dblp computer science bibliography* leistet auf diesem Gebiet nun bereits seit über 30 Jahren einen substanziellen Beitrag durch die offene Bereitstellung qualitätsgeprüfter und aufbereiteter Publikationsdaten für die gesamte Informatik. Dabei unterstützt dblp die Informatik-Forschung auf gleich mehreren Ebenen, etwa durch:

- Unterstützung der täglichen Forschungsarbeit, etwa bei der Literaturrecherche und dem Bezug von verfügbaren Volltexten
- Unterstützung des wissenschaftlichen Publikationsprozesses durch die Bereitstellung normierter bibliographischer Referenzdaten
- Unterstützung von Forschenden und Institutionen bei der Berichtspflicht durch die Sammlung und Aufbereitung von qualitätsgesicherten Publikationslisten
- Unterstützung von Forschungsfördernden und Entscheidungstragenden durch das öffentliche Verfügbarmachen von nach Daten-Facetten aufgeschlüsselten Publikationsnachweisen
- Ermöglichen einer Betrachtung der Informatik-Disziplin als Ganzes durch die Bereitstellung semantisch reichhaltiger Daten in Forschungs-Wissensgraphen

Darüber hinaus ist der dblp-Datensatz selbst Untersuchungsgegenstand mehrerer tausend Fachartikel.¹¹ Insgesamt ist dblp daher für die Informatik sowohl als Recherche-Tool, aber auch als Forschungsdatensatz, unverzichtbar geworden.

Modern computer science research requires immediate and comprehensive access to current publications to meet the needs of an ever faster evolving and ever more complex research landscape. Not only in the everyday work of a researcher but also in the assessment of research performance, the availability of reliable bibliographic metadata has become indispensable. However, high-quality and complete metadata is very difficult to obtain. Free search engines like Google allow a broad insight into the Internet but have neither guarantees of quality nor any semantic organization. Commercial databases sell metadata as an expensive service, but in many disciplines (such as in computer science) their coverage is insufficient and the data quality is quite poor. In particular, the unique publication culture of computer science with its emphasis on conference publications remains disregarded. Most universities and non-university research institutions endeavor to collect their own data, yet often consume enormous human and financial resources and impose a burden on the individual researchers. However, these local data sets do inevitably have a local bias and are not suited to draw a detailed picture of a research discipline as a whole.

For over 30 years now, the *dblp computer science bibliography* has substantially contributed to solving this dilemma in the field of computer science by providing open, quality-checked, and curated bibliographic metadata. The dblp web service supports the computer science research community on several levels, for example by:

- supporting researchers in their daily work, e.g., when reviewing the literature or searching for full-text research articles
- supporting the scientific publication process by providing standardized bibliographic reference data
- supporting researchers and institutions in their reporting duties by collecting and editing quality-assured bibliographies
- supporting research funders and decision-makers, e.g., by providing publicly available and explorable bibliographic references
- enabling the study of the computer science discipline as a whole; e.g. by providing semantically meaningful data within a research knowledge graph

In addition, the dblp data set itself is object of study of several thousand research articles.¹¹ Hence, dblp has become indispensable to the computer science community as both a research tool and a research data set.

¹¹ Google Scholar liefert zum Suchbegriff „dblp“ über 56 900 Treffer, Semantic Scholar liefert 1 650; im Einzelnen weisen SpringerLink ca. 4 900 Artikel, Elsevier ScienceDirect über 2 000 Artikel, die ACM Digital Library ca. 8 400 Artikel und IEEE Xplore über 4 600 Artikel nach. The search term „dblp“ results in more than 56 900 hits at Google Scholar and 1 650 hits at Semantic Scholar; in particular, SpringerLink lists about 4 900 articles, Elsevier ScienceDirect lists more than 2 000 articles, the ACM Digital Library lists 8 400 articles, and IEEE Xplore lists more than 4 600 articles.

Schloss Dagstuhl und dblp

3.2

Schloss Dagstuhl and dblp

3

Bereits seit Ende 2010 engagiert sich Schloss Dagstuhl für die ursprünglich an der Universität Trier entwickelte Bibliographiedatenbank dblp. Zunächst durch ein Projekt im Leibniz-Wettbewerb gefördert, wurde die Datenbank seit Juni 2013 von Schloss Dagstuhl direkt mitfinanziert. Im Zuge der Konsolidierung der Zusammenarbeit wurden dauerhafte Personalstellen im wissenschaftlichen Stab von Schloss Dagstuhl geschaffen, die hauptamtlich mit der Betreuung und Weiterentwicklung von dblp beauftragt sind. Ein eigens gegründeter dblp-Beirat (siehe Fig. 3.1) leistet seit 2011 die wissenschaftliche Aufsicht und unterstützt das dblp-Team mit seiner Expertise.

Pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum von dblp erfolgte im November 2018 die endgültige Staffelübergabe des Betriebes der Datenbank von der Universität Trier an Schloss Dagstuhl. Damit einhergehend wurden von Bund und Ländern weitere Mittel für den Betrieb von dblp bereitgestellt und eine neue, eigens eingerichtete Außenstelle von Schloss Dagstuhl auf dem Campus II der Universität Trier angesiedelt. Betrieb und Erforschung der Datenbank erfolgen dabei weiterhin in enger Kooperation mit dem Fach Informatikwissenschaften der Universität Trier.

Das dblp-Team besteht Ende 2025 aus 9,8 Vollzeitäquivalenten, welche an der redaktionellen, technischen und wissenschaftlichen Verbesserung der Infrastruktur arbeiten. 2025 wurden so über 610 000 neue Publikationen in dblp indexiert (siehe Abschnitt 3.3). Gleichzeitig wurde ein neuer Rekord bei der Anzahl an behandelten Fehlerkorrekturfällen im Bestand aufgestellt (siehe Abschnitt 3.4). Der erst 2024 gestartete *dblp SPARQL Query Service* verzeichnete in 2025 bereits erstmals mehr als eine Millionen Anfragen innerhalb eines Monats (siehe Abschnitt 3.5).

The cooperation between Schloss Dagstuhl and the dblp computer science bibliography – originally developed at the University of Trier – has been existing since late 2010. The commitment of Schloss Dagstuhl to dblp, initially funded by a project of the Leibniz Competition, is being funded directly by Schloss Dagstuhl since June 2013. As part of the consolidation of this cooperation, permanent scientific staff positions – assigned full-time to the support and development of dblp – were created. The dblp advisory board (cf. Figure 3.1), established in 2011 at Schloss Dagstuhl, provides scientific supervision and supports dblp with its expertise.

In November 2018, the transfer of the database from the University of Trier to the Leibniz Center for Informatics at Schloss Dagstuhl took place just in time for dblp’s 25th anniversary. At the same time, Dagstuhl’s funding was increased to support the operation of dblp and a new Schloss Dagstuhl branch office for the dblp team was established on Campus II of the University of Trier. The database will continue to be operated and researched in close cooperation with the University’s Department of Computer Sciences.

As of the end of 2025, the DBLP team consists of 9.8 full-time equivalent staff members who are working on editorial, technical, and scientific improvements to the infrastructure. In 2025, more than 610,000 new publications were indexed in dblp (see Section 3.3). At the same time, the dblp team handled a record number of curation cases in the existing data (see Section 3.4). Launched just in 2024, the new *dblp SPARQL Query Service* already reached in 2025 more than one million queries within a single month (see Section 3.5).

dblp-Beirat dblp Advisory Board
Prof. Dr. Hannah Bast University of Freiburg, Germany Chair
Prof. Dr. Guillaume Cabanac Paul Sabatier University, Toulouse, France
Dr. Martin Fenner Front Matter, Münster, Germany
Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns Saarland University, Saarbrücken, Germany
Prof. Dr. Silvio Peroni University of Bologna, Italy
Lydia Pintscher Wikimedia Deutschland – Association for the Promotion of Free Knowledge e.V., Berlin, Germany
Prof. Dr. Ruzica Piskac Yale University, New Haven, United States of America
Prof. Dr. Rüdiger Reischuk University of Lübeck, Germany
Prof. Dr.-Ing. Ralf Schenkel University of Trier, Germany

Fig. 3.1
The dblp Advisory Board in 2025.

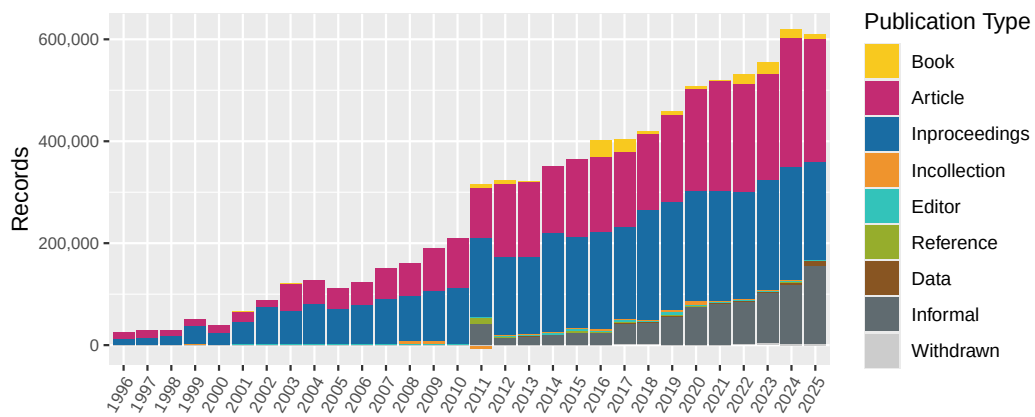


Fig. 3.2

Newly indexed publications in dblp by year and type. The negative number of new *Incollection* records in 2011 results from relabeling several thousand existing records with the newly introduced *Reference* type. Similarly, in the same year, several thousand *Articles* and *Inproceedings* records have been relabeled as *Informal*.

Statistiken der Datenakquise

3.3

Data Acquisition Statistics

Die Bibliographiedatenbank dblp indiziert Publikationen anhand vollständiger Inhaltsverzeichnisse von Konferenzbänden oder Journalausgaben. Mit Hilfe einer eigens entwickelten Software zur Datenextraktion werden Metadaten von Verlagswebseiten ausgelesen und zur weiteren Bearbeitung vorbereitet. Die Metadaten werden anschließend vom dblp-Team redaktionell bearbeitet: Eventuelle Fehler werden korrigiert, mehrdeutige und ungenaue Angaben werden verbessert. Diese Datenpflege wird zwar von Hilfssoftware unterstützt, erfolgt aber vornehmlich händisch durch die jeweiligen Mitarbeitenden.

Dabei erwies sich 2025 erneut als äußerst produktives Jahr. So wurden innerhalb von zwölf Monaten mehr als 610 000 neue Publikationen indiziert. Das entspricht mehr als 2 400 neuen Publikationen pro Arbeitstag.

Die neu aufgenommenen Einträge verteilen sich zu 31,5% auf Konferenzbeiträge, zu 39,8% auf Journalartikel, zu 24,8% auf Preprints und „graue“ Literatur, zu 1,7% auf Monographien und Dissertationen. Seit einigen Jahren indiziert dblp nun auch Datenpublikationen und Forschungs-Artefakte im Rahmen der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur NFDI. In 2025 konnte die Aufnahme rate an Daten und Artefakten auf über 9 000 neue Datensätze (1,5%) gesteigert werden.

Zum Ende des Jahres waren mehr als 8,2 Millionen Publikationen aus den verschiedenen Teilgebieten der Informatik indiziert. Die Aufnahme rate neuer Publikationen in dblp kann Fig. 3.2 entnommen werden.

The dblp computer science bibliography indexes conferences and journals on a per-volume basis. Using dblp's own web harvesting software, bibliographic metadata of journal or proceedings volumes are extracted from the publisher's website. This metadata is diligently checked and corrected by the dblp team. The data-cleaning process is assisted by algorithms but executed almost exclusively by hand.

Once again, 2025 proved to be an extremely productive year. More than 610,000 new publications were indexed within twelve months. This corresponds to more than 2,400 new publications per working day.

This year's new records consist of 31.5% conference papers, 39.8% journal articles, 24.8% preprints and "grey" literature, 1.7% monographs and PhD theses. As a recent addition, dblp is now also indexing data publications and evaluated research artefacts as part of the German national research data infrastructure NFDI. In 2025, the rate of new data and artifacts increased to over 9,000 records (1.5%).

By the end of the year, a total of about 8.2 million publications from all subdisciplines of computer science were indexed by dblp. The rate of new publications added to dblp can be seen in Figure 3.2.

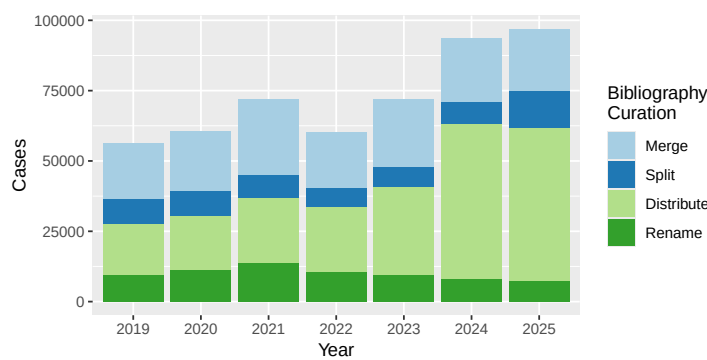


Fig. 3.3
Curation of existing dblp author bibliographies. The figures give the number of distinct edit cases (measured between the first and the last day of every given year) where a dblp team member manually corrected the assignment of publications within dblp author bibliographies. We distinguish between four curation cases: *Merge* = Two or more synonymous bibliographies have been merged into a single bibliography. *Split* = A single, homonymous bibliography has been split into two or more bibliographies. *Distribute* = A mixed case where records from two or more bibliographies have been redistributed between two or more bibliographies. *Rename* = A case where no actual publications have been reassigned, but the surface form of the author name(s) of a bibliography have been corrected or improved.

Statistiken der Datenkuration

3.4

Data Curation Statistics

Ein Hauptziel der intensiven Datenpflege des dblp-Teams ist es sicherzustellen, dass die bereitgestellten Bibliographien so korrekt und vollständig wie möglich sind. Das bedeutet, dass alle Publikationen eines Forschen in nur einer einzigen Bibliographie aufgeführt sein sollen und dass diese Bibliographie auch nur Publikationen des jeweiligen Forschen listen soll. Dies zu gewährleisten kann ziemlich herausfordernd sein, und trotz der Bemühungen des Teams werden regelmäßig Publikationen einer falschen Bibliographie zugeordnet. Aus diesem Grund wird der dblp-Datenbestand kontinuierlich von der dblp-Redaktion überprüft und eventuelle Zuordnungs- oder Daten-Fehler korrigiert.

Während spezielle Algorithmen dem Team helfen, solche Defekte aufzudecken, werden Korrekturen immer auf der Grundlage der Entscheidung eines menschlichen Kuratierenden durchgeführt. Dies ist notwendig, da die verfügbaren Metadaten in der Regel nicht genügend Informationen enthalten, um eine hochpräzise automatisierte Lösung zu erlauben. Oft ist eine manuelle Recherche unter Berücksichtigung externer Ressourcen erforderlich.

Im Laufe des Jahres 2025 wurde ein neuer Rekord von mehr als 96 000 Fehlerfällen bearbeitet. Fig. 3.3 zeigt die Anzahl der gelösten Fehlerfälle in den letzten Jahren. Hauptfaktoren für die kontinuierliche Steigerung sind verbesserte interne Werkzeuge zum Erkennen potentieller Fehler und eine verbesserte Verfügbarkeit von ORCID¹²-Daten. ORCIDs sind eindeutige Kennungen, die Forschende mit ihren Publikationen verbinden können. Durch den Vergleich von ORCID-Daten mit dblp-Bibliographien gelingt es, in großer Zahl Zuordnungsfehler aufzudecken.

One main goal of the intensive data curation at dblp is to ensure that our author bibliographies are as correct and complete as possible. This means that all publications of a person should be listed in a single bibliography, and that a bibliography should only list publications from that specific author. It can be quite challenging to ensure this level of quality, and despite the best efforts of the dblp team, we regularly assign publications to the wrong bibliography. Because of this, our editorial team constantly checks our data and corrects such defects.

While specialized algorithms help the team to uncover and identify the nature of defects in our data, corrections are always executed based on the decision made by a human curator. This is necessary since the available metadata usually does not carry enough information to allow for a highly precise automated solution, and often requires a manual investigation taking external resources into account.

In 2025, a new record number of more than 96,000 error cases have been handled and resolved by the dblp team. See Fig. 3.3 for a chart of the recent years. Here, the team makes use of efficient internal tools that point out potential errors in the dblp corpus. On major component that enables thees tools is the increased availability of ORCID¹² data. ORCID is a unique contributor identifier that authors can attach to their publications. Comparing ORCID data with our bibliographies significantly helps us to identify errors in large numbers.

¹² <https://orcid.org>

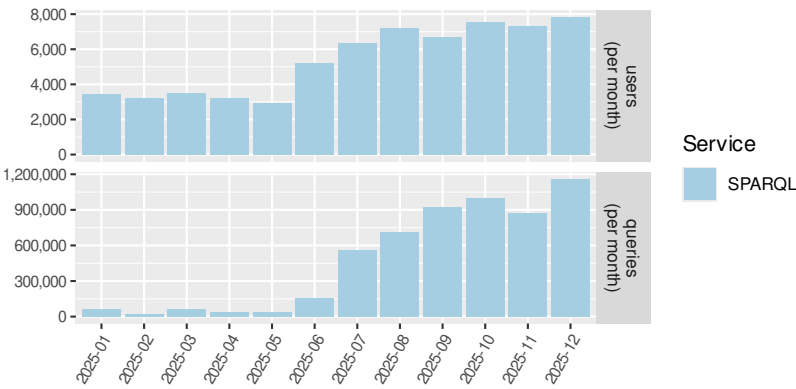


Fig. 3.4
Usage of the dblp SPARQL Query Service. The service sparql.dblp.org was launched in September 2024.

Der dblp SPARQL Query Service

3.5

The dblp SPARQL Query Service

Im September 2024 startete das dblp-Team den neuen *dblp SPARQL Query Service*.¹³ Der Dienst ermöglicht es, den gesamten semantischen Inhalt von dblp in einer nutzungsfreundlichen Oberfläche zu erkunden. Nutzenden können frei eigenen Anfragen erstellen und so neue Sichten zu generieren, die weit über die begrenzten Möglichkeiten der vorbereiteten dblp-Webseiten oder der textbasierten dblp-Suche hinausgehen. Darüber hinaus ergänzt der Dienst die dblp-Daten mit den offenen Zitationsdaten von OpenCitations.¹⁴ Somit sind dblp-Nutzende nun erstmals in der Lage, eigene Zitationsanalysen mit dblp durchzuführen.

Stand Ende 2025 kombiniert der dblp SPARQL Query Service die annähernd 545 Millionen semantische Triple-Statements des dblp KG mit mehr als 265 Millionen offenen Zitations-Statements. Der Dienst wird bereits rege angenommen und beantwortete im Dezember 2025 über 1,15 Millionen monatliche Anfragen.

In September 2024, the dblp team launched the new *dblp SPARQL Query Service*.¹³ The service allows users to explore the entire semantic content of dblp in a user-friendly interface. Users can freely create their own queries and thus generate new insights that go far beyond the limited possibilities of the prepared dblp web pages or the text-based dblp search. In addition, the service augments the dblp metadata with open citation data from OpenCitations.¹⁴ This means that, for the first time, users are now able to perform their own citation analyses using dblp.

As of the end of 2025, the dblp SPARQL Query Service combines the approximately 545 million semantic triple statements of the dblp KG with more than 265 million open citation statements. The service is already being actively used and responded to more than 1.15 million monthly queries in December 2025.

Nutzungsstatistiken und Serverstabilität

3.6

Usage Statistics and Server Stability

Im Jahr 2025 wurden vom dblp-Team zwei offizielle dblp-Webserver geführt. Die Informationen auf diesen Servern werden täglich aktualisiert und miteinander synchronisiert:

- Server Trier: [dblp.uni-trier.de](https://sparql.dblp.org)
- Server Dagstuhl: [dblp.dagstuhl.de](https://sparql.dblp.org)

Die allgemeine Adresse [dblp.org](https://sparql.dblp.org) ist dabei ein Alias für den dblp-Server in Dagstuhl. Dabei ist üblicherweise Server Dagstuhl dank seiner hohen Platzierung bei der Google Suche der stärker genutzte Server.

Seit September 2024 verzeichnen jedoch beide Webserver einen dramatischen Anstieg an Anfragen und vor allen an der Anzahl an Nutzenden-IPs. Wurden zuvor in der

In 2024, the dblp team maintained two official dblp web servers. The data on these servers is updated and synchronized on a daily basis:

- server Trier: [dblp.uni-trier.de](https://sparql.dblp.org)
- server Dagstuhl: [dblp.dagstuhl.de](https://sparql.dblp.org)

The main domain name [dblp.org](https://sparql.dblp.org) is an alias for the dblp server in Dagstuhl. Today, server Dagstuhl is the more frequently used server in terms of the number of page requests and visitors, thanks to its high ranking on the Google Search.

Since September 2024, however, both web servers have seen a dramatic increase in requests and, above all, in the number of user IPs. Whereas previously up to one million

¹³ <https://sparql.dblp.org>
¹⁴ <https://opencitations.net>

	Trier		Dagstuhl		Total		
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	%
page views per day	900,013	1,649,480	1,633,244	3,419,398	2,533,258	5,068,878	+100.1
user sessions (visits) per day	98,681	593,740	138,991	981,740	237,672	1,574,982	+562.7
page views per user session	9.1	2.8	11.8	3.5	10.7	3.2	−69.8
distinct users (IPs) per month	1,191,266	7,072,912	1,579,931	9,901,055	2,771,198	16,928,967	+510.9
data served per month	1,103.1 GB	1,358.3 GB	1,564.0 GB	2,179.9 GB	2,667.0 GB	3,538.2 GB	+32.7

Fig. 3.5
Average usage of the public dblp web servers. Trier = dblp.uni-trier.de, Dagstuhl = dblp.dagstuhl.de or dblp.org. In previous years, figures excluded traffic caused by recognized bots and web crawlers. Starting in September 2024, however, millions of AI crawlers started targeting the dblp web systems. Currently, automated bot requests that disguise their nature fully dominate website requests. Therefore, as described in Section 3.6, a meaningful performance-indicator-based study of the dblp web system usage is no longer possible.

Regel bis zu einer Millionen IPs erwartet ist diese Zahl zuletzt auf über 35 Millionen IPs angestiegen. Konsequenz ist eine Überlast, die die Performance der Webseite negativ beeinflusst und in 2025 bereits zu mehreren, machmal sogar mehrtägigen Ausfällen der dblp-Webseiten geführt hat.

Ein vollständig zufriedenstellende Erklärung für diese zusätzliche Belastung ist auch nach einem Jahr insensiver Suche bisher nicht gefunden worden. Die zusätzlichen Anfragen geben sich in den „User-Agent“ Metadaten als reguläre Webbrowser aus. Das Anfrageverhalten einzelner IPs ist jedoch recht erratisch und manchmal geradezu zufällig. Auch weist es nicht das methodische, leicht erkennbare Verhalten klassischer Crawler auf. Dennoch dürfte die Vermutung, dass eine Flut von AI-getriebenen Bot-Netzwerken rücksichtslos offene Datenquellen aberntet, als wahrscheinlichste Erklärung gelten. Dies legen auch die Beobachtungen anderer offenen Dienstanbieter nahe.¹⁵

Fig. 3.5 fasst die durchschnittliche Nutzung der dblp-Server der letzten beiden Jahre zusammen. Diese Daten beinhalten sowohl die geschätzt etwa 750 000 tatsächlichen Nutzer, vor allem aber die Millionen an automtisierten Bots und Crawler. Da die aktuelle Statistik-Erhebung damit jedwede Aussagekraft verloren hat und eine Vergleichbarkeit mit den vergangenen Jahren nicht mehr gegeben ist arbeitet das dblp-Team nun aktiv daran, im Rahmen der neuen, robusteren Server-Infrastruktur ab 2026 auch dessen Statistik-Infrastruktur von Grund auf neu aufzusetzen.

IPs were typically expected, this figure has recently risen to over 35 million IPs. The result is an overload that negatively affects the performance of the website and has already led to several outages of the dblp websites in 2025, sometimes lasting several days.

Even after a year of intensive searching, a completely satisfactory explanation for this additional load has not yet been found. The additional requests appear in the User-Agent header as regular web browsers. However, the request behavior of individual IPs is quite erratic and sometimes downright random. Nor does it exhibit the methodical, easily recognizable behavior of classic crawlers. Nevertheless, the assumption that a flood of AI-driven bot networks is ruthlessly harvesting open data sources is likely the most probable explanation. This is also suggested by the observations of other open service providers.¹⁵

Fig. 3.5 summarizes the average usage of the dblp web servers based from the past two years. These data include both the estimated 750,000 actual users and, above all, the millions of automated bots and crawlers. Since the current statistics has thus lost all meaningfulness and is no longer comparable with previous years, the dblp team is now actively working on completely rebuilding its statistics infrastructure from scratch as part of the new, more robust server infrastructure starting in 2026.

¹⁵ Siehe z. B. den aktuellen Bericht der Confederation of Open Access Repositories (COAR):
E.g., see the recent report of the Confederation of Open Access Repositories (COAR):
<https://coar-repositories.org/news-updates/open-repositories-are-being-profoundly-impacted-by-ai-bots-and-other-crawlers-results-of-a-coar-survey/>

4 Dagstuhl Publishing

Dagstuhl Publishing

Über Dagstuhl Publishing

4.1

Dagstuhl Publishing ist der wissenschaftliche Verlag von Schloss Dagstuhl mit einem inhaltlichen Schwerpunkt auf hochwertigen Forschungsarbeiten in der Informatik. Entsprechend dem Auftrag des LZI, die wissenschaftliche Kommunikation und den freien Austausch zwischen den Forschern zu fördern, ist Dagstuhl Publishing dem Gedanken des Open Access uneingeschränkt verpflichtet: Dies spiegelt sich in den eigenen Angeboten, aber auch im Leitgedanken der Verlagsarbeit wider, den Wandel der Publikationskultur in der Informatik hin zu Open Access und Open Science zu fördern.

About Dagstuhl Publishing

Dagstuhl Publishing is the scientific publishing house of Schloss Dagstuhl with a content focus on high-quality research papers in computer science. In line with LZI's mission, namely to promote scientific communication and free exchange between researchers, Dagstuhl Publishing is fully committed to the idea of Open Access: This is reflected in its own offerings, but also in the guiding principle of its publishing activities, which is to promote the transformation of the publication culture in computer science towards open access and open science.

Highlights 2025

4.2

2025 verband Dagstuhl Publishing Wachstum im Publikationsoutput mit gezielten Investitionen in Infrastruktur, Barrierefreiheit, Workflows und Nachhaltigkeit. In LIPIcs wurden 1 697 Artikel mit insgesamt 31 890 Seiten veröffentlicht, OASICS erreichte 208 Artikel und 3 426 Seiten. Darüber hinaus erschienen 12 Artikel in TGDK, 6 Artikel in LITES, 22 Artefakte in DARTS sowie 73 Dagstuhl Reports und 2 Dagstuhl Manifestos.

Im LIPIcs-Umfeld wurden langjährige Kooperationen verlängert und neue Vereinbarungen vorbereitet; zudem übernahm Daniel Král' (Universität Leipzig) im Oktober 2025 den Vorsitz des Editorial Boards.

Technisch standen FAIR-Workflows für Supplementary Materials, die Einführung von HTML-Versionen und die Langzeitarchivierung im Mittelpunkt. 2025 wurden 155 Materialsammlungen veröffentlicht, rund 1 500 Artikel liegen zusätzlich als HTML vor, und alle Publikationen werden als PDF/A archiviert und automatisch bei der Deutschen Nationalbibliothek hinterlegt.

Zum Jahresende veröffentlichte Dagstuhl Publishing ein Statement zum Einsatz generativer KI.

In 2025, Dagstuhl Publishing combined growth in publication output with focused investments in infrastructure, accessibility, workflows, and sustainability. LIPIcs published 1,697 articles totaling 31,890 pages, while OASICS reached 208 articles and 3,426 pages. Additional output included 12 articles in TGDK, 6 articles in LITES, 22 artifacts in DARTS, and 73 Dagstuhl Reports with 2 Dagstuhl Manifestos.

Within LIPIcs, long-standing collaborations were renewed and new agreements prepared; in October 2025, Daniel Král' (Leipzig University) became Chair of the Editorial Board.

On the technical side, FAIR workflows for supplementary materials, the introduction of HTML versions, and long-term preservation were central. In 2025, 155 sets of supplementary materials were published, around 1,500 articles became available in HTML in addition to PDF, and all publications are archived in PDF/A and automatically deposited with the German National Library.

At year end, Dagstuhl Publishing released a statement on the use of generative AI.

Highlights 2025

Lenkungsausschuss

4.3

Um den Verlag und sein Portfolio weiterzuentwickeln und an die Bedürfnisse der Informatikerinnen und Informatiker anzupassen und dabei die Fortschritte im Open-Access- und Open-Science-Umfeld zu berücksichtigen, hat der wissenschaftliche Beirat von Schloss Dagstuhl empfohlen, ein unabhängiger Lenkungsausschuss für den Verlag zu gründen. Dieses Gremium wurde zu Beginn des Jahres 2023 gegründet.

Aufgabe des Lenkungsausschusses ist die Unterstützung und wissenschaftliche Begleitung von Dagstuhl Publishing. Insbesondere

- berät der Ausschuss in allen Fragen der strategischen Entwicklung des Dagstuhl Verlags,
- definiert die Richtlinien und Standards, die die Aufnahme neuer Reihen und Zeitschriften in das Portfolio von Dagstuhl Publishing regeln,

Steering Committee

In order to further develop and adapt the publishing house and its portfolio to the needs of computer scientists, taking into account advancement in the Open Access and Open Science environments, Schloss Dagstuhl's Scientific Advisory Board has recommended that an independent consulting body for the publishing house be established. This committee was founded at the beginning of 2023.

The purpose of the Dagstuhl Publishing Steering Committee is to provide support and scientific supervision for Schloss Dagstuhl's publishing department. In particular, the board

- advises in all matters regarding the strategic development of Dagstuhl Publishing,
- defines the guidelines and standards regulating the inclusion of new series and journals into the portfolio of Dagstuhl Publishing,

■ überwacht die Entwicklung von Dagstuhl Publishing, ■ und unterstützt das Verlagsteam mit seiner Expertise. Der Lenkungsausschuss besteht aus etablierten Informatikern und Experten für Forschungsinfrastrukturen, siehe Fig. 4.1.

■ monitors the development of Dagstuhl Publishing, ■ and supports the publishing team by providing its expertise. The Publishing Steering Committee consists of established computer scientists and research information infrastructure experts, see Fig. 4.1.

Portfolio

4.4

Portfolio

Die Open-Access-Verlagsdienstleistungen von Schloss Dagstuhl werden in der Wissenschaftsgemeinde gut aufgenommen. Im Portfolio des Angebots gibt es zum einen Publikationsserien, die sich auf Veranstaltungen beziehen, die im Schloss Dagstuhl abgehalten wurden (*Dagstuhl Reports* und *Dagstuhl Manifestos*), zum anderen Serien, die Konferenzen und Workshops außerhalb von Schloss Dagstuhl bedienen (*LIPIcs* und *OASICS*). Ergänzt wird das Portfolio um die wissenschaftliche Zeitschrift *LITES*, die Serie *DARTS*, in der Forschungsartefakte veröffentlicht werden, und seit 2023 um die wissenschaftliche Zeitschrift *TGDK*.

The scientific community appreciates the Open Access publishing services offered by Schloss Dagstuhl. The portfolio covers series related to events at Schloss Dagstuhl (*Dagstuhl Reports* and *Dagstuhl Manifestos*) and series for conferences and workshops held outside of Schloss Dagstuhl (*OASICS* and *LIPIcs*). The portfolio is supplemented by the scholarly journal *LITES*, by the *DARTS* series which aims at publishing research artifacts, and since 2023 by the scholarly journal *TGDK*.

Dagstuhl Reports

Alle Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops werden in der Zeitschrift *Dagstuhl Reports*¹⁶ dokumentiert, um eine Zitation der Seminare im wissenschaftlichen Kontext zu ermöglichen. Zudem bietet sie auch den Wissenschaftlern, die nicht am Seminar teilgenommen haben, einen zeitnahen Einblick in das, was beim Seminar diskutiert und erarbeitet wurde.

Dagstuhl Reports

All Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops are documented in the periodical *Dagstuhl Reports*¹⁶ which enables the citation of the seminars in a scientific context. Furthermore, it allows scientists who were not able to attend the seminar to inform themselves about the work and discussions of the seminar in a timely manner.

Die Zeitschrift erscheint seit 2011 und enthält in monatlichen Ausgaben Berichte zu den Dagstuhl-Seminaren und -Perspektiven-Workshops, die im jeweiligen Monat stattgefunden haben. Der Inhalt der Berichte wird nicht begutachtet. Das wissenschaftliche Direktorium (siehe Fig. 2.9) agiert als Herausbergremium für die Reihe.

The periodical started with the first seminars of January 2011 and publishes, in monthly issues, reports on Dagstuhl Seminars and Perspectives Workshops that took place in a given month. The content is not peer-reviewed. The Scientific Directorate (see Fig. 2.9) acts as editorial board.

In 2025 wurde für 73 Dagstuhl-Seminare und -Perspektiven-Workshops ein Bericht in der Reihe *Dagstuhl Reports* veröffentlicht. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Organisatoren und Kollektoren für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

In 2025, 73 reports of Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops have been published. We would like to take this opportunity to cordially thank all organizers and collectors for their successful collaboration.

¹⁶ <https://www.dagstuhl.de/dagrep>

Prof. Dr. Boudewijn Haverkort University of Twente, the Netherlands Chair	Isabella Meinecke Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Germany
Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany	Dr. Anja Oberländer Universität Konstanz, Germany
Prof. Dr. Kurt Mehlhorn MPI für Informatik, Saarbrücken, Germany	Dr. Philipp Zumstein Universität Mannheim, Germany

Fig. 4.1
Dagstuhl Publishing Steering Committee.

■ Dagstuhl Manifestos

Seit 2011 werden in der Zeitschrift *Dagstuhl Manifestos*¹⁷ die Manifestos der Dagstuhl-Perspektiven-Workshops – deren Erstellung zur Aufgabe des Dagstuhl-Perspektiven-Workshops gehört – Open Access veröffentlicht. Das wissenschaftliche Direktorium (siehe Fig. 2.9) fungiert hier ebenfalls als Herausbergremium. In 2025 wurden zwei Manifestos veröffentlicht (siehe Fig. 4.2).

■ DARTS: Dagstuhl Artifacts Series

In der Reihe *DARTS*¹⁸ werden qualitätsgesicherte Forschungsdaten und -artefakte veröffentlicht. Die Reihe hat dabei die Struktur einer Zeitschrift. In 2025 wurden insgesamt 22 Artefakte veröffentlicht.

Die Veröffentlichung und Bereitstellung von Forschungsdaten und -artefakten ist aktuell ein wichtiges Thema in den wissenschaftlichen Disziplinen und bei den Forschungsfördereinrichtungen. Im Bereich der Informatik wird dieses Thema ebenfalls diskutiert. Im Jahr 2015 gab es zum Beispiel einen Perspektiven-Workshop mit dem Titel „Artifact Evaluation for Publications“¹⁹, der 2016 durch zwei Seminare ergänzt wurde: „Reproducibility of Data-Oriented Experiments in e-Science“²⁰ und „Rethinking Experimental Methods in Computing“²¹.

Schloss Dagstuhl unterstützt mit DARTS die Wissenschaftsgemeinde in der Informatik bei dem Wunsch, Forschungsdaten und -artefakte in einer geeigneten Reihe zu veröffentlichen. Hierbei berücksichtigt DARTS insbesondere auch die Publikationskultur in der Informatik mit ihrem Schwerpunkt auf Konferenzbandveröffentlichungen.

■ Dagstuhl Manifestos

Since 2011 we have published the manifestos – an expected result of Dagstuhl Perspectives Workshops – in the journal *Dagstuhl Manifestos*¹⁷ in an Open Access manner. The Scientific Directorate (see Fig. 2.9) acts as the editorial board of the journal. In 2025 two manifestos were published (see Fig. 4.2).

■ DARTS: Dagstuhl Artifacts Series

The *DARTS* series¹⁸ publishes evaluated research data and artifacts. It is organized as a periodical. In 2025, 22 artifacts were published.

The publishing of research data and artifacts is currently in the general focus of the scientific community and funding agencies. In the area of computer science, this topic is also under discussion. For example, in 2015 a Perspectives Workshop on “Artifact Evaluation for Publications”¹⁹ took place which was complemented with two seminars in 2016: “Reproducibility of Data-Oriented Experiments in e-Science”²⁰ and “Rethinking Experimental Methods in Computing”²¹.

With DARTS, Schloss Dagstuhl is aiming to support the computing research community with a publishing venue dedicated to research data and artifacts. Especially, DARTS takes into account the publication culture in computer science which focuses on conference proceedings publications.

¹⁷ <https://www.dagstuhl.de/dagman>

¹⁸ <https://www.dagstuhl.de/darts>

¹⁹ <https://www.dagstuhl.de/15452>

²⁰ <https://www.dagstuhl.de/16041>

²¹ <https://www.dagstuhl.de/16111>

Climate Change: What is Computing's Responsibility? (Dagstuhl Perspectives Workshop 25122)
Dagstuhl Manifestos, Volume 11, Issue 1, pp. 1–18, <https://doi.org/10.4230/DagMan.11.1.1>
based on Dagstuhl Perspectives Workshop 25122 <https://www.dagstuhl.de/25122>

Conversational Agents: A Framework for Evaluation (CAFE) (Dagstuhl Perspectives Workshop 24352)
Dagstuhl Manifestos, Volume 11, Issue 1, pp. 19–67, <https://doi.org/10.4230/DagMan.11.1.19>
based on Dagstuhl Perspectives Workshop 24352 <https://www.dagstuhl.de/24352>

Fig. 4.2

Manifestos published in the 2025 volume of the journal *Dagstuhl Manifestos*.

■ **OASlcs: OpenAccess Series in Informatics**

Die *OASlcs*-Reihe²² veröffentlicht begutachtete Tagungsbände von Workshops, Symposien und Konferenzen. Das Herausbergremium (Fig. 4.3), diskutiert sorgfältig alle Anträge, um ausschließlich qualitativ hochwertige sowie professionell durchgeführte Veranstaltungen in die Reihe aufzunehmen und um gegebenenfalls Empfehlungen zur Verbesserung der Veranstaltungsstruktur zu geben.

In 2025 wurden 10 Bände von thematisch breit gestreuten Workshops und Konferenzen veröffentlicht, siehe Fig. 4.7. Diese Bände umfassten 208 Artikel mit insgesamt 3 426 Seiten.

■ **LIPIcs: Leibniz International Proceedings in Informatics**

Die *LIPIcs*-Reihe²³ veröffentlicht Tagungsbände von international renommierten Informatik-Konferenzen, die in ihrem jeweiligen Gebiet führend sind. Das internationale Herausbergremium (siehe Fig. 4.4) besteht aus einschlägig bekannten Wissenschaftlern und wird seit Oktober 2025 von Daniel Král’ als Hauptherausgeber geleitet; zuvor hatte Meena Mahajan (seit Oktober 2023) den Vorsitz.

Im Jahr 2025 endeten turnusgemäß die Amtszeiten von Luca Aceto, Anca Muscholl, Philip Rogaway und Raimund Seidel. Neu aufgenommen wurden Slawomir Lasota, Alexandra Silva und Holger Hermanns. Die Amtszeiten von Faith Ellen, Daniel Král’ und Eva Rotenberg wurden um eine weitere vierjährige Amtszeit verlängert.

In 2025 wurden 38 Tagungsbände von Konferenzen mit insgesamt 1 697 Artikeln und 31 890 Seiten veröffentlicht; siehe Fig. 4.8 und 4.9.

Auch im zurückliegenden Jahr 2025 gab es wieder viele Anträge bei LIPIcs, womit die große Nachfrage aus den Vorjahren fortgesetzt wurde. In Fig. 4.5 sind alle Konferenzen aufgelistet, deren Anträge 2025 bei LIPIcs positiv begutachtet wurden und mit denen daher eine mehrjährige Kooperation (typischerweise 5 Jahre) eingegangen wurde.

Die Publikationsvereinbarungen mit den langjährigen Konferenzen DNA, IPEC, OPODIS, CSL, ICALP, MFCS, FSCD und CP wurden verlängert. Neue Kooperationen betreffen WADS (ab 2025) und WG (ab 2026); weitere

■ **OASlcs: OpenAccess Series in Informatics**

The *OASlcs* series²² aims to publish the peer-reviewed proceedings of workshops, symposia, and conferences. The editorial board, see Fig. 4.3, discusses carefully all submitted proposals to ensure that only significant and professionally organized events are added to the series and that – if applicable – suggestions are given for improving the structure of the event.

In 2025, Dagstuhl published 10 *OASlcs* volumes covering the proceedings of topically widespread workshops and conferences; see Fig. 4.7. These volumes comprised 208 articles totaling 3,426 pages.

■ **LIPIcs: Leibniz International Proceedings in Informatics**

The *LIPIcs* series²³ publishes proceedings of leading conferences in the area of informatics. An international editorial board of renowned researchers (see Fig. 4.4) supervises the conferences that are accepted for LIPIcs and has been headed since October 2025 by Daniel Král’; Meena Mahajan served as Chair since October 2023.

In 2025, the terms of Luca Aceto, Anca Muscholl, Philip Rogaway, and Raimund Seidel ended as scheduled. Slawomir Lasota, Alexandra Silva, and Holger Hermanns joined the board. The terms of Faith Ellen, Daniel Král’, and Eva Rotenberg were each extended by another four-year term.

The series published 38 proceedings of major conferences with 1,697 articles totaling 31,890 pages in 2025; see Fig. 4.8 and 4.9.

Harvesting the fruits of our long-lasting efforts to attract major conferences to LIPIcs, the year 2025 has again seen several applications for LIPIcs, continuing the high interest from the previous years. Fig. 4.5 lists all conferences that have been accepted in 2025 for a cooperation covering several years (typically 5 years).

Publication agreements with long-standing conferences DNA, IPEC, OPODIS, CSL, ICALP, MFCS, FSCD, and CP were extended. New partnerships include WADS (from 2025) and WG (from 2026), with future agreements set for IICAR (from 2028) and for CADE, TABLEAUX, and

²² <https://www.dagstuhl.de/oasics>

Prof. Dr. Daniel Cremers TU Munich, Germany
Prof. Dr. Barbara Hammer Bielefeld University, Germany
Prof. Dr. Marc Langheinrich University of Lugano, Switzerland
Prof. Dr. Dorothea Wagner Karlsruhe Institute of Technology, Germany Chair

Fig. 4.3
OASlcs Editorial Board.

Vereinbarungen wurden für IJCAR (ab 2028) sowie für CADE, TABLEAUX und FroCoS (ab 2027) getroffen. Ende 2025 wurde zudem vereinbart, die Proceedings von LICS in 2026 in LIPIcs zu veröffentlichen.

■ **TGDK: Transactions on Graph Data and Knowledge**

*Transactions on Graph Data and Knowledge (TGDK)*²⁴ ist eine Open-Access-Zeitschrift, die Original-Forschungsartikel und Übersichtsartikel über graphenbasierte Abstraktionen von Daten und Wissen, aber auch die Techniken, die solche Abstraktionen im Hinblick auf Integration, Abfragen, Schlussfolgerungen und Lernen ermöglichen, veröffentlicht. Die Zeitschrift wurde im Herbst 2023 gegründet und veröffentlichte ihre erste Ausgabe im Dezember 2023.

Die Zeitschrift wird als Diamond Open Access veröffentlicht, d.h. alle Inhalte sind frei zugänglich und es werden keine Gebühren für Leser oder Autoren erhoben. Die Zeitschrift wird von Aidan Hogan, Andreas Hotho, Uli Sattler und Kerry Taylor als Chefredakteure(innen) zusammen mit einem Team von rund 100 assoziierten Redakteurinnen und Redakteuren und Redaktionsmitgliedern herausgegeben.

In 2025 wurden 12 Artikel in *TGDK* veröffentlicht.

■ **LITES: Leibniz Transactions on Embedded Systems**

Die Open Access-Fachzeitschrift *LITES*²⁵ veröffentlicht begutachtete Beiträge zu allen Aspekten eingebetteter Systeme. Die Zeitschrift wurde 2012 gegründet und nahm 2013 ihren Betrieb auf. Ein breit aufgestelltes Team an erfahrenen Wissenschaftlern fungiert unter Leitung von Björn B. Brandenburg als Herausbergremium und begut-

FroCoS (from 2027). Late in 2025, an agreement was also reached to publish LICS proceedings in 2026.

■ **TGDK: Transactions on Graph Data and Knowledge**

*Transactions on Graph Data and Knowledge (TGDK)*²⁴ is an Open Access journal that publishes original research articles and survey articles on graph-based abstractions for data and knowledge, and the techniques that enable such abstractions with respect to integration, querying, reasoning and learning. The journal was established in Autumn 2023 and published its first issue in December 2023.

The journal is published as Diamond Open Access, i.e. all content is freely accessible and no fees are charged for readers or authors. The journal is edited by Aidan Hogan, Andreas Hotho, Uli Sattler, and Kerry Taylor as editors-in-chief along with a team of around 100 associate editors and editorial board members.

In 2025, *TGDK* published 12 articles.

■ **LITES: Leibniz Transactions on Embedded Systems**

The *LITES*²⁵ journal publishes original peer-reviewed articles on all aspects of embedded computer systems via Open Access. The journal was established in 2012 and started operating in early 2013. A broad team of experienced researchers, acting as editorial board headed by Björn B. Brandenburg, reviews all submitted contribu-

²³ <https://www.dagstuhl.de/lipics>

²⁴ <https://www.dagstuhl.de/tgdk>

Prof. Dr. Luca Aceto tenure ended in 2025 Reykjavik University, Iceland and GSSI, Italy	Prof. Dr. Meena Mahajan Institute of Mathematical Sciences, Chennai, India
Prof. Dr. Christel Baier TU Dresden, Germany	Prof. Dr. Anca Muscholl tenure ended in 2025 University of Bordeaux, France
Prof. Dr. Roberto Di Cosmo Inria and Université Paris Cité, France	Prof. Dr. Chih-Hao Luke Ong Nanyang Technological University, Singapore
Prof. Dr. Faith Ellen University of Toronto, Canada	Prof. Dr. Phillip Rogaway tenure ended in 2025 University of California, Davis, United States of America
Prof. Dr. Javier Esparza TU München, Germany	Prof. Dr. Eva Rotenberg IT University of Copenhagen, Denmark
Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns tenure started in 2025 Universität des Saarlandes – Saarbrücken, Germany	Prof. Raimund Seidel, Ph. D. tenure ended in 2025 Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany
Prof. Dr. Daniel Král' Chair Leipzig University and MPI for Mathematics in the Sciences, Leipzig, Germany	Prof. Dr. Pierre Senellart ENS, Université PSL, Paris, France
Prof. Dr. Stawomir Lasota tenure started in 2025 University of Warsaw, Poland	Prof. Dr. Alexandra Silva tenure started in 2025 Cornell University, Ithaca, United States of America

Fig. 4.4
LIPIcs Editorial Board.

CADE Conference on Automated Deduction accepted for 2027-2031
CP International Conference on Principles and Practice of Constraint Programming accepted for 2026-2030 (Re-Evaluation)
CSL Computer Science Logic accepted for 2026-2030 (Re-Evaluation)
DNA International Conference on DNA Computing and Molecular Programming accepted for 2025-2029 (Re-Evaluation)
FroCoS Frontiers of Combining Systems accepted for 2027-2031
FSCD Formal Structures for Computation and Deduction accepted for 2026-2030 (Re-Evaluation)
ICALP International Colloquium on Automata, Languages, and Programming accepted for 2026-2030 (Re-Evaluation)
IJCAR International Joint Conference on Automated Reasoning accepted for 2027-2031
IPEC International Symposium on Parameterized and Exact Computation accepted for 2025-2029 (Re-Evaluation)
MFCS Mathematical Foundations of Computer Science accepted for 2026-2030 (Re-Evaluation)
OPODIS International Conference on Principles of Distributed Systems accepted for 2025-2029 (Re-Evaluation)
TABLEAUX International Conference on Automated Reasoning with Analytic Tableaux and Related Methods accepted for 2027-2031
WADS Algorithms and Data Structures Symposium accepted for 2025-2029
WG International Workshop on Graph-Theoretic Concepts in Computer Science accepted for 2026-2030

Fig. 4.5
Conferences accepted in 2025 for publication in LIPIcs.

achtet alle eingereichten Arbeiten. Die Zeitschrift wird gemeinsam mit der Fachgruppe *EMbedded Systems Special Interest Group (EMSIG)*²⁶ der Fachgesellschaft *European Design and Automation Association (EDAA)*²⁷ herausgegeben. Die Fachgruppe ist dabei für die Besetzung des Herausgebergremiums verantwortlich, während Schloss Dagstuhl die administrativen Aufgaben der Herausgeberschaft übernimmt.

In 2025 wurden sechs Artikel in *LITES* veröffentlicht.

tions. The journal is jointly published with the *EMbedded Systems Special Interest Group (EMSIG)*²⁶ of the *European Design and Automation Association (EDAA)*²⁷. The special interest group is responsible for appointing the editorial board, while Schloss Dagstuhl takes over the administrative tasks of the publication.

In 2025, six articles were published in *LITES*.

Infrastruktur

4.5

Infrastructure

■ Indizierung

Alle Reihen des Publikations-Portfolios werden bei *dblp* gelistet. Die Bände aus den Reihen *LIPIcs* und *OASICS* werden zudem bei Scopus²⁸ eingereicht, wo sie regelmäßig indiziert werden. Die Reihen *LIPIcs* und *OASICS* sowie die Zeitschriften *LITES* und *TGDK* sind zudem im Directory

■ Indexing

All series of the publication portfolio are listed in *dblp*. The *LIPIcs* and *OASICS* volumes are submitted to Scopus²⁸ where they are regularly indexed. The *LIPIcs* and *OASICS* series as well as the journals *LITES* and *TGDK* are also listed in the Directory of Open Access

²⁵ <https://www.dagstuhl.de/lites>
²⁶ <http://www.emsig.net/>
²⁷ <https://www.edaa.com/>

of Open Access Journals (DOAJ) gelistet. Zudem unterstützen die technischen Schnittstellen die Datenakquise durch Google Scholar, was eine gute Sichtbarkeit der Publikationen garantiert.

■ Engagement in Arbeitsgruppen

Mitarbeitende von Schloss Dagstuhl waren auch in 2025 in verschiedenen Arbeitsgruppen beteiligt:

- Arbeitsgruppe “Open Access und Publikationsmanagement” der Leibniz-Gemeinschaft
- Arbeitsgruppe “Open Access” des Saarlandes
- Task Force „Research Software Infrastructures” der EOSC (European Open Science Cloud)
- Arbeitsgruppe “Forschungsdaten” der Leibniz-Gemeinschaft

■ Publikationsserver: DROPS

Über den Dagstuhl Research Online Publication Server (DROPS)²⁹ werden alle Veröffentlichungen von Schloss Dagstuhl verwaltet. Nach rund einem Jahr Entwicklungszeit und einer mehrmonatigen Testphase hat Dagstuhl Publishing mit der Inbetriebnahme eines neuen Publikationsservers im Herbst 2023 einen weiteren Meilenstein erreicht. Die neu entwickelte Plattform *DROPS* (*Dagstuhl Research Online Publication Server*) bietet unter der URL <https://drops.dagstuhl.de> weiterhin freien Zugang zu den über 20 000 Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Informatik, die von Dagstuhl Publishing bisher veröffentlicht wurden. Im Zuge der zeitgemäßen Neugestaltung des System wurde insbesondere die Benutzerfreundlichkeit deutlich verbessert. Neben einer schnelleren Navigation und einem modernisiertem Browsing- bzw. Such-Interface bietet die neue Plattform Unterstützung für mobile Geräte, Nutzungsstatistiken auf allen Ebenen sowie einen deutlich erweiterten Metadatensatz für jedes Dokument.

■ Einreichungssystem: DSub

Im Frühjahr 2019 wurde ein von Dagstuhl entwickeltes Einreichungssystem namens DSub in Betrieb genommen. Mit diesem System werden derzeit alle Einreichungen zu den Reihen LIPIcs, OASiCs, DARTS, LITES und TGDk entgegengenommen. Unter anderem wurde mit diesem System dem Wunsch einer aktiven Autorenfreigabe der überarbeiteten Dokumente vor der Veröffentlichung entsprochen und die automatische Extraktion der Metadaten aus den LaTeX-Quellen ermöglicht.

Als erstes konkretes Ergebnis laufender Projektbeteiligungen (insbesondere *FAIRCORE4EOSC*³⁰) wurde im Frühjahr 2023 eine Benutzeroberfläche in Betrieb genommen, die die Verknüpfung von Konferenzbeiträgen mit Forschungssoftware oder -daten (nach den FAIR-Prinzipien) bei der Einreichung im Dagstuhl Submission System erleichtert. Durch die nahtlose Integration des Dienstes *SoftwareHeritage*³¹ können Autoren auf Wunsch vollständig von der Archivierung von Software entlastet werden.

Journals (DOAJ). The technical interface of our publication server enables harvesting according to the Google Scholar guidelines. Google Scholar regularly retrieves metadata and full-texts from our server.

■ Involvement in working groups

Staff members of Schloss Dagstuhl were also involved in 2025 in various working groups:

- Working group “Open Access and Publication Management” of the Leibniz association
- Working group “Open Access” of Saarland
- Research Software Infrastructures Task Force of the EOSC (European Open Science Cloud)
- Working group “Research Data” of the Leibniz association

■ Publication Server: DROPS

All items published by the center are administered via the Dagstuhl Research Online Publication Server (DROPS)²⁹. After around a year of development and several months of testing, Dagstuhl Publishing reached another milestone in autumn 2023 by launching its new publication server. Under the URL <https://drops.dagstuhl.de>, the newly developed platform *DROPS* (*Dagstuhl Research Online Publication Server*) offers free access to the more than 20,000 research papers in the field of computer science published by Dagstuhl Publishing so far. As part of the modern redesign of the system, the user-friendliness in particular has been significantly improved. In addition to faster navigation and a modernised browsing and search interface, the new platform offers support for mobile devices, usage statistics at all levels and a significantly expanded expanded metadata record for each document.

■ Submission System: DSub

In spring 2019 a submission system called DSub developed by Dagstuhl was introduced. At present, all submissions for the LIPIcs, OASiCs, DARTS, LITES and TGDk series are handled via this system. Among other things, the new system has satisfied the need for active author approval of revised documents prior the publication and enables automatic extraction of metadata from LaTeX sources.

As the first concrete result of ongoing project participations (in particular *FAIRCORE4EOSC*³⁰), a user interface was put into operation in spring 2023 that facilitates the linking of conference contributions with research software or data (according to the FAIR principles) during submission in the Dagstuhl Submission System. Seamless integration of the *SoftwareHeritage*³¹ service means that authors can be completely relieved of the task of archiving software if they wish.

²⁸ <https://www.scopus.com>

²⁹ <https://www.dagstuhl.de/drops>

Seit Mitte 2024 ist die Angabe erweiterter Metadaten zu Zusatzmaterialien eines Artikels bereits während der Einreichung möglich, so dass diese Materialien (auf Wunsch der Autoren) schließlich parallel zum Artikel auf DROPS veröffentlicht werden. Im Jahr 2025 wurden die DSub- und DROPS-Workflows für Supplementary Materials weiter vereinfacht; insgesamt wurden 155 Materialsammlungen veröffentlicht.

■ HTML-Publikationen & Barrierefreiheit

Ein wichtiger technischer Schwerpunkt im Jahr 2025 war die systematische Einführung von HTML-Versionen von Publikationen neben PDFs. Dies erforderte umfangreiche Arbeiten an automatisierten Konvertierungspipelines, Metadatenverarbeitung, Layoutkonsistenz, internen Verlinkungen und Barrierefreiheitsfunktionen. Die ersten HTML-Artikel gingen im Laufe des Jahres online, und bis Ende 2025 waren rund 1 500 Artikel im HTML-Format verfügbar, was die Barrierefreiheit, die Geräteunabhängigkeit und die Maschinenlesbarkeit erheblich verbesserte.

Since mid-2024, it has been possible to provide extended metadata on additional materials for an article during submission, so that these materials (at the request of the authors) are ultimately published alongside the article on DROPS. In 2025, DSub and DROPS workflows for supplementary materials were further streamlined; 155 sets of supplementary materials were published.

■ HTML Publications and Accessibility

A major technical focus in 2025 was the systematic introduction of HTML versions of publications alongside PDFs. This required extensive work on automated conversion pipelines, metadata handling, layout consistency, internal linking, and accessibility features. The first HTML articles went online during the year, and by the end of 2025 around 1,500 articles were available in HTML format, significantly improving accessibility, usability across devices, and machine readability

Nutzungsstatistiken

4.6

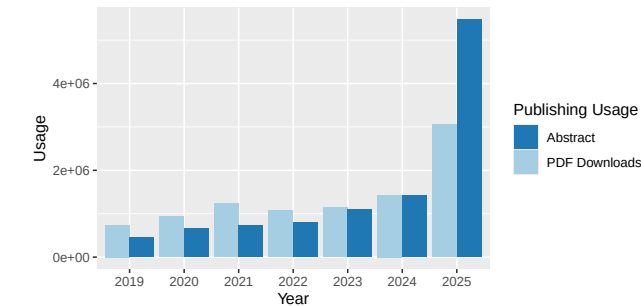
Usage Statistics

Bei der Nutzung des Publikationsserver wird zwischen der Ansicht der Metadaten und der Ansicht/Download des eigentlichen Dokuments unterschieden. Die Nutzungszahlen konnten im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich gesteigert werden. Die Zahl der Dokumentenaufrufe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um über 110 Prozent auf nunmehr rund 3,04 Millionen Aufrufe. Zu diesen Dokumentenzugriffen durch menschliche Nutzer kommen noch einmal 6,68 Millionen Dokumentenaufrufe durch Bot- und Crawler-Software (Steigerung um über 96 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Allerdings ist eine Unterscheidung zwischen einem menschlichen Nutzer und einem Bot immer schwieriger bis unmöglich geworden.

Fig. 4.6 fasst die jährliche Nutzung des Publikationsservers zusammen.

When using the publication server, a distinction is made between viewing the metadata and viewing/downloading the actual document. The usage figures increased significantly in 2025 compared to the previous year. The number of document views increased by over 110 percent compared to the previous year to around 3.04 million views. In addition to these document accesses by human users, there were another 6.68 million document views by bot and crawler software (an increase of over 96 percent compared to the previous year). However, it has become increasingly difficult, if not impossible, to distinguish between a human user and a bot.

Fig. 4.6 summarises the annual usage of the publication server.



(a) Graphical distribution for 2019–2025

Year	PDF Downloads	Abstract
2019	737,721	452,321
2020	940,347	656,112
2021	1,242,064	722,787
2022	1,082,872	789,730
2023	1,146,962	1,104,269
2024	1,434,114	1,413,547
2025	3,048,581	5,477,645

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 4.6
Total number of full text accesses (PDF Downloads) and abstract/landing page views for articles published between 2019 to 2025.

³⁰ <https://faircore4eosc.eu/>
³¹ <https://www.softwareheritage.org/>

Vol. 126 Symposium on Scaling AI Assessments (SAIA 2024) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-357-7
Vol. 127 16th Workshop on Parallel Programming and Run-Time Management Techniques for Many-Core Architectures and 14th Workshop on Design Tools and Architectures for Multicore Embedded Computing Platforms (PARMA-DITAM 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-363-8
Vol. 128 Sixth Workshop on Next Generation Real-Time Embedded Systems (NG-RES 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-366-9
Vol. 129 6th International Workshop on Formal Methods for Blockchains (FMBC 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-371-3
Vol. 130 Advancing Human-Computer Interaction for Space Exploration (SpaceCHI 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-384-3
Vol. 131 The Expanding World of Compressed Data: A Festschrift for Giovanni Manzini's 60th Birthday https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-390-4
Vol. 132 From Strings to Graphs, and Back Again: A Festschrift for Roberto Grossi's 60th Birthday https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-391-1
Vol. 133 6th International Computer Programming Education Conference (ICPEC 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-393-5
Vol. 134 Companion Proceedings of the 9th International Conference on the Art, Science, and Engineering of Programming (Programming 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-382-9
Vol. 135 14th Symposium on Languages, Applications and Technologies (SLATE 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-387-4
Vol. 136 36th International Conference on Principles of Diagnosis and Resilient Systems (DX 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-394-2
Vol. 137 25th Symposium on Algorithmic Approaches for Transportation Modelling, Optimization, and Systems (ATMOS 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-404-8
Vol. 138 Joint Proceedings of the 20th and 21st Reasoning Web Summer Schools (RW 2024 & RW 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-405-5

Fig. 4.7
OASlcs volumes published in 2025.

Vol. 324 28th International Conference on Principles of Distributed Systems (OPODIS 2024) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-360-7
Vol. 325 16th Innovations in Theoretical Computer Science Conference (ITCS 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-361-4
Vol. 326 33rd EACSL Annual Conference on Computer Science Logic (CSL 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-362-1
Vol. 327 42nd International Symposium on Theoretical Aspects of Computer Science (STACS 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-365-2
Vol. 328 28th International Conference on Database Theory (ICDT 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-364-5
Vol. 329 6th Symposium on Foundations of Responsible Computing (FORC 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-367-6
Vol. 330 4th Symposium on Algorithmic Foundations of Dynamic Networks (SAND 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-368-3
Vol. 331 36th Annual Symposium on Combinatorial Pattern Matching (CPM 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-369-0
Vol. 332 41st International Symposium on Computational Geometry (SoCG 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-370-6
Vol. 333 39th European Conference on Object-Oriented Programming (ECOOP 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-373-7
Vol. 334 52nd International Colloquium on Automata, Languages, and Programming (ICALP 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-372-0
Vol. 335 37th Euromicro Conference on Real-Time Systems (ECRTS 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-377-5

Fig. 4.8
LIPIcs volumes published in 2025 – Part 1.

Vol. 336 30th International Conference on Types for Proofs and Programs (TYPES 2024) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-376-8
Vol. 337 10th International Conference on Formal Structures for Computation and Deduction (FSCD 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-374-4
Vol. 338 23rd International Symposium on Experimental Algorithms (SEA 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-375-1
Vol. 339 40th Computational Complexity Conference (CCC 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-379-9
Vol. 340 31st International Conference on Principles and Practice of Constraint Programming (CP 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-380-5
Vol. 341 28th International Conference on Theory and Applications of Satisfiability Testing (SAT 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-381-2
Vol. 342 11th Conference on Algebra and Coalgebra in Computer Science (CALCO 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-383-6
Vol. 343 6th Conference on Information-Theoretic Cryptography (ITC 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-385-0
Vol. 344 25th International Conference on Algorithms for Bioinformatics (WABI 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-386-7
Vol. 345 50th International Symposium on Mathematical Foundations of Computer Science (MFCS 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-388-1
Vol. 346 13th International Conference on Geographic Information Science (GIScience 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-378-2
Vol. 347 31st International Conference on DNA Computing and Molecular Programming (DNA 31) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-399-7
Vol. 348 36th International Conference on Concurrency Theory (CONCUR 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-389-8
Vol. 349 19th International Symposium on Algorithms and Data Structures (WADS 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-398-0
Vol. 350 20th Conference on the Theory of Quantum Computation, Communication and Cryptography (TQC 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-392-8
Vol. 351 33rd Annual European Symposium on Algorithms (ESA 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-395-9
Vol. 352 16th International Conference on Interactive Theorem Proving (ITP 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-396-6
Vol. 353 Approximation, Randomization, and Combinatorial Optimization. Algorithms and Techniques (APPROX/RANDOM 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-397-3
Vol. 354 7th Conference on Advances in Financial Technologies (AFT 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-400-0
Vol. 355 32nd International Symposium on Temporal Representation and Reasoning (TIME 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-401-7
Vol. 356 39th International Symposium on Distributed Computing (DISC 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-402-4
Vol. 357 33rd International Symposium on Graph Drawing and Network Visualization (GD 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-403-1
Vol. 358 20th International Symposium on Parameterized and Exact Computation (IPEC 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-407-9
Vol. 359 36th International Symposium on Algorithms and Computation (ISAAC 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-408-6
Vol. 360 45th IARCS Annual Conference on Foundations of Software Technology and Theoretical Computer Science (FSTTCS 2025) https://www.dagstuhl.de/dagpub/978-3-95977-406-2

Fig. 4.9
LIPIcs volumes published in 2025 – Part 2.

5 Öffentlichkeitsarbeit *Outreach*

Pressemitteilungen und Medienarbeit

5.1

Press Releases and Media Work

Die regelmäßige Erstellung und Herausgabe von Pressemitteilungen dient der verständlichen Verbreitung von aktuellen Informatikthemen. Die Vermittlung des Konzepts von Schloss Dagstuhl ist dabei ebenfalls ein Thema. Pressemitteilungen und Berichterstattungen in diversen Medien – soweit bekannt – sind über das Internetportal von Schloss Dagstuhl³² abrufbar.

Schloss Dagstuhl verbreitet Neuigkeiten rund um sein Programm über soziale Netzwerkdienste wie LinkedIn, wo interessante Neuigkeiten rund um Schloss Dagstuhl bekannt gegeben werden. Inzwischen hat Schloss Dagstuhl bei LinkedIn über 1 100 Follower, wobei im Berichtsjahr im Durchschnitt jeden Tag etwa einer dazu kam, und viele unserer Gäste teilen dort ihre Dagstuhlerfahrungen. Bei LinkedIn wird auch schon seit vielen Jahren eine eigene Gruppe Friends of Schloss Dagstuhl mit über 600 Mitgliedern unterhalten, mit dem Ziel, die Vernetzung der Teilnehmer von Dagstuhl-Seminaren zu unterstützen. Seitdem Dagstuhl X nicht mehr aktiv nutzt, sind einige noch kleine Social-Media-Präsenzen hinzugekommen, so wurden die eigens für dblp auf Mastodon und Bluesky unterhaltenen im Berichtsjahr durch ein neues Dagstuhl-Profil auf Bluesky ergänzt.

Regular press releases showcase and disseminate information about current computer science topics in a comprehensible manner and clarify the concept behind Schloss Dagstuhl. Press releases and media reports that come to the center's attention are available on the Schloss Dagstuhl website³².

Schloss Dagstuhl spreads news about its program via social networking services such as LinkedIn, where interesting news about Schloss Dagstuhl is announced. Schloss Dagstuhl now has over 1,100 followers on LinkedIn, with an average about one new follower a day during the report year, and many of our guests share their Dagstuhl experiences there. For many years, Schloss Dagstuhl has also maintained its own Friends of Schloss Dagstuhl group on LinkedIn with over 600 members, with the aim of supporting the networking of participants in Dagstuhl seminars. Since Dagstuhl no longer actively uses X, some still small social media presences have been added, such that the separate ones for dblp on Mastodon and Bluesky were joined in 2025 by a new Dagstuhl profile on Bluesky.

Lehrerfortbildung

5.2

Teacher training

Seit nunmehr 35 Jahren engagiert sich Schloss Dagstuhl im schulischen Bereich durch die Organisation einer jährlichen Lehrerfortbildung, die sich an Informatik- und Mathematiklehrer der gymnasialen Oberstufe im Saarland und in Rheinland-Pfalz richtet. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungscampus Saarland und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL) organisiert. Diese beiden Institute unterstützen die 33. Fortbildung 2025 auch finanziell, indem sie die Kosten der Referenten tragen.

Die Lehrerfortbildung dauert drei Tage; an jedem Tag werden in bis zu zwei 3-stündigen Vorträgen Informatikthemen vorgestellt. Die intensive Fortbildung richtet sich zwar hauptsächlich an Lehrer aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz, jedoch können seit 2011 bis zu fünf Lehrer aus anderen Bundesländern teilnehmen. Mehr Informationen zur Lehrerfortbildung 2025 gibt es auf der Webseite der Veranstaltung³³.

Angeboten wurden sechs Einheiten: „Zwischen Welt- und Maschinenraum“ von Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns (Universität des Saarlandes); „Wie programmiert man einen Quantencomputer?“ von Prof. Dr. Moritz Weber (Saarbrücken Quantum Group); „Paradoxien einfach lösen mit interaktiven Theorembeweisern“ von Dr. Benjamin Bisping, (Télécom SudParis); „Visualisierung von Graphen

Since 35 years, Schloss Dagstuhl hosts an annual teacher training workshop specifically designed for teachers of upper secondary students working in the Saarland or the Rhineland Palatinate. The workshop is organized together with the Bildungscampus Saarland and the Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL). These two institutes support the 33rd training workshop financially as well in 2025, by assuming the costs of speakers.

The workshop lasts three days; each day up to two computer science topics are presented in a three hour presentation each. While this intensive training program mainly targets teachers from the Saarland and the Rhineland Palatinate, since 2011 up to five teachers of other federal states can participate. Details on the workshop in 2025 are available at the event webpage³³.

Six sessions were offered: “Between Outer Space and the Engine Room” by Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns (Saarland University); “How Do You Program a Quantum Computer?” by Prof. Dr. Moritz Weber (Saarbrücken Quantum Group); “Solving Paradoxes Easily with Interactive Theorem Provers” by Dr. Benjamin Bisping (Télécom SudParis); “Visualization of Graphs in Theory and Practice” by Jun.-Prof. Dr. Philipp Kindermann (Trier University); “How Students Learn in STEM and How Technology Can Help” by Prof. Tomohiro Nagashima, Ph.D. (Saarland

³² <https://www.dagstuhl.de/institute/press>

in Theorie und Praxis“ von Jun.-Prof. Dr. Philipp Kindermann (Universität Trier); „How Students Learn in MINT and How Technology Can Help“ von Prof. Tomohiro Nagashima, Ph.D (Saarland Informatics Campus, Universität des Saarlandes, Saarbrücken und Berkman Klein Center for Internet & Society, Harvard University, Cambridge, USA) und der etwas kürzere zusätzliche Abendworkshop „KI-Assistenten im Unterricht: Potenziale, Herausforderungen und praxisnahe Lösungen“ von Angela Maintz (Städtisches Gymnasium Rheinbach).

Informatics Campus, Saarland University, Saarbrücken, and Berkman Klein Center for Internet & Society, Harvard University, Cambridge, USA); and the somewhat shorter extra evening-workshop “AI Assistants in the Classroom: Potentials, Challenges, and Practical Solutions” by Angela Maintz (Städtisches Gymnasium Rheinbach).

„Dagstuhler Gespräche“

5.3

“Dagstuhler Gespräche”

Um die Türen des Schlosses etwas weiter für die Allgemeinheit und die Region zu öffnen, hat Schloss Dagstuhl zusammen mit der Stadt Wadern die Veranstaltungsreihe *Dagstuhler Gespräche* ins Leben gerufen. Der interessierten Öffentlichkeit werden hier Themen aus dem breiten Spektrum der Informatik sowie ihre praktische Anwendung im Alltag oder in wirtschaftlichen Prozessen anschaulich in Form eines Impulsvortrages näher gebracht, um danach in einen gemeinsamen Dialog einzusteigen. An den Dagstuhler Gesprächen nehmen Entscheider und Gestalter aus Wirtschaft, Politik und der Informatik teil, aber auch Interessierte aus der Bevölkerung sind herzlich eingeladen.

Am 5. November 2025 hielt Prof. Dr. Ingmar Weber, Alexander-von-Humboldt-Professor für Künstliche Intelligenz an der Universität des Saarlandes, einen Vortrag zum Thema „Von sozialen Medien zu Satelliten: Was Daten für die Gesellschaft verraten“. Im Vortrag wurde gezeigt, dass mit öffentlich verfügbaren Daten aus Sozialen Netzwerken und mit Satellitenbildern gesellschaftliche Entwicklungen auch aus entfernten Regionen untersucht werden können, ohne vor Ort zu sein oder mit den betroffenen Menschen Kontakt zu haben. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, wo Gefahren von Fehlinterpretationen oder Missbrauch solcher Daten liegen können.

In order to open its doors a bit further for the general public and the local region, Schloss Dagstuhl, together with the town of Wadern, has initiated the *Dagstuhler Gespräche* (“Dagstuhl conversations”) event series. It introduces the interested public to a broad spectrum of topics from computer science, as well as to practical applications of those topics in everyday life or commercial processes. The talks are also meant to encourage the dialogue between decision makers and framers in industry and politics on the one hand and the interested public on the other hand.

On November 5, 2025, Prof. Dr. Ingmar Weber, Alexander von Humboldt Professor for Artificial Intelligence at Saarland University, gave a lecture entitled “From Social Media to Satellites: What Data Reveal About Society”. The lecture demonstrated that publicly available data from social networks and satellite images can be used to study societal developments even in remote regions without being on site or having direct contact with the people concerned. At the same time, it highlighted the potential dangers of misinterpretation or misuse of such data.

„Heidelberg Laureate Forum“

5.4

“Heidelberg Laureate Forum”

Auch 2025 wurde die Kooperation von Schloss Dagstuhl mit dem Heidelberg Laureate Forum³⁴ (HLF) fortgesetzt. Diese Veranstaltung bringt herausragende Forscher, die mit dem ACM Turing Award, dem Abelpreis, der Fields-Medaille oder mit dem Nevanlinna-Preises ausgezeichnet wurden, mit außergewöhnlich begabten jungen Wissenschaftlern aus aller Welt zusammen.

Drei ausgewählte Teilnehmende des HLF 2025 erhielten in der Woche vor bzw. nach der zwölften Ausgabe dieses Forums die Gelegenheit zur Teilnahme an einem Dagstuhl-Seminar. Außerdem stellte Schloss Dagstuhl sich beim HLF 2025 mit einem Infostand und einem Blitzvortrag vor.

2025 saw another cooperation venture between Schloss Dagstuhl and the Heidelberg Laureate Forum³⁴ (HLF). The HLF brings winners of the ACM Turing Award, the Abel Prize, the Fields Medal, and the Nevanlinna Prize together with exceptionally talented young scientists from all over the world. In addition, Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik introduced itself at the Heidelberg Laureate Forum 2025 with an information booth and a lightning talk.

Three participants were selected and participated in a Dagstuhl Seminar taking place during the week before or after the twelfth edition of the forum.

³³ <https://www.dagstuhl.de/25503>

Aufgrund des großen Erfolgs der Initiative haben alle Partner einer Fortsetzung der Zusammenarbeit für das Jahr 2026 zugestimmt.

Satisfied with the outstanding success of the initiative, all partners have agreed to continue the cooperation in 2026.

Tag der deutschen Einheit

5.5

Day of German Unity

Für ein großes Bürgerfest anlässlich des Tages der deutschen Einheit, der 2025 vom Saarland ausgerichtet wurde, veranstaltete Schloss Dagstuhl eine kompetitive „Geisterjagd“: Alle Bürger konnten auf der Festmeile in Saarbrücken nach kleinen mit einem Geist markierte QR-Codes fahnden und erfuhren dabei Fakten zu Schloss Dagstuhl. Die beiden Gewinner wurden zu einer Führung und einem gemeinsamen Abendessen mit Gästen der Seminare in das Schloss eingeladen.

For a large public festival celebrating the “Tag der deutschen Einheit” (Day of German Unity), which was hosted by Saarland in 2025, Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik organized a competitive “ghost hunt”: visitors could search along the festival promenade in Saarbrücken for small QR codes marked with a ghost symbol and, in doing so, learned facts about Schloss Dagstuhl. The two winners were invited to the center for a guided tour and a joint dinner with seminar guests.

³⁴ <https://www.heidelberg-laureate-forum.org>

6

Resonanz *Feedback*

Resonanz zu Seminaren und Workshops

6.1

Feedback on Seminars and Workshops

■ Resonanz von Teilnehmern

Schloss Dagstuhl bekommt viel Lob von seinen Gästen, meistens in mündlicher Form, wenn die Gäste nach einer intensiven Seminarwoche das Schloss verlassen. Manche Gäste nehmen sich jedoch auch die Zeit, uns nachträglich zu schreiben und ihre Eindrücke mit uns zu teilen. Im Folgenden haben wir mit freundlicher Genehmigung der Autoren einen Auszug aus unserer großen Sammlung an Dankeschön-Nachrichten zusammengestellt.

Poorvi Vora (George Washington University - Washington, DC, US)

25411 – Trustworthy Evidence-Based Elections | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25411>

I have been to Dagstuhl twice before. All of you do such a great job managing the place. It runs like clockwork!

■ Resonanz unserer Organisatoren

Der Erfolg von Schloss Dagstuhl hängt im wesentlichen Maße auch von den Seminarorganisatoren ab, die interessante und neue Themen vorschlagen. Wir sind hoch erfreut, dass die Seminarorganisatoren selber die Angebote und die Umgebung, die wir zur Verfügung stellen, schätzen. Im Folgenden geben wir mit freundlicher Genehmigung der Autoren einige der Kommentare unsere Seminarorganisatoren wieder.

■ Feedback from Participants

Schloss Dagstuhl receives a lot of positive feedback, typically verbally when our guests are checking out after an intense seminar. However, many guests take the time to write to us about their impressions. What follows is an excerpt from our large thank-you collection, cited here with the authors' appreciated permission.

Paul Groth, Organizer of Dagstuhl Seminar 25051

25051 – Trust and Accountability in Knowledge Graph-Based AI for Self Determination | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25051>

[...] I believe Dagstuhl has created the right environment for the community to come together and to further the field. [...] Thank you for creating this venue. It's been a privilege to be able to be at these seminars and engage with my colleagues.

Organizers of Dagstuhl Seminar 25281

25281 – From Sparse Interpolation to Signal Processing: New Synergies | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25281>

Our experience confirms that Dagstuhl seminars serve as timely and transformative forums for scientific exchange. They create fertile ground for new partnerships, stimulate interdisciplinary thinking, and unlock novel research directions. In light of rapid advances in both theoretical methods and real-world applications, there is a growing need to strengthen the bridge between cutting-edge mathematical developments and practical industrial challenges. This seminar, and our ongoing efforts, aim to foster such connections – ensuring that theoretical progress continues to inspire and inform real-world innovation.

George Cybenko, Organizer of Dagstuhl Seminar 25282

25282 – Theory of Neural Language Models | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25282>

My experience at the Dagstuhl Seminar demonstrated to me Germany's leadership role in the global scientific enterprise. Bringing Germany's leading researchers together with leaders in the international community makes German science both cutting edge and sustainable.

The organizers wish to thank Schloss Dagstuhl, the Leibniz Center for Informatics for hosting and supporting the workshop. Schloss Dagstuhl is a fantastic venue for fostering the lively discussions and collaboration necessary to move research forward. All of the staff was truly awesome in supporting whatever the workshop needed; we are extremely grateful.

■ Resonanz in Sozialen Netzwerken

Mehr und mehr Gäste nutzen die Möglichkeiten des Webs wie LinkeIn, Bluesky und Blogs um über ihre Erfahrungen in Dagstuhl zu berichten. Wir geben hier einige ausgewählte Referenzen.

Einige Gäste nutzten den Hashtag „#dagstuhl“ um während ihrer Seminarteilnahme direkt aus dem Seminar zu berichten. Viele schrieben auch kurze Berichte über Ihren Dagstuhlaufenthalt auf LinkeIn, die in ihrer vollen Länge hier den Rahmen sprengen würden.

■ Feedback in Social Media

More and more of our guests are using social media such as LinkedIn, Bluesky, and blogs to share their experiences of Dagstuhl with others. Below are some selected excerpts.

Some guests used the hashtag “#dagstuhl” to live-tweet their seminar participation. Many also published short reports on their Dagstuhl stay on LinkedIn, which are too long to quote here fully.

José Manuel Gómez Pérez (Expert.ai - Madrid, ES)

LinkedIn | https://www.linkedin.com/posts/jose-manuel-gomez-perez_trust-and-accountability-in-knowledge-graph-based-activity-7292151976178438145-uyoG/

[...] Exciting discussions, research, and amazing people is the trademark of Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik (LZI). [...]

Benjamin Doerr (Ecole Polytechnique - Palaiseau, FR)

LinkedIn | https://www.linkedin.com/posts/benjamin-doerr-4b724465_i-took-this-photo-sunday-eight-days-ago-for-activity-7302253939570163712-zzBk/

[...] Dagstuhl is a unique place, at the same time fostering intensive interaction and giving you the peace of mind to deeply explore new ideas. [...]

Udo Kruschwitz (Universität Regensburg, DE)

LinkedIn | https://www.linkedin.com/posts/udo-kruschwitz-57106b5_call-for-proposals-deadline-april-15-2025-activity-7307001365728296960-PwPX/

Ever thought of organising a workshop that would bring together people (20 - 30) for more than just a day so that you have time to dig into a topic more than just superficially? Seriously consider preparing a proposal to hold your workshop at Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik (LZI). It will be a unique experience, and once you are done you will want to prepare a follow-up proposal.

Thomas Kropf (Universität Tübingen, DE)

LinkedIn | https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:ugcPost:7352034653735641088/?commentUrn=urn%3A%3Acomment%3A%28ugcPost%3A7352034653735641088%2Curn%3A7352034653735641088%29&dashCommentUrn=urn%3A%3A%3Afsd_comment%3A%287352034653735641088%2Curn%3A7352034653735641088%29

Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik (LZI) really is a special place. Everyone being invited to one of those seminars has the privilege to meet the brightest and likeminded experts in the respective field. [...]

Samy Ateia (Universität Regensburg, DE)

LinkedIn | https://www.linkedin.com/posts/samyateia_asirf-the-autumn-school-2025-for-information-activity-7367243256226635776-RBB/

[...] Schloß Dagstuhl is an amazing place and should be on any computer-scientist's bucket list. [...]

Marvin Wyrich (Universität des Saarlandes - Saarbrücken, DE)

LinkedIn | <https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7396127624282140672?commentUrn=urn%3Aali%3Acomment%3A%2Bactivity%3A7396127624282140672%2C7396130083792433152%29&replyUrn=urn%3Aali%3Acomment%3A%2Bactivity%3A7396127624282140672%2C7396138052298895360%29&dashCommentUrn=urn%3Aali%3AdashComment%3A%2B7396130083792433152%2Curn%3Aali%3Aactivity%3A7396127624282140672%29&dashReplyUrn=urn%3Aali%3AdashReply%3A%2B7396138052298895360%2Curn%3Aali%3Aactivity%3A7396127624282140672%29>

[...] Dagstuhl events [...] are also among my most rewarding experiences. They bring together people who would probably never meet otherwise, but who can learn so much from each other. [...]

Jelena Mitrović (Universität Passau, DE & Institute for Artificial Intelligence R&D of Serbia - Novi Sad, RS)

LinkedIn | https://www.linkedin.com/posts/jelena-mitrović-78354711_grand-challenges-for-research-on-privacy-activity-7379825596480008192-P8tE/

I enjoyed this Dagstuhl seminar so much! Apart from meeting wonderful people from all around the world, brainstorming on our favorite topics, and having the luxury to focus on scientific work, the food was also amazing and everything we could ever wish for was available on the premises of Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik (LZI). [...]

Gašper Beguš (UC Berkeley, US)

Bluesky | <https://bsky.app/profile/begus.bsky.social/post/3luxqn4qknc2k>

The Schloss Dagstuhl Institute is awesome! You get sequestered into this beautiful German castle and discuss an important topic at a big picture level. [...]

Djoerd Hiemstra (Radboud University Nijmegen, NL)

Bluesky | <https://bsky.app/profile/djoerd.idf.social.ap.brid.gy/post/3l2r2jm3z6l72>

Shout-out to Sascha Daeges from Dagstuhl for making the castles ghost hunt game: Wander through the castle to hunt QR-codes and ghosts appear on your phone. No need to install an app, no login. Excellent!

■ Resonanz im Fragebogen

Jeder Teilnehmer erhält von uns einen Fragebogen zur Evaluation des vom Teilnehmer besuchten Dagstuhl-Seminars oder Dagstuhl-Perspektiven-Workshops. Durch diese anonyme Befragung erhalten wir ebenfalls eine Menge positiver Kommentare. Im Folgenden zitieren wir hier einige von diesen.

■ Survey Feedback

Every participant has the opportunity to fill out a questionnaire about the Dagstuhl Seminar or Dagstuhl Perspectives Workshop they attended for evaluation purposes. Below are some excerpts from the many positive comments we received through this anonymous survey.

25021 – Grand Challenges for Research on Privacy Documents | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25021>

This was truly an exceptional experience and I sincerely hope that I am invited to more of these seminars. I will not forget the amazing time I had, the wonderful setting, and the stimulating and intense academic discussion.

25021 – Grand Challenges for Research on Privacy Documents | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25021>

Best: the setting, the structure and organization, that we had all needs taken care of Worst: that it was only a week, leaving was heartbreaking

25022 – Towards a Multidisciplinary Vision for Culturally Inclusive Generative AI | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25022>

I loved the art on the walls – it was diverse and inspiring. Thanks for supporting artists.

25031 – Addressing Future Challenges of Telemedicine Applications | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25031>

I really enjoyed being able to connect to other faculty, discuss ideas for research in the break out rooms, gain insight for my own research, I am confident that the seminar helped to foster new collaborations for proposals and papers. Specifically, I have a couple of action items in my to do list, including a journal – special issue submission, workshop proposal, student co-advising project, user study planning, among others. The best is to put bright people together to network in an intensive environment dedicated to spark new ideas, exchange knowledge and experience, learn from other projects, expand my network of contacts for novel collaborations and meet with old friends.

25042 – Online Privacy: Transparency, Advertising, and Dark Patterns | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25042>

I loved the ghost hunt game ! Hopefully it will stay for many years to come so I can play again one day.

25051 – Trust and Accountability in Knowledge Graph-Based AI for Self Determination | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25051>

This is essentially a continuation of a set of meetings that grow out of a 2000 Dagstuhl workshop in 2000. That led to the semantic web paper that has over 30000 citations.

25071 – Dealing with Complexities in Auction and Matching Market Design | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25071>

I would like to thank the staff for their kindness, especially the ladies in the kitchen. I am grateful for their care.

25072 – What You Hear is What You See? Integrating Sonification and Visualization | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25072>

best: having enough time, protection from distraction and multidisciplinary breadth to discuss the topics, worst: having the end of seminar nearing when there are just so many ideas that ask for extended time ;-)

25082 – Visualizing Data on Non-Flat, Non-Rectangular Displays | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25082>

The QR-Code Ghost hunt is an excellent idea. The support for families and the child support is outstanding, and is much appreciated. This specific seminar was a particularly good example why this is important with 4 families/couples attending, which would not have been possible without the child support.

25101 – Guardians of the Galaxy: Protecting Space Systems from Cyber Threats | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25101>

This seminar was one of the best academic experiences I have had. Easily top 5. I thank the organizers for their efforts.

25142 – Explainability in Focus: Advancing Evaluation through Reusable Experiment Design | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25142>

I am not used to handwriting anymore so the abstract book was kind of a choice. Nice idea !

25151 – Disruptive Memory Technologies | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25151>

Keep adapting – you’ve done beautifully over the last 30 years.

25171 – Holistic Graph-Processing Systems: Enabling Real-World Scale and Societal Impact | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25171>

The facility is very comfortable and facilitates informal interactions- which are extremely valuable.

25172 – Information Exchange in Software Verification | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25172>

I liked the sauna. Discussions in the wine cellar were great.

25191 – Adaptive and Scalable Data Structures | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25191>

I got exposed to leading figures in my area and adjacent areas. The latter pointed me towards new techniques that help improve my research. I expect that the former will have a positive impact later in my career.

25231 – Certifying Algorithms for Automated Reasoning | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25231>

Keep it up the way it is. Dagstuhl is such a wonderful place and needs to be treasured.

25232 – Navigating the Maze of Guidelines to Unify Visualization Design Recommendations | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25232>

Everything was excellent, particularly the vegetarian options for meals.

25232 – Navigating the Maze of Guidelines to Unify Visualization Design Recommendations | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25232>

In my ~15 years in the field, this was the single most intellectually stimulating and exciting set of discussions I have had thus far. Bravo to the organizers, staff, and attendees. Best: the organizers did a fantastic job of balancing structure and unstructured time, both within individual groups and sharing. I also appreciate that they were willing to experiment with the form of our report outs (bands? magazines? how interesting and fun! but also useful for summarizing our discussion in a creative and memorable way). Worst: I cannot think of anything negative about the experience. It was quite memorable and positive.

25242 – Testing Program Analyzers and Verifiers | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25242>

The rooms are very clean and comfortable. The meals were really good. And the leisure facilities are outstanding. It really is an amazing place to gather with your colleagues and talk about research in both a serious and fun setting.

25281 – From Sparse Interpolation to Signal Processing: New Synergies | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25281>

All of the staff is really fantastic here. It makes me feel so good to come that they all seem to enjoy their jobs. I can't possibly stress this enough – yes the castle and setting are beautiful, but the staff (especially in the kitchen) are a big part of what makes it special for me.

25292 – New Frontiers in AI for Game Design | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25292>

Dagstuhl remains one of my favourite places in the world, and I am so grateful that we got to come here again and host this. Thank you so, so much for giving us this opportunity and supporting us in all the things we tried to do.

25292 – New Frontiers in AI for Game Design | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25292>

I think in general I was deeply impressed and grateful for Dagstuhl, its organizers and supporters and the organizers of the seminar. I can only hope more people around the world get the opportunity to attend these seminars and others like them, as human connections are what will eventually bring us through hard times. I would love to see this sort of seminar be more widely available in places around the world.

25311 – Generative AI in Programming Education | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25311>

The meals staff accommodated my restrictions. I cannot thank them enough for their care and support. Truly. Thank you!

25341 – Software Performance Engineering | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25341>

Best research event I've ever been to. Extremely well-organized.

25351 – Computational Proteomics | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25351>

There is no space in the questionnaire to rate the childcare, so I want to express my gratitude for the fantastic service we have received. My daughter was supervised for 3 days, and was very happy throughout. Elke was attentive, trustworthy and engaging, and we would recommend her without hesitation.

25362 – Optimization and Automated Reasoning for Designing Future Space Missions | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25362>

I have only good things to say about Dagstuhl. All the details are taken into account. The scientific quality is top. I hope to be able to participate again in the future, and even more to enthusiasm my PhD students and other junior researchers to participate.

25421 – Sound Static Program Analysis in Modern Software Engineering | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25421>

My first Dagstuhl was very useful to me, as I expanded my network and had interesting discussions and got valuable feedback on my research. The facilities are well kept, and the food service personnel were very efficient. As a result, I never had to worry about non-work concerns (e.g. food, bed, etc.) during my stay.

25431 – Quantum Cryptanalysis | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25431>

It was one of the best weeks in my life and I truly thank the extremely kind Dagstuhl team for that

25431 – Quantum Cryptanalysis | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25431>

There are too many good aspects to name here. Everything was extremely well organised. I learned so many new things and found myself being in part of two or three new scientific projects. The only bad thing is that all other seminars in the world are becoming bad for me now.

25431 – Quantum Cryptanalysis | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25431>

Best: I think the setting is well-designed to encourage attendees to get the most out of Dagstuhl. For example, I love that there were paper pads and markers in essentially every room for impromptu discussions. Worst: I think it would have been good for people to have more time to brainstorm ideas/plans for the breakout groups in the weeks before the seminar.

25432 – Deep Continual Learning in the Foundation Model Era | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25432>

Engaging discussions; lots of interactions

25441 – Competitions and Empirical Evaluations in Automated Reasoning | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25441>

Keep it as great as it is.

25471 – Online Algorithms beyond Competitive Analysis | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25471>

Dagstuhl is an amazing place for scientific meetings. It brings together great people from all over the world who can work intensively together without any organizational or administrative efforts. Paradise!

25471 – Online Algorithms beyond Competitive Analysis | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25471>

This was a fantastic seminar. I feel it helped getting the research field a sense of being one community.

25511 – From Psychology Enabled Visualization to Visualization Enabled Psychology | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25511>

Every Dagstuhl seminar I've attended including this one has been an excellent experience.

I think the way there is a variety of people from around the world at different levels who have time to interact professionally and socially in a remote location with excellent facilities, location and staff is a wonderful model. Every one has led to useful connections, important conversations and led to collaborations, lasting friendships and publications. I would recommend Dagstuhl seminars to any researcher and never turn down an invite if I could make it. Such a beneficial experience, especially for an international researcher that is quite far geographically from much of the community.

25511 – From Psychology Enabled Visualization to Visualization Enabled Psychology | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25511>

the whiteboards available everywhere! they encourage robust discussion.

25511 – From Psychology Enabled Visualization to Visualization Enabled Psychology | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25511>

I feel so grateful for the ability to grab juice or coke or snacks and record the purchases on my form. It helped me maintain energy throughout the day despite my jetlag, and also set up an environment of trust and community. This is such a special place.

Resonanz zur Bibliographiedatenbank dblp

6.2

Feedback on the dblp computer science bibliography

Die Bibliographiedatenbank dblp wird von zahlreichen internationalen Wissenschaftlern hoch geschätzt und erhält viel Lob. Feedback erhalten wir per Mail, durch Gespräche mit Forschern vor Ort in Dagstuhl, oder durch die sozialen Medien.

The dblp computer science bibliography is internationally well known and appreciated. We receive a lot of feedback via mail, through discussions with researchers at Schloss Dagstuhl, and via social media.

■ Resonanz Nutzerbefragung 2025

■ Feedback from the 2025 User Survey

anonymous survey comment

dblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

[Usage] of dblp is not mainly about using [it] once a week or once a month; its "power" is that it's there when you need it and with its full capacity of finding information about publications, researchers, venues, histories of research development, etc. So there are probably countless use cases out there and dblp is THE(!) versatile trusted source/tool when it comes to researching publications and related connections in computer science. dblp is an invitation to understand computer science history and where it stands now and the directions it is going to. Computer science and dblp is something that goes together like peas and carrots.

anonymous survey comment

dblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

Thanks for this great service to the community. For already more than ten years, I no longer list my own publications on my webpages. I refer to DBLP.

anonymous survey comment

dblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

Thanks for this great service to the community. For already more than ten years, I no longer list my own publications on my webpages. I refer to DBLP.

anonymous survey comment

dblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

I just want to thank you for your extraordinary service to the community. This is by far the best source of bibliographic information in the field, and it has been safe from financial and institutional biases. Many, many thanks!

anonymous survey comment

dblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

DBLP is an amazing service. I use it daily and it's a central tool, even THE central tool for computer scientists. I have thanked some DBLP people in the past, but mostly the outward-facing academics, not the people doing the actual work. So this is my chance: Thanks to all of you who keep this service up and running, make sure countless papers are added and unbelievable numbers of emails are answered. It's an amazing job, and CS would be a different place without you!

anonymous survey comment

dblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

I love DBLP. I would not be able to write papers, proposals, or anything else of a scientific nature without DBLP. I recommend it to all my students (essentially force them to use it) when they do their first research project (e.g. Bachelor's thesis).

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

Thank you for all the good work. For example, the combination of manual and algorithmic effort in author disambiguation is unprecedented, I think. DBLP is an invaluable resource for computer science, and also for social sciences (network science etc.).

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

I am a german tax payer and my research is largely paid for by german tax money. I think that investing in making dblp more reliable will pay off quickly, also for germany.

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

DBLP offers the cleanest and most consistent metadata by far.

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

Thank you for offering such a great service to the CS community, focusing on data quality and comprehensiveness, rather than questionable metrics such as citation counts or h- index! I think of all services (like Google Scholar etc.), dblp provides by far the biggest long-term value. I particularly like that you also manage to index publications older than 30 years, even if they are (unfortunately) not available online. I am not aware of any other service that provides this with even any degree of reliability (including the ACM or big publishers that are still around and well). I like to think that your work can help such publications to stay visible (and hopefully accessible again). At least to me, it seems like publications that were published between 1980 and 2000, even in relatively mainstream venues (at the time) are sometimes much harder to access than material published way earlier.

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

Without dblp, research in computer science would be less comfortable. It is a wonderful and very(!) helpful service that I don't want to miss (and I know that many of my colleagues think the same way). Thanks to Michael Ley and the whole dblp team for providing such a fantastic service to the global computer science community.

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

I'm begging those who are responsible in providing enough funding for dblp to do whatever is possible to support dblp and its service. The community will be more than grateful. I know, making financial decisions sometimes require disagreeable decisions, but it would be a huge harm to the computer science community when dblp would not be available. dblp is a success story!

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

Thank you! DBLP is amazing. I've branched out into linguistics the past few years and the lack of anything comparable to DBLP in that field is a huge drawback. DBLP makes it so easy to survey new chunks of the research literature compared to what's in other fields. The author bibliographies are essential; I use them constantly in CS to look through the work of people with common research interests, and taking that same information down in linguistics is almost impossible (like many older computer scientists, many older linguists don't list their own publications anywhere).

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

dblp is an excellent community. Thank you all for your continuous help with my research. Almost 90% of my paper searches are conducted on dblp. I hope the dblp community will do better and better!

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

Congratulations to the DBLP team! Your platform is an indispensable treasure for software engineering researchers worldwide. Thank you for being the gold standard of computer science bibliographies.

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

You rock! DBLP is such a gem. Outside of a few days when it wasn't loading properly, I cannot remember a single negative interaction with it. I treat it as the ground truth for paper metadata and would trust it with my life.

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

dblp is the first and more reliable platform where we look for the publications by a certain researcher (e.g. when assessing applications) and it remains a helpful tool even though the outages last year were sometimes hindering the process.

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

Please make DBLP more stable and be able to take as much as payloads as possible. Although it's quite hard:(

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

I love DBLP and often use it multiple times a day. For various reasons. I find it reliable and nice. When it is accessible and does not hang, which is what happens increasingly often lately :-(

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

Please invest in your availability! DBLP is an amazing tool, the best out there for bibliographies by far, and I love it. But that also means that, when it's not available, it's even more of a problem.

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

EXTREMELY SLOW and unavailable these days. It used to be much reliable and always available. I would encourage reduce feature but keep it always available.

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

Dblp is the goto bibliography and indexing service, also in large parts of East Asia, and that is a great achievement. It just has to become more stable and get a better search

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

In practice, as a very important computer science database, it is also important for DBLP to accept donations from industry and academia. As far as I know, the University of Trier puts a great deal of effort into its maintenance. Please try to accept donations and increase community support for the project.

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

The DBLP is indeed sometimes unreachable or gets stalled when loading, but after some time the problem is resolved. For name clashes, you do a good job in resolving these things once one writes to you. I have encouraged several colleagues to send in their publication lists for getting their profiles distinguished from name cousins and each time it was done within few days. Thank you very much for handling this.

anonymous survey commentdblp User Survey 2025 | <https://dblp.org>

I'm begging those who are responsible in providing enough funding for dblp to do whatever is possible to support dblp and its service. The community will be more than grateful. I know, making financial decisions sometimes require disagreeable decisions, but it would be a huge harm to the computer science community when dblp would not be available. dblp is a success story!

■ **Resonanz in Sozialen Netzwerken**■ **Social Media Feedback****Florian Echtler, Aalborg University, Denmark**Mastodon | <https://hci.social/@floer/114404198829903531>

Hah, found a neat new feature in @dblp - it now supports SPARQL queries, and one example is "non-coauthors with many coauthors in common", which is basically a free list of people you should consider collaborating with 😊

Meven Lennon-Bertrand, Paris Cité University, FranceMastodon | <https://lilpn.info/@mevenlennonbertrand/115543739994873459>

I'm also using dblp for computer science, but I have two issues. First, when you're at the border between maths and CS, neither are very comprehensive. And second Scholar has a more comprehensive indexing, which creates a lot of noise but can help dig random unpublished papers from workshops and similar low-key sources, which are sometimes very relevant. So I don't how to completely avoid Scholar at the moment, sadly, although I'd very much like to...

Mark J. Nelson, American University, DC, USABluesky | <https://bsky.app/profile/mm-jj-nn.bsky.social/post/3lu42llrvvc29>

2025 update to my Institutions Active in Technical Games Research ranking
[...] This of course would be impossible without DBLP, for two reasons:
1) the obvious reason, that they make the data available (I use the XML dump), and 2) less visibly, they do a ton of curation work so the data is fairly good (and they are responsive to requests, e.g. to split/merge profiles).

Martina Pugliese, Data Scientist, UKBluesky | <https://bsky.app/profile/martinapugliese.bsky.social/post/3lpzcixhktk2e>

TIL about dblp and it also has an api, comes in handy for an AI agent I've got (so far using only ArXiv)

Luca Di Stefano, TU Vienna, AustriaBluesky | <https://bsky.app/profile/lucadistefano.eu/post/3lpta6ywwn22f>

How I wish someone would sponsor DBLP by shouldering the cost of a real ticketing system 😊

7 **Zentrale Einrichtungen und Dienste** ***Central Facilities and Services***

Standorte

7.1

Sites

Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik hat drei Standorte. Der Hauptstandort befindet sich im namensgebenden, historischen Schloss Dagstuhl (gebaut um 1760); in einem Anbau vorwiegend aus den 1970er Jahren mit Gästezimmern, Hörsaal sowie Küche und Speisesaal, die 1993 eingerichtet wurden; einem ebenfalls 1993 fertiggestellten Erweiterungsbau, in dem sich weitere Hörsäle, Gästezimmer, Büros und die Forschungsbibliothek befinden; und ein 2012 fertiggestelltes Gästehaus mit Gästezimmern, einem Konferenzraum und Räumlichkeiten der Gebäudeverwaltung. Hier befindet sich das eigentliche Konferenzzentrum sowie weitere Büros der zentralen Verwaltung und einige Büros für Mitarbeiter. Dieser Standort ist auch der zentrale Treffpunkt aller Projekt- und wissenschaftlichen Mitarbeiter, die ansonsten getrennt über die verschiedenen Standorte verteilt beziehungsweise im Homeoffice arbeiten. Hier können sie sich austauschen und gemeinsam vor Ort an den aktuellen Projekten und Aufgaben arbeiten.

Neben dem Hauptstandort in Wadern besitzt Schloss Dagstuhl zwei weitere Standorte mit Büros. Der Standort an der Universität Trier wird hauptsächlich von den Mitarbeitenden der Bibliographiedatenbank dblp, die in Trier gegründet wurde und deren Betrieb erst später von Schloss Dagstuhl übernommen wurde, benutzt. Die sogenannte Geschäftsstelle, die sich an der Universität des Saarlandes – an der der Wissenschaftliche Direktor eine Professur hat – befindet, wird vor allem von den Mitarbeitenden benutzt, die in der Vorbereitung der Seminare tätig sind. Es gibt aber keine feste Zuordnung der Standorte zu den Abteilungen und einige Mitarbeitende sind auch in mehreren Abteilungen tätig.

Schloss Dagstuhl – Leibniz Center for Informatics has three locations. The main site is located in the historic Schloss Dagstuhl (built around 1760), which gave the center its name; in an annex mainly dating from the 1970s with guest rooms, a lecture hall, and the kitchen and dining hall, which were set up in 1993; in an extension building, also completed in 1993, which houses additional lecture halls, guest rooms, offices, and the research library; and in a guest house completed in 2012 with guest rooms, a conference room, and facilities for building management. Here, the actual conference center is located, along with offices of the central administration and several staff offices. This site is also the central meeting point for all project and academic staff members, who are otherwise distributed across the various locations or work from home. Here, they can exchange ideas and work together on current projects and tasks on site.

In addition to its main location in Wadern, Schloss Dagstuhl has two other locations with offices. The location at the University of Trier is mainly used by employees of the bibliographic database dblp, which was founded in Trier and whose operations were later taken over by Schloss Dagstuhl. The so-called administrative office, located at Saarland University – where the Scientific Director holds a professorship – is mainly used by employees involved in seminar preparation. However, there is no fixed assignment of locations to departments, and some employees work in several departments.

Konferenzzentrum

7.2

Conference Center

Das Konferenzzentrum mit allen zugehörigen Einrichtungen befindet sich am Hauptstandort in Wadern und beansprucht die meisten Räumlichkeiten dort. Es wird – abgesehen von zwei Wochen im Sommer, die für größere Instandhaltungsarbeiten genutzt werden, und zwei Wochen über Weihnachten – ganzjährig für Veranstaltungen genutzt. Die Kapazitäten von Dienstleistungen und Räumlichkeiten zur Veranstaltung von Seminaren sind genau aufeinander abgestimmt, sodass mehrere Veranstaltungen mit insgesamt bis zu 70 Teilnehmern gleichzeitig stattfinden können.

■ Gästezimmer

Das Zentrum hat 70 Gästezimmer. Dabei handelt es sich überwiegend um Einzelzimmer, jedoch verfügen 16 Zimmer über zwei Betten oder eine zusätzliche Schlafcouch. Diese Zimmer sind werden vor allem von Paaren oder Elternteilen mit Kindern genutzt. In den seltenen Fällen, in denen die vorhandenen Zimmer nicht ausreichen, können Seminargäste in Doppelzimmern oder einem nahegelegenen Hotel untergebracht werden. In vielen Wochen des Jahres sind alle verfügbaren Zimmer auch tatsächlich von Gästen belegt.

The conference center and all associated facilities are located at the main site in Wadern and occupy most of the space there. Apart from two weeks in the summer, which are used for major maintenance work, and two weeks over Christmas, events are hosted there throughout the year. The capacities of services and premises for hosting seminars are precisely coordinated so that several events for a total of up to 70 participants can take place simultaneously.

■ Guest Rooms

The center has 70 guest rooms. While most are single rooms, there are 16 rooms with two beds or an additional sofa bed. These rooms are mainly used by couples or parents with children. In the rare cases where the available rooms are not sufficient, seminar guests can be accommodated in double rooms or a nearby hotel. During many weeks of the year, all available rooms are actually occupied by guests.

■ Tagungsräume

Schloss Dagstuhl bietet drei Hörsäle unterschiedlicher Größe. Während der kleinste mit in U-Form arrangierten Tischen für 24 Personen ausgelegt ist, kann der größte ohne Tische bis zu 60 Personen fassen. Jeder Hörsaal ist mit einem Beamer ausgestattet. Dank „Airserver“ ist eine drahtlose Videoübertragung von Rechnern der Teilnehmer auf den Beamer mittels Airplay, Google Cast oder Miracast möglich. Daneben kann auch ein vorhandener MS-Windows-Laptop zur Präsentation genutzt werden. Alle Hörsäle bieten weiterhin große Tafeln oder Whiteboards.

Alle Hörsäle sind auch für Hybridveranstaltungen ausgestattet, bei denen ein Teil der Teilnehmer vor Ort ist, während andere remote per Videokonferenztechnik zugeschaltet sind. Dabei ist es egal, ob die Remote-Teilnehmer mittels eines persönlichen Rechners teilnehmen oder einen mit entsprechender Technik ausgestatteten Konferenzraum nutzen. Die Technik dafür umfasst eine Audioanlage mit Lautsprechern und verschiedenen Mikrofonen. Neben einem Kopfbügelmikrofon und Handmikrofon sind mehrere Mikrophone an den Decken montiert, sodass alle Teilnehmer frei diskutieren können. Für die Videoübertragung stehen eine fernsteuerbare Kamera in Richtung des Vortragenden und der Tafeln sowie eine fest auf das Publikum ausgerichtete Kamera zur Verfügung. Weiterhin ist ein zusätzlicher Beamer beziehungsweise ein 85-Zoll-Display zur Anzeige der Remote-Teilnehmer vorhanden.

Neben den Hörsälen verfügt das Zentrum über sechs Seminarräume und weitere kleinere Räume, in denen Gäste sich in entspannter Atmosphäre treffen und diskutieren können. Für Räume, die nicht mit Beamer oder großem Display ausgestattet sind, bietet das Zentrum mobile Beamer und Leinwände. In den meisten Räumen befinden sich Whiteboards; weitere mobile Whiteboards und Flipcharts stehen zur Verfügung. Zusätzlich sind zahlreiche Moderationskoffer über das Zentrum verteilt.

Insbesondere am Abend zieht es viele Gäste in den Weinkeller und die Cafeteria, zwei der gemütlichsten Räume im Haus und hervorragend geeignet für die Fortsetzung einer produktiven Diskussion in angenehmer Atmosphäre. Ein Whiteboard im Weinkeller und zwei Tafeln im Außenbereich in der Nähe des Speiseraums ermöglichen es den Gästen auch in informeller Atmosphäre ihre Gedanken visuell zu präsentieren.

■ Dagstuhls Küche

Die Mahlzeiten sind ein wichtiger Bestandteil des wissenschaftlichen Programms von Schloss Dagstuhl. Die Sitzordnung wird absichtlich stets zufällig gemischt, um eingefahrene Gruppen aufzuteilen und Gäste zu ermuntern, während ihres Aufenthalts möglichst viele verschiedene Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. Große Tische im Speiseraum fördern die gemeinschaftliche Interaktion bei den Mahlzeiten.

Dagstuhls Philosophie des Kochens ist einfach: saisonal, gesund und schmackhaft. Unsere Gerichte werden von unserem Küchenpersonal jeden Tag frisch zubereitet.

■ Conference Facilities

Schloss Dagstuhl offers three lecture halls of different sizes. While the smallest one is designed for 24 people with the tables set up in a U shape, the largest one can hold up to 60 people without tables. Every lecture hall is equipped with a projector. An “Airserver” enables wireless video transmission from participants’ computers to the projector via Airplay, Google Cast, or Miracast. In addition, an existing MS Windows laptop can also be used for presentations. Furthermore, all lecture halls offer large blackboards or whiteboards.

All lecture halls are equipped for hybrid events, which can include a combination of on-site participants and those participating remotely via video conferencing technology. The technology offered includes an audio system with speakers and various microphones. In addition to a headset microphone and a hand-held microphone, several microphones are mounted on the ceiling to enable fluid discussions between all participants. For the video transmission, we offer a remote-controlled camera facing the speaker and the boards, as well as a fixed camera capturing the on-site audience. Furthermore, an additional projector or an 85-inch display is available for showing the remote participants.

In addition to the lecture halls, the center has six seminar rooms and other smaller rooms where guests can meet and discuss in a relaxed atmosphere. If the rooms do not have projectors or large displays, the center offers mobile projectors and screens. Most rooms are equipped with whiteboards, and additional mobile whiteboards and flipcharts are available. Numerous presentation kits are also distributed throughout the center.

Particularly in the evening, guests gravitate towards the wine cellar and the “old” cafeteria, two of the coziest places on the premises and ideal for continuing a productive discussion in a pleasant atmosphere. The wine cellar contains a whiteboard and there are two blackboards in the outdoor area near the dining hall, so guests can spontaneously pitch their ideas visually in an informal atmosphere.

■ Dagstuhl’s Kitchen

The dining experience at Dagstuhl is an important part of the center’s scientific program. Seating arrangements are mixed up deliberately in order to break up cliques and encourage guests to get to know as many different people as possible during the course of their stay. Large tables in the dining hall promote collaborative interaction during meals.

The philosophy behind Dagstuhl’s cooking is simple: seasonal, healthy, and tasty meals. Everything is freshly prepared each day by our kitchen staff. The focus is on lighter fare during the day so as not to interfere with the scientists’ concentration, and on a warm meal in the evening,

Der Schwerpunkt liegt dabei tagsüber auf leichten Mahlzeiten, um unsere Gäste nicht zu ermüden, und auf warmen Gerichten am Abend. Dies steht ein wenig im Widerspruch zur deutschen Tradition, kommt aber der Mehrheit der internationalen Gäste des Zentrums durchaus entgegen.

Sowohl die Zutaten als auch die Gerichte wechseln saisonal. Über das Jahr hinweg wird eine ausgewogene Mischung an regionalen und internationalen Spezialitäten aus neuen sowie bewährten und beliebten Rezepten angeboten. Im Allgemeinen sind die angebotenen Gerichte im Sommer etwas leichter und im Winter ein wenig nahrhafter. Die Küche arbeitet nach dem HACCP-Konzept (Hazard Analysis and Critical Control Points) und hält sich an die Kennzeichnungspflicht von Allergenen, zu der alle lebensmittelverarbeitenden Betriebe verpflichtet sind. Des Weiteren achten wir auf deklarationsfreie Zusatz- und Konservierungsstoffe.

Alle Gäste, die aus medizinischen oder ethischen Gründen Einschränkungen bei der Speisenauswahl haben, können sich vor dem Seminar bei Schloss Dagstuhl melden. Unser Küchenpersonal erarbeitet gerne individuelle Lösungen für jeden Gast, soweit es irgend möglich ist. Gäste, die koscheres Essen benötigen, haben die Möglichkeit, mitgebrachte abgepackte Speisen selbst zu erhitzen.

Um unseren Gästen trotz eines begrenzten Budgets eine ausgewogene Qualität anbieten zu können, bereitet unsere Küche ein Frühstücksbuffet sowie im allgemeinen ein Mittagsbuffet und abends ein Menü zu. Abhängig von den personellen Kapazitäten und der Auslastung des Zentrums wird stattdessen manchmal mittags ein Menü serviert, oder abends stehen an einer Theke ein reguläres und ein vegetarisches Menü zur Auswahl. Unser Restaurant mit den großen Fenstern zum Garten des Hauptgebäudes bietet etwa 80 Personen Platz. Hier herrscht eine entspannte und fast familiäre Atmosphäre, was nicht zuletzt auf unsere freundlichen und engagierten Mitarbeiter zurückzuführen ist.

Kleine und große Pausen unterbrechen auf angenehme Weise die tägliche Routine und die anstrengenden Diskussionen. In der kleinen Kaffeepause am Vormittag steht in den Pausenräumen der beiden großen Vortragssäle je ein Kaffeevollautomat zur Zubereitung von Kaffee, Kakao und Tee zur Verfügung. In der großen Kaffeepause am Nachmittag wird den Gästen im Speiseraum neben heißen Getränken auch frisch gebackener Kuchen angeboten. Darüber hinaus gibt es im Gästehaus, in der „alten“ Cafeteria und im Weinkeller jeweils einen weiteren Kaffeevollautomaten. Im Kiosk vor der Cafeteria können Gäste Snacks erwerben. Abends gibt es in der Cafeteria und im sogenannten Weinkeller einen Gruß aus der Küche, bestehend aus Brot und einer Käseauswahl.

■ Technische Ausstattung

Schloss Dagstuhl stellt allen Veranstaltern und Gästen die notwendige technische Ausstattung bereit, u.a. folgende:

- In allen Teilen des Zentrums steht kostenloses WLAN und teilweise auch feste Ethernetanschlüsse zur Verfügung. Für den WLAN-Zugang bietet Schloss Dagstuhl

breaking with the German tradition of a cold evening meal while accommodation the center's international audience.

Both ingredients and dishes vary with the seasons. In general, the kitchen staff try to keep meals lighter in the summertime and more nourishing in the winter, offering a blend of regional and international dishes year-round that include some new recipes and many tried-and-true Dagstuhl favorites. The kitchen works in accordance with the HACCP concept (Hazard Analysis and Critical Control Points) and adheres to the mandatory labeling of allergens, which is required of all food processing establishments. Food additives and conservatives for which labeling is non-mandatory are also carefully monitored.

All guests with special dietary requirements due to ethical or health reasons can communicate their needs prior to the respective events. Our kitchen staff will then develop individual solutions if at all possible. Guests who follow a kosher diet are welcome to bring their own ready-to-eat meals and heat them up themselves.

In order to be able to offer our guests a balanced quality while on a limited budget, our kitchen offers a breakfast buffet as well as a lunch buffet and a menu in the evening. That said, depending on personnel capacities and the overall booking situation, sometimes a set menu is served at lunchtime instead, or guests have the choice between a regular and a vegetarian menu served at a counter in the evening. The large dining-hall, which seats up to 80 people, opens onto the castle garden and patio and offers a relaxed, familiar atmosphere, not least due to our friendly and dedicated team.

Both short and long breaks are a welcome interruption to the daily routine and intense discussions. During the short coffee break in the morning, a fully-automatic coffee machine is available in each of the break rooms of the two large lecture halls; offering coffee, hot chocolate, and tea. During the longer coffee break in the afternoon, hot drinks together with freshly baked cake are served in the dining hall. There are also fully-automatic coffee machines in the guest house, in the “old” cafeteria, and in the wine cellar. Guests can buy small snacks at the kiosk in front of the “old” cafeteria. Bread and cheese is served in the “old” cafeteria and the wine cellar every night.

■ Technical Facilities

Schloss Dagstuhl provides all event organizers and guests with the necessary technical equipment, including the following:

- Free Wi-Fi is available throughout the center, and some areas also have Ethernet plugs. Schloss Dagstuhl offers personal accounts for Wi-Fi access and also takes

persönliche Accounts an und ist auch an der *eduroam*-Initiative beteiligt³⁵. Die Verbindung zum Internet wird durch zwei redundante 1 000 Mbit/s-Leitungen sichergestellt, die vom DFN e.V. (Deutsches Forschungsnetz) betrieben werden.

- Ein Terminal vor der Rezeption, das den Check-in und das Schreiben von Ersatzzugangskarten für die Gästezimmer erlaubt, auch wenn die Rezeption gerade unbesetzt ist.
- Ein Terminal vor der Cafeteria, das den schnellen Ausdruck von Tickets erlaubt. Dieses Terminal kann im Bedarfsfall auch für das Schreiben von Zimmerzugangskarten benutzt werden.
- Zugang zu einem Multifunktionsgerät, das Kopierer, Scanner und Drucker in einem vereint.

■ Freizeit und Ambiente

Die Freizeitanlagen in Schloss Dagstuhl wurden so gestaltet, dass sie auf unterschiedliche Art und Weise sowohl tagsüber als auch abends die Kommunikation zwischen den Seminarteilnehmern fördern. Die Mischung aus Arbeit und Freizeit in entspannter, familiärer Atmosphäre ist ein wichtiger Bestandteil des Dagstuhl-Konzepts. Gäste leben und arbeiten zusammen in einem Komplex aus drei Gebäuden, im Zentrum das historische Schloss, wo sie rund um die Uhr freien Zugang zu den zahlreichen Freizeiträumen und -anlagen haben. Musikalische Gäste können ihre Fertigkeiten im barocken Musiksaal zu Gehör bringen, wo ein Disklavier-Flügel und diverse andere Instrumente wie z. B. zwei Konzertgitarren zur Verfügung stehen. Unser Zentrum verfügt außerdem über eine Sauna, einen Billardtisch, Tischfußball, Mountainbikes, eine Dartscheibe, einen Freizeitraum mit Fitnessgeräten und Tischtennis sowie einen Außenbereich mit Volleyballnetz.

part in the *eduroam* service³⁵. Internet access for Schloss Dagstuhl is provided through two redundant 1,000 Mbit/s connections that are managed by DFN e.V. (National Science Network).

- One terminal by the reception, allowing for self-service check-in and the writing of replacement key cards when reception is unstaffed.
- A terminal in front of the “old” cafeteria that can be used to print tickets. This terminal can also be used to write key cards.
- Access to a multifunction device that combines a copier, scanner, and printer in one.

■ Leisure Facilities

Leisure facilities at Schloss Dagstuhl are designed to encourage and support communication among seminar participants in different settings throughout the day and evening. This work/life continuum within a relaxed, informal setting is an important part of the Dagstuhl concept. Guests live and work together in a complex of three buildings centered on the historical manor house (“Schloss”) and enjoy full access to the center’s many unique rooms and facilities around the clock. Musically talented guests are welcome to exercise their skills in the baroque music room on the upper floor of the historical main building, featuring a Disklavier grand piano and various other instruments, e.g., two concert guitars. Schloss Dagstuhl also has a full sauna, a pool table, table football facilities, mountain bikes, a dartboard, and a recreation room with gym equipment and table tennis as well as outdoor sports grounds featuring a volleyball net.

IT-Service

7.3

Die IT-Abteilung bietet umfassenden Support für alle internen Vorgänge an den drei Standorten. Darüber hinaus betreut sie die IT-Infrastruktur und -Dienste und bietet Unterstützung für alle Gäste bei Dagstuhl-Veranstaltungen.

Der IT-Service beschafft und verwaltet die Rechner, Server und Software für alle Abteilungen und betreibt u.a. die drei zentralen Webserver:

- <https://www.dagstuhl.de>, der allgemeine Informationen über das Zentrum mit seinen drei Abteilungen sowie Informationen für Teilnehmer des Seminarprogramms bereitstellt,
- <https://drops.dagstuhl.de>, Dagstuhls Publikationsplattform DROPS, und
- <https://dblp.dagstuhl.de> (auch <https://dblp.org>), die dblp computer science bibliography.

IT Service

The IT department provides comprehensive support for all internal operations at all three sites. Moreover, it provides IT infrastructure, services, and support for all guests of Dagstuhl events.

The IT department procures and manages the computers, servers, and software for all departments and operates, among other things, the three central web servers:

- <https://www.dagstuhl.de>, providing general information on the center with its three divisions as well as information for participants of our seminar program,
- <https://drops.dagstuhl.de>, Schloss Dagstuhl’s publishing platform DROPS, and
- <https://dblp.dagstuhl.de> (also <https://dblp.org>), the dblp computer science bibliography.

³⁵ *eduroam* (education roaming) ist ein weltweiter Roaming-Zugangsdienst, der für die internationale Forschungs- und Bildungsgemeinde entwickelt wurde, siehe <https://www.eduroam.org>.
eduroam (education roaming) is a world-wide roaming access service developed for the international research and education community, see <https://www.eduroam.org>.

Kinderbetreuung

7.4

Childcare

Schloss Dagstuhl bietet Teilnehmern, die mit Kindern anreisen müssen, ein qualifiziertes Betreuungsprogramm für Kinder an. Dieser von Schloss Dagstuhl subventionierte Service kann gegen ein geringes Entgelt im Voraus gebucht werden. Alternativ ist es Eltern auch möglich, eine Begleitperson zur Betreuung des Kindes oder der Kinder mitzubringen. Schloss Dagstuhl kommt für die Unterkunft und Verpflegung der Kinder auf. Wenn statt Inanspruchnahme der von Schloss Dagstuhl angebotenen Kinderbetreuung eine Betreuungsperson mitreist, hat diese ebenfalls freien Aufenthalt. Schloss Dagstuhl hält einen Aufenthaltsraum für Kinder vor. Dieser ist unter anderem mit einer Sitzgruppe, einem Spielhaus, einer Spielhöhle und Kinderzimmerarmteilern, die etwa mit einer Kugelbahn und einem Spiegel ausgestattet sind, versehen. Er erlaubt auch drinnen einen angenehmen Aufenthalt für Kinder.

Das Angebot der Kinderbetreuung für Teilnehmer wurde auch 2025 rege genutzt. 56 Teilnehmern mit insgesamt 66 Kindern konnte bei 39 Veranstaltungen eine Seminarteilnahme durch die Kinderbetreuung ermöglicht werden. Davon wurden 24 Kinder in insgesamt 14 Seminarwochen von Schloss Dagstuhls Kinderbetreuerin beaufsichtigt.

Schloss Dagstuhl offers participants who need to travel with children a childcare program. A certified nanny service, which is subsidized by Schloss Dagstuhl, can be booked in advance for a small fee. Alternatively, parents can bring an accompanying person to look after their child or children. Schloss Dagstuhl covers the cost of accommodation and meals for the children. If, instead of using the childcare offered by Schloss Dagstuhl, a caregiver travels with the child, the caregiver also stays free of charge. Schloss Dagstuhl provides a recreation room for children. Among other things, it is equipped with a seating area, a playhouse, a play cave, and children's room dividers, which are equipped with a marble run and a mirror, for example. This room allows children to enjoy a pleasant place to play indoors, as well.

In 2025, Dagstuhl's childcare services for parents attending our events was again in high demand. A total of 56 participants taking part in 39 events with 66 children were able to attend a seminar thanks to the offered childcare. In 14 weeks, 24 of these children were looked after by Schloss Dagstuhl's nanny.

Bibliothek

7.5

Research Library

Zur wissenschaftlichen Literatur- und Informationsversorgung unterhält Schloss Dagstuhl eine Forschungsbibliothek für Informatik, die den Gästen und auch Mitarbeitern Zugriff sowohl auf digitale Werke als auch gedruckte Exemplare ermöglicht. Physisch vorhandene Werke sind hauptsächlich in zwei großen Rollregalanlagen im Keller des Neubaus gelagert.

Die Bibliothek ist für Wissenschaftler vor Ort rund um die Uhr und für externe Wissenschaftler nach Absprache zugänglich. Zur digitalen Informationsinfrastruktur gehören ein Online-Bibliothekskatalog, ein modernes Discovery-System zur Artikelrecherche sowie zahlreiche Angebote für den Online-Zugriff auf wissenschaftliche Publikationen. Ein Bildschirmarbeitsplatz sowie mehrere Tablets stehen in der Bibliothek zur Literaturrecherche zur Verfügung.

Für jedes Seminar wird eine individuelle Buchausstellung zusammengestellt, bestehend aus Büchern, die von Seminarteilnehmern verfasst oder herausgegeben wurden. Die anwesenden Autoren werden gleichzeitig gebeten, ihre Bücher zu signieren. Zur Optimierung der Autorenidentifikation werden die ORCIDs der Personennamen im Bibliothekskatalog erfasst.

Außerdem wird der Name eines jeden Seminarteilnehmers in der Online-Teilnehmerliste mit seinen oder ihren in der dblp-Literaturdatenbank erfassten Veröffentlichungen verlinkt. Diese Maßnahmen ermöglichen den Seminarteilnehmern einfachen und schnellen Zugriff auf seminarrelevante Literatur.

To provide scientific literature and information, Schloss Dagstuhl maintains a computer science research library, which provides guests and employees with access to both digital works and printed copies. Physical works are mainly stored in two large mobile shelving systems in the basement of the new building.

The library is accessible to on-site researchers around the clock and to external researchers by appointment. The digital information infrastructure includes an online library catalog, a modern discovery system for article research, as well as numerous options for online access to scientific publications. A desktop computer and a few tablets are available in the library for researching literature.

For each seminar, an individual book exhibition is compiled, consisting of books written or edited by seminar participants. The authors who are present at the seminar are asked to sign their own books. In order to optimize author identification, the ORCIDs of the authors' names are recorded in the library catalog.

In addition, the name of each seminar participant in the list of participants available online will be linked with their publications recorded in the dblp literature database. These measures provide seminar participants with easy and quick access to the literature relevant to the respective seminar.

Die Bibliothek verfügt über einen umfangreichen Buchbestand; der Zugriff auf aktuelle Forschungspublikationen wie Konferenzbände und wissenschaftliche Zeitschriften erfolgt ausschließlich digital.

- Der Buchbestand orientiert sich am wissenschaftlichen Seminarprogramm. Bei Neuanschaffungen liegt der Fokus auf Büchern, die einen Bezug zu Dagstuhl-Seminaren oder Perspektiven-Workshops haben oder von Seminarorganisatoren oder -teilnehmern verfasst wurden. Die Metadaten werden standardisiert erfasst und mit Hyperlinks angereichert, die durch persistente Adressierung (DOIs) verlässlich verlinkt sind.
- Beiträge in Konferenzbänden verkörpern den wichtigsten Teil der Literatur in der Informatik. Die Bibliothek hat die kompletten ACM- und IEEE-Proceedings elektronisch abonniert. Ältere Bände stehen teilweise auch in Druckform zur Verfügung. Die Verlagsgruppe Springer Nature spendet der Bibliothek alle Bände der Reihe Lecture Notes in Computer Science (LNCS) in Druckform. Die Bibliothek verfügt somit über Druckexemplare aller veröffentlichten Bände ab dem ersten Band.
- Wissenschaftliche Fachzeitschriften sind eine wesentliche Voraussetzung für exzellente Forschung. Häufig werden in Zeitschriften erweiterte Fassungen von Ergebnissen veröffentlicht, die zuvor in Konferenzbänden publiziert wurden. Die Bibliothek bietet Zugriff auf mehrere Tausend digitale Fachzeitschriften. Die meisten sind in Zeitschriftenpaketen enthalten, die in Kooperation mit deutschlandweiten Konsortien lizenziert sind, beispielsweise DFG-geförderte National- und Allianzlizenzen, Projekt DEAL, sowie von der Leibniz-Gemeinschaft geförderte Konsortiallizenzen.
- Die Bibliothek ermöglicht den benutzerfreundlichen Online-Zugriff auf eine große Anzahl deutschlandweiter und internationaler Zeitungen und Magazine aus zahlreichen Ländern.

■ Zusammenarbeit

Schloss Dagstuhls Forschungsbibliothek ist mit zahlreichen überregionalen Bibliotheksdatenbanken vernetzt. Der komplette Zeitschriftenbestand ist in der Zeitschriftendatenbank (ZDB) nachgewiesen. Zusätzlich ist der Bestand an elektronischen Zeitschriften in der kooperativen bundesweiten Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) erfasst. Darüber hinaus wird der komplette Monographienbestand im K10plus, der gemeinsamen Katalogisierungsdatenbank von GBV und SWB, nachgewiesen.

Diese Datenbanken bilden die Grundlage für den deutschlandweiten und internationalen Leihverkehr der Bibliotheken. Somit steht der Zeitschriftenbestand auch standortübergreifend und überregional für Fernleihzwecke zur Verfügung.

Außerdem besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Schloss Dagstuhl und der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek (SULB), der Campusbibliothek für Informatik und Angewandte Mathematik an der Universität des Saarlandes sowie der Bibliothek des Leibniz-Instituts für Neue Materialien (INM), die sich alle in Saarbrücken befinden.

The library maintains an extensive collection of books. Access to current research publications such as conference proceedings and scientific journals is exclusively digital.

- The book collection is oriented towards the scientific seminar program. New acquisitions focus on books which are related to Dagstuhl Seminars or Perspectives Workshops or which were written by seminar organizers or participants. The metadata are recorded in a standardized way and enriched with hyperlinks, which are reliably linked by permanent addressing (DOIs).
- Contributions in conference proceedings represent the most important part of computer science literature. The library has subscribed to the complete ACM and IEEE proceedings electronically. Earlier volumes are also partly available in printed form. The Springer Nature publishing group donates every volume of the series Lecture Notes in Computer Science (LNCS) in print to the library. The library thus has printed copies of all published volumes from volume 1 onwards.
- Scientific journals are essential for excellent research. Journals often publish extended versions of results that were previously published in conference proceedings. The library provides access to several thousand digital scientific journals. Most of them are included in journal packages licensed in cooperation with nationwide consortia, such as DFG-funded national and alliance licenses, as well as consortium licenses funded by the Leibniz Association, and Projekt DEAL.
- The library enables user-friendly online access to a large number of national and international newspapers and magazines from numerous countries.

■ Collaboration

Schloss Dagstuhl's research library is connected to numerous national library databases. The complete journal inventory is recorded in the Journal Database (Zeitschriftendatenbank, ZDB). In addition, the inventory of electronic journals is recorded in the cooperative nationwide Electronic Journals Library (Elektronische Zeitschriftenbibliothek, EZB). Furthermore, the complete monograph collection is recorded in K10plus, the joint cataloging database of GBV and SWB.

These databases form the foundation for the libraries' national and international lending system. Thus the journal collections are also available for inter-library loan purposes across locations and regions.

There is also a close cooperation between Schloss Dagstuhl and Saarland University and the State Library (SULB), the Campus Library for Computer Science and Applied Mathematics at Saarland University, and the library of the Leibniz Institute for New Materials (INM), all of which are located in Saarbrücken.

Schloss Dagstuhl's Fachbibliothek ist institutionelles Mitglied des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV). Die Bibliothekarin Petra Meyer ist persönliches Mitglied im Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB).

Schloss Dagstuhl's specialized library is an institutional member of the German Library Association (Deutscher Bibliotheksverband, DBV). The librarian, Petra Meyer, is a personal member of the Professional Association Information and Libraries (Berufsverband Information Bibliothek e.V., BIB).

■ Spenden an die Bibliothek

Die Bibliothek von Schloss Dagstuhl profitiert von zahlreichen Spenden. So erhielt die Informatik-Fachbibliothek im Jahr 2025 Buchspenden vom Springer-Verlag und auch von Seminarteilnehmern. Autorenexemplare werden ebenso dankbar entgegengenommen. Insgesamt erhielt das Zentrum im Berichtszeitraum 966 Bände als Spende, darunter 954 Monographien des Springer-Verlags im Wert von 82 574,77 €.

■ Library Donations

Schloss Dagstuhl's library benefits from numerous book donations. In 2025, the center's computer science library again received book donations from Springer as well as from seminar participants. Author's copies are also gratefully accepted. The number of donated volumes in 2025 totaled 966, including 954 monographs at a total value of € 82,574.77 donated by Springer.

Dagstuhl als Galerie

7.6

Dagstuhl as an Art Gallery

■ Wechselnde Ausstellungen

Im sogenannten Kreuzgang des Neubaus werden regelmäßig Kunstausstellungen organisiert. Das großzügige Raumangebot der Wände des Flurs sowie die hervorragende Ausleuchtung mit starken Kontrasten zwischen Tag und Nacht bieten den Künstlern sehr gute Möglichkeiten, ihre Werke darzustellen. Die Kunstwerke an den Wänden des schmalen Gangs durchbrechen die Nüchternheit des Neubaus in anregender und angenehmer Weise. Die wechselnden Ausstellungen bieten einen erfrischenden und dynamischen Kontrast zu der ständigen Kunstsammlung von Schloss Dagstuhl, die über alle drei Gebäude verteilt ist.

Prof. Reinhard Wilhelm, ehemaliger wissenschaftlicher Direktor des Zentrums, fungiert nach seinem Eintritt in den Ruhestand im April 2014 weiterhin als Betreuer der Ausstellungsaktivitäten von Schloss Dagstuhl. Das Zentrum veranstaltet jährlich etwa drei bis vier Kunstausstellungen für jeweils zwei bis drei Monate.

Während über viele Jahre hinweg einzelne Künstler und Sammler ihre Werke im Zentrum ausstellten, wurden zwischen 2016 und 2018 im Rahmen eines Kooperationsvertrages zwischen der Saarland-Sporttoto GmbH (kurz Saartoto), der Hochschule der Bildenden Künste Saar (kurz HBKsaar) und Schloss Dagstuhl drei Ausstellungen organisiert. Als bedeutender Förderer von Künstlern besitzt Saartoto einen großen Bestand an Kunstwerken.

Im August 2022 wurde für die Dauer von zwei Jahren die Zusammenarbeit zwischen Schloss Dagstuhl und dem Institut für aktuelle Kunst im Saarland, vertreten durch den Institutsleiter Dr. Andreas Bayer, beschlossen, ruhte jedoch ab 2023 aus personellen Gründen. Die Zusammenarbeit beinhaltet die kuratorische Ausgestaltung von mindestens zwei Ausstellungen pro Jahr in Schloss Dagstuhl. Dankenswerterweise unterstützt der *Verein zur Förderung von Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik e.V.* die Zusammenarbeit.

■ Temporary Exhibitions

Art exhibitions are regularly organized in the so-called cloister of the new building. The spacious surroundings, excellent lighting, and dramatic day-to-night contrast offer artists a unique exhibition space. Arranged along the corridor walls, the artworks offset the otherwise ascetic nature of the new building. These temporary exhibits offer a fresh and dynamic counterpoint to the center's permanent collection, which can be found scattered throughout the three buildings.

Prof. Reinhard Wilhelm continues to supervise the Schloss Dagstuhl art exhibitions following his retirement as the center's Scientific Director in April 2014. The center holds approximately three to four art exhibits per year, with each exhibit generally running for two to three months.

For many years Dagstuhl's exhibitions were organized by individual artists or collectors. In the period from 2016 to 2018, three exhibitions were organized in the context of a cooperation between Saarland-Sporttoto GmbH (Saartoto for short), Hochschule für Bildende Künste Saar (University of Art and Design; HBKsaar for short), and Schloss Dagstuhl. As a major art sponsor, Saartoto is in possession of a substantial art collection.

In August 2022, a cooperation between Schloss Dagstuhl and the Institut für aktuelle Kunst im Saarland (Institute for Contemporary Art), represented by the institute's director Dr. Andreas Bayer, was established for a period of two years. The cooperation includes the curatorial organization of at least two exhibitions per year at Schloss Dagstuhl, but was paused starting in 2023 due to staffing reasons. The association *Verein zur Förderung von Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik e.V.* ("Friends of Dagstuhl" for short) generously supports the cooperation.

Eine der von Reinhard Wilhelm vermittelten Ausstellungen (siehe Fig. 7.1) fand 2025 statt. Die jeweils aktuellen Ausstellungen sind nach Anmeldung auch für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich. Informationen und aktuelle Neuigkeiten finden sich auf der Kunst-Webseite³⁶ von Dagstuhl.

■ **Kunstsammlung**

Die von Gästen immer wieder positiv hervorgehobene Kunstsammlung geht auf den Gründungsdirektor Professor Wilhelm zurück. Seine Idee war es, den 1995 neueröffneten Speisesaal und den etwa ein Jahr älteren Neubau durch Kunstwerke zu beleben. Dazu startete er die oben beschriebenen Kunstausstellungen. Unter Mitwirkung der jeweiligen Künstler wird aus ausgewählten Ausstellungen ein Werk ausgesucht, für das wiederum Spender gesucht werden. In den letzten 25 Jahren kamen so ungefähr 180 Kunstwerke zusammen. Auch durch diese Initiative angeregt und verstärkt erhielt Dagstuhl in den vergangenen Jahren weitere Spenden von Künstlern und Mäzenen sowie dem Förderverein „Freunde von Schloss Dagstuhl“. Die meisten Arbeiten kommen in den Räumen des Standorts Wadern, einige aber auch am Standort Saarbrücken sehr gut zur Geltung.

³⁶ <https://www.dagstuhl.de/de/guests/art>

»Drucksachen« | January to December, 2025
Druckgrafische Arbeiten aus den Druckwerkstätten der Hochschule der Bildenden Künste Saar
Printmaking works from the printmaking workshops of the Saar College of Fine Arts

Fig. 7.1
Art exhibition in 2025.

One of the exhibitions facilitated by Reinhard Wilhelm (cf. Fig. 7.1) took place in 2025. Current exhibitions are also open to the interested public by appointment. Information and current news can be found on Dagstuhl’s art webpage³⁶.

■ **Art Collection**

The art collection, continually praised by guests, was initiated by Founding Director Professor Wilhelm. It was his idea to use works of art in order to enliven the new building as well as the dining hall, opened in 1994 and 1995, respectively. To this end, Professor Wilhelm launched the exhibitions described above. Assisted by the artists, an artwork from selected exhibitions is chosen and donors are drummed up. Thus, approximately 180 works of art have been acquired over the last 25 years. Additionally, this initiative has increasingly encouraged artists, patrons, and the “Friends of Schloss Dagstuhl” association to make donations. While most artworks are shown in the center’s premises in Wadern, some are placed in the office in Saarbrücken.

8

Struktur der Gesellschaft ***Structure of the Company***

Gründung und Gesellschafter

8.1

Formation and Shareholders

Schloss Dagstuhl ist als eine gemeinnützige GmbH mit elf Gesellschaftern (siehe Fig. 8.1) organisiert. Dies sind einerseits die vier Gesellschafter, die Schloss Dagstuhl gegründet haben, nämlich die Gesellschaft für Informatik e. V. (GI),³⁷ die Universität des Saarlandes, die Technische Universität Kaiserslautern und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Als vier weitere Gesellschafter wurden 1994 die Technische Universität Darmstadt, die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, die Universität Stuttgart und die Universität Trier aufgenommen. Drei international renommierte Forschungsinstitute, das Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique (INRIA, Frankreich), das Centrum Wiskunde & Informatica (CWI, Niederlande) und die Max-Planck-Gesellschaft (MPG, Deutschland) wurden 2005/2006 als weitere Gesellschafter aufgenommen.

Aufgrund eines Beschlusses der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (heute Gemeinsame Wissenschaftskonferenz) wurde das Zentrum mit Wirkung zum 1. Januar 2006 als Serviceeinrichtung für die Forschung in die gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern aufgenommen. Es ist seit 2005 Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Entsprechend wurde 2008 der Name des Zentrums von vormals „Internationales Begegnungs- und Forschungszentrum für Informatik“ in „Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik“ geändert.

Schloss Dagstuhl wurde im Juli 2009 erstmals durch die Leibniz-Gemeinschaft evaluiert. Die Stellungnahme der Evaluierungs-Kommission vom März 2010 war sehr positiv: Schloss Dagstuhl widme sich mit herausragendem Erfolg seiner Aufgabe, die internationale Informatikforschung mit einem Seminarzentrum für wissenschaftliche Veranstaltungen zu unterstützen. Schloss Dagstuhl wurde wie auch schon 2016 im Jahr 2023 erneut mit hervorragendem Ergebnis evaluiert. In der Stellungnahme des Senats der Leibniz-Gemeinschaft aus dem Jahre 2024 wurde das Veranstaltungsprogramm und die Beteiligung an der Literaturdatenbank dblp als „exzellent“ bewertet, während der Bereich Open Access (Publishing) als „sehr gut“ bewertet wurde.

Schloss Dagstuhl is operated as a non-profit organization by eleven associates (cf. Fig. 8.1), including its four founding associates: the Gesellschaft für Informatik e. V. (GI),³⁷ the Universität des Saarlandes, the Technische Universität Kaiserslautern, and the Karlsruher Institut für Technologie (KIT). In 1994, the organization was extended to include four new associates: the Technische Universität Darmstadt, the Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, the Universität Stuttgart, and the Universität Trier. Finally, in 2005 and 2006, three internationally renowned research institutes joined the association: the Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique (INRIA, France), the Centrum Wiskunde & Informatica (CWI, Netherlands), and the Max-Planck-Gesellschaft (MPG, Germany).

By resolution of the Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung³⁸ (today Joint Science Conference) the center has been classified as a research service institution for joint funding by the German federal and state governments since January 2006. Since 2005, Schloss Dagstuhl has been a member of the Leibniz Association and changed its name accordingly from “Internationales Begegnungs- und Forschungszentrum für Informatik”³⁹ to “Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik”⁴⁰ in 2008.

In July 2009, Schloss Dagstuhl was evaluated for the first time by the Leibniz Association. The March 2010 findings of the evaluation commission were very positive, and established that the center has shown outstanding commitment to its designated task of supporting the international computer science research community by providing a seminar center for academic events. In 2023, Schloss Dagstuhl was evaluated again, with excellent results, as it was in 2016. In the Leibniz Association Senate report from 2024, the seminar program and the cooperation with the computer science bibliography dblp were both rated as “excellent”, whereas the Open Access Publishing was rated “very good.”

Organe der Gesellschaft

8.2

Dagstuhl Bodies

Die drei Organe von Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, die stellvertretend für die Gesellschaft als juristische Person handeln, sind die folgenden:

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

Details zu den Organen sind den folgenden Abschnitten zu entnehmen.

The three bodies of Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, which act for the company as a legal entity, are the following:

- Shareholders' Meeting
- Supervisory Board
- Management

Detailed information is given in the sections below.

³⁷ engl.: German Informatics Society

³⁸ engl.: Federal/State Government Commission for Educational Planning and Research Promotion

³⁹ engl.: International Conference and Research Center for Computer Science

⁴⁰ engl.: Schloss Dagstuhl – Leibniz Center for Informatics

■ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter beschließen über alle Änderungen an der Gesellschaft, insbesondere über die Aufnahme weiterer Gesellschafter, über die Änderung des Gesellschaftsvertrags und über ihre Auflösung. Die Gesellschafter bestätigen unter anderem auch die von Gesellschaftern neu entsandten Mitglieder in den Aufsichtsrat sowie die Berufung und Abberufung der Geschäftsführer. Derzeit haben anteilig nach der Höhe der Geschäftsanteile alle Gesellschafter die gleiche Anzahl von Stimmen, außer der Gesellschaft für Informatik, die die dreifache Anzahl besitzt. Beschlüsse werden entweder in der mindestens einmal jährlichen stattfindenden Gesellschafterversammlung gefasst oder durch schriftliche Stimmabgabe.

■ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich dafür, dass die Geschäftsführung die Ziele der Gesellschaft rechtmäßig, zweckmäßig und wirtschaftlich sinnvoll erfüllt. Er wirkt in allen wesentlichen Angelegenheiten der Gesellschaft betreffend Forschung und Finanzplanung mit.

Die 12 Mitglieder des Aufsichtsrats (siehe Fig. 8.2) setzen sich aus vier Repräsentanten der Gesellschaft für Informatik, je einem Vertreter der drei Gründungsuniversitäten, zwei Vertretern der später hinzugekommenen vier Universitäten und je einem Vertreter des Bundes und der beiden Bundesländer Saarland und Rheinland-Pfalz, in denen Schloss Dagstuhl formal seinen Sitz hat, zusammen. Die reguläre Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder beträgt mindestens vier volle, abgeschlossene Geschäftsjahre und endet mit der Entlastung für das vierte Geschäftsjahr. Die Vertreter der Universitäten in Darmstadt und Stuttgart wechseln im Allgemeinen Amtszeit für Amtszeit mit denen der Universitäten in Frankfurt und Trier ab.

Der Aufsichtsrat entscheidet über die Berufung und Abberufung der Geschäftsführer sowie der Mitglieder des Wissenschaftlichen Direktoriums, des Wissenschaftlichen Beirates und des Kuratoriums. Alle Beschlüsse, die die Finanzen oder das Vermögen der Firma betreffen, benötigen seine Zustimmung. Beschlüsse von forschungspolitischer Bedeutung und Beschlüsse mit erheblichen finanziellen Auswirkungen können nicht gegen die Stimmen der Vertreter des Bundes und der beiden Sitzländer gefasst werden. Der Aufsichtsrat entscheidet zudem über die Erteilung einer Prokura.

■ Die Geschäftsführung

Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH hat zwei Geschäftsführer (siehe Fig. 8.3), die gemeinsam die Gesellschaft vertreten. Die Geschäftsführung besteht aus dem *Wissenschaftlichen Direktor* und dem *Technisch-administrativen Geschäftsführer*.

Der Wissenschaftliche Direktor ist verantwortlich für die wissenschaftlich-fachliche Zielsetzung und die Programmgestaltung, und ist zudem Mitglied und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Direktoriums. Seit Mai 2025 ist Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns der wissenschaftliche Direktor von Schloss Dagstuhl.

■ Shareholders' Meeting

All changes to the company, in particular the inclusion of new associates, the revision of the Shareholders' agreement, and the dissolution of the company, are decided by the shareholders. Shareholders also confirm new members forwarded by them to the Supervisory Board and the appointment or recall of the managing directors. In accordance with their shares, all shareholders currently have the same number of votes except the Gesellschaft für Informatik, which has three times the number of votes of the other shareholders in proportion to its larger number of shares. Decisions are made in shareholders' meetings which take place at least once a year, or via a written vote.

■ Supervisory Board

The Supervisory Board is responsible for ensuring that the management complies with the center's objectives in a legally and economically meaningful manner. The board is involved in all essential matters with regard to research and financial planning.

The 12-member board (see Fig. 8.2) is composed of four representatives of the Gesellschaft für Informatik, one representative from each of the three founding universities, two representatives of the four universities that subsequently joined, and one representative from each of the German federal government and the two host state governments of Saarland and Rhineland-Palatinate. The Supervisory Board members typically hold office for at least four full fiscal years. The term of office ends with the approval for the fourth fiscal year. In general, representatives of the universities in Darmstadt and Stuttgart and of the universities in Frankfurt and Trier rotate after each term of office.

The Supervisory Board formally appoints and recalls the managing directors and members of the Scientific Directorate, Scientific Advisory Board, and Industrial Curatory Board. Furthermore, all decisions regarding financial issues and company assets must be approved by the Supervisory Board. Consent cannot be given against the votes of the represented (federal) state governments if the matter affects political issues in the area of science or has considerable financial weight. The Supervisory Board also holds decision power with respect to the granting of power of attorney.

■ Management

Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH has two managing directors (see Fig. 8.3) who jointly represent the company. These are the *Scientific Director* and the *Technical Administrative Director*.

The Scientific Director is in charge of drafting the company's scientific goals and program planning, and is also a member and the chairperson of the Scientific Directorate. Since May 2025, Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns is the Scientific Director of Schloss Dagstuhl.

Der Wissenschaftliche Direktor wird dem Aufsichtsrat von einer Findungskommission zur Berufung vorgeschlagen. Dieser Findungskommission gehören mindestens der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats an. Die Amtszeit des Wissenschaftlichen Direktors beträgt fünf Jahre.

Die technischen und administrativen Aufgaben werden vom Technisch-administrativen Geschäftsführer wahrgenommen. Seit Juli 2014 hat Heike Meißner diese Position inne.

The Supervisory Board appoints the Scientific Director on basis of the recommendation of a selection committee consisting of at least the chairperson of the Supervisory Board and the chairperson of the Scientific Advisory Board. The term of office of the Scientific Director is five years.

The Technical Administrative Director is responsible for technical and administrative tasks. Since July 2014, Heike Meißner has been holding this position.

Gremien der Gesellschaft

8.3

Dagstuhl Boards

Die Organe von Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH werden durch drei Gremien unterstützt. Es sind die folgenden:

- Wissenschaftliches Direktorium
- Wissenschaftlicher Beirat
- Kuratorium

Details zu den Gremien werden in den folgenden Abschnitten ausgeführt.

The bodies of Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH are supported by the following bodies:

- Scientific Directorate
- Scientific Advisory Board
- Industrial Curatory Board

Detailed information about these boards can be found in the sections below.

■ Der Wissenschaftliche Beirat

Die Aufgaben des Wissenschaftlichen Beirats (siehe Fig. 8.4) werden nicht nur durch den Gesellschaftsvertrag festgelegt, sondern auch durch die Empfehlungen der Leibniz-Gemeinschaft. Im Sinne dieser wirkt der Wissenschaftliche Beirat auf zwei Wegen bei der Qualitätssicherung mit. Zum einen berät er die Leitung in Fragen der Forschungs- und Entwicklungsplanung, nimmt Stellung zu den Programmbudgets und gibt Empfehlungen zum Ressourceneinsatz. Er unterstützt weiterhin den Aufsichtsrat bei wichtigen Entscheidungen zur Weiterentwicklung von Schloss Dagstuhl und bei der Gewinnung von Leitungspersonal. Zum anderen führt der Wissenschaftliche Beirat mindestens einmal zwischen je zwei Evaluierungen durch den Senatsausschuss Evaluierung (SAE) der Leibniz-Gemeinschaft ein Audit durch, bei dem die gesamte Einrichtung begutachtet wird. Ein Bericht über das Audit wird der Leitung, dem Aufsichtsrat und dem Senatsausschuss vorgelegt.

Der Wissenschaftliche Beirat sollte aus sechs bis zwölf international angesehenen, im Berufsleben stehenden Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland bestehen. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt vier Jahre und beginnt am 1. Januar des auf ihrer Berufung folgenden Jahres und endet vier Jahre später am 31. Dezember. Eine einmalige Wiederberufung ist möglich. Der Beirat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden. Der Wissenschaftliche Beirat tagt einmal im Jahr. Mitglieder des Beirats werden vom Aufsichtsrat auf Vorschlag des Beirats ernannt.

■ Scientific Advisory Board

The tasks of the Scientific Advisory Board (see Fig. 8.4) are not only defined by the Shareholders' Agreement, but also by the recommendations of the Leibniz Association. The latter stipulates two different ways in which the Scientific Advisory Board is involved in quality assurance. On the one hand, the board offers advice to the management with regard to research as well as development planning and issues comments on the program budget draft, making recommendations on the use of resources. It also assists the Supervisory Board in the making of important decisions with regard to the future development of the institute as well as the acquisition of management staff. On the other hand, it carries out an audit of the entire institute between two evaluations by the Senatsausschuss Evaluierung (SAE, Senate Committee Evaluation) of the Leibniz Association. A report on this audit is sent to the management, the Supervisory Board, and the SAE.

The Scientific Advisory Board should consist of six to twelve internationally reputable, well established scientists and academics from Germany and abroad. The term of office for members is four years and can be prolonged once. It begins on January 1 of the year after the appointment and ends four years later on December 31. The Scientific Advisory Board members elect a chairperson from their midst. The board convenes once a year. Members are appointed by the Supervisory Board in accordance with the suggestions of the Scientific Advisory Board.

■ Das Kuratorium

Das Kuratorium (siehe Fig. 8.5) erfüllt eine Transmissionsfunktion zwischen Schloss Dagstuhl und den Forschungsabteilungen und Entwicklungslaboren der Industrie. Es hat die Aufgabe, die Akzeptanz des Zentrums in

■ Industrial Curatory Board

The Industrial Curatory Board (see Fig. 8.5) performs a transmissional function between the center and the industrial R&D departments and laboratories. Its role is to secure acceptance of Schloss Dagstuhl within the

Verwaltung, Industrie und Wirtschaft abzusichern und als Förderungsorganisation die wirtschaftliche Basis des Zentrums zu verbreitern. Mitglieder des Kuratoriums werden vom Aufsichtsrat ernannt.

Nach seiner Geschäftsordnung hat das Kuratorium mindestens fünf Mitglieder, deren Amtszeit vier Jahre beträgt. Sie beginnt am 1. Januar des auf ihrer Berufung folgenden Jahres und endet vier Jahre später am 31. Dezember. Eine einmalige Wiederberufung ist möglich. Die Mitglieder des Kuratoriums unterstützen das Zentrum dabei, aktuelle Themen zu identifizieren und dazu geeignete zugkräftige Organisatoren aus der Industrie zu gewinnen. Sie werden ebenso gebeten, geeignete Personen aus der Industrie als Teilnehmer von Dagstuhl-Seminaren und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops zu benennen. Das industrielle Kuratorium tagt einmal im Jahr zusammen mit dem Wissenschaftlichen Beirat.

■ Das Wissenschaftliche Direktorium

Im Gesellschaftsvertrag ist noch das Wissenschaftliche Direktorium als „sonstige Einrichtung“ aufgeführt, da dieses ursprünglich das einzige Beratungsgremium von Schloss Dagstuhl war. Mit der Aufnahme in die Leibniz-Gemeinschaft wurden dann als abteilungsübergreifende Beratungsgremien der Wissenschaftliche Beirat (siehe Abschnitt 8.3) installiert. Details zum Wissenschaftlichen Direktorium, als abteilungsspezifisches Gremium des Seminarwesens, finden sich in Kapitel 2.9.

business, industry, and administrative communities, and as a promotional organization to broaden the economic basis of the center. Board members are appointed by the Supervisory Board.

According to its rules of procedure, the Industrial Curatory Board consists of at least five members whose term of office is four years. It begins on January 1 of the year after the appointment and ends four years later on December 31. A one-off reappointment for a second term is possible. The board members help the center to identify current R&D topics for seminars and locate attractive organizers in industry. The Industrial Curatory Board is regularly called upon to propose suitable participants for Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops known to it from its activities. It convenes once a year together with the Scientific Advisory Board.

■ Scientific Directorate

In the company agreement, the Scientific Directorate is listed as an “other entity” because it was originally the only advisory body at Schloss Dagstuhl. When the centre was accepted into the Leibniz Association, the Scientific Advisory Board (see Section 8.3) was then installed as a cross-departmental advisory body. Details of the Scientific Directorate, as a department-specific body for the seminar department, can be found in chapter 2.9.

Gesellschafter Associates
Centrum Wiskunde & Informatica (CWI), The Netherlands
Gesellschaft für Informatik e. V., Germany
Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique (INRIA), France
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Germany
Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Germany
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V., Berlin, Germany
Technische Universität Darmstadt, Germany
Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, Germany
Universität des Saarlandes, Germany
Universität Stuttgart, Germany
Universität Trier, Germany

Fig. 8.1
Associates.

Aufsichtsrat Supervisory Board
Dr. Christian Berghoff Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, Bonn, Germany Representative of the German federal government
Prof. Dr. Dominik Brodowski Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany Representative of Universität des Saarlandes
Dr. Marc Brüser Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit, Mainz, Germany Representative of Rhineland-Palatinate
Prof. Dr. Hannes Hartenstein Karlsruher Institut für Technologie, Germany Representative of Karlsruher Institut für Technologie
Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Stefan Jähnichen Technische Universität Berlin, Germany Representative of Gesellschaft für Informatik e. V. Chairman of the Supervisory Board
Prof. Dr. Sven Oliver Krumke Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, Germany Representative of Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau tenure started in December 2025
Christian Mees Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, Saarbrücken, Germany Representative of Saarland
Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, Germany Representative of Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau tenure ended in June 2025
Christine Regitz SAP SE Representative of Gesellschaft für Informatik e. V.
Dr. Simone Rehm Universität Stuttgart, Germany Representative of Universität Stuttgart.
Cornelia Winter Gesellschaft für Informatik e. V., Bonn, Germany Representative of Gesellschaft für Informatik e. V
Prof. Dr. Felix Wolf Universität Darmstadt, Germany Representative of Universität Darmstadt
Prof. Dr.-Ing. Martin Wolf RWTH Aachen University, Germany Representative of Gesellschaft für Informatik e. V tenure started in May 2025

Fig. 8.2
Supervisory Board members.

Geschäftsführung Management
Prof. Dr.-Ing. Holger Hermanns (Wissenschaftlicher Direktor Scientific Director) Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, Wadern and Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany <i>tenure started in May 2025</i>
Heike Meißner (Technisch-administrative Geschäftsführerin Technical Administrative Director) Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, Wadern, Germany
Prof. Raimund Seidel, Ph. D. (Wissenschaftlicher Direktor Scientific Director) Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, Wadern and Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany <i>tenure ended in April 2025</i>

Fig. 8.3
Management.

Wissenschaftlicher Beirat Scientific Advisory Board
Prof. Anja Feldmann, Ph. D. Max-Planck-Institut für Informatik, Saarbrücken, Germany <i>tenure ended in December 2025</i>
Prof. Dr. h.c. Carole Goble, CBE University of Manchester, Great Britain
Prof. Dr. Ir. Dr. h. c. (AAU) Joost-Pieter Katoen (PDEng) RWTH Aachen, Germany
Prof. Dr. Laurent Romary Centre Marc Bloch, Berlin, Germany and INRIA, Paris, France
Prof. Dr.-Ing. Ina Schaefer Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe, Germany <i>tenure will start in January 2026</i>
Prof. Alistair Sinclair, Ph. D. University of California, Berkeley, United States of America
Prof. em. Dr.-Ing. Lothar Thiele ETH Zürich, Switzerland Chair of the Scientific Advisory Board

Fig. 8.4
Scientific Advisory Board.

Kuratorium Industrial Curatory Board
Dr. Tim Harris Microsoft Research, Cambridge, United Kingdom <i>tenure ended in December 2025</i>
Dr. Daniel Kästner Absint, Saarbrücken, Germany <i>tenure will start in January 2026</i>
Dr. Alexander Keller NVIDIA, Berlin, Germany
Dr. Mirja Kühlewind Ericsson Eurolab, Herzogenrath, Germany <i>tenure will start in January 2026</i>
Dr. Jarosław Kutylowski DeepL, Köln, Germany <i>tenure ended in December 2025</i>
Dr.-Ing. Christof Leng Google, Darmstadt, Germany
Dr.-Ing. Michael Perscheid SAP Innovation Center, Potsdam, Germany

Fig. 8.5
Industrial Curatory Board.

9 Förderverein „Freunde von Dagstuhl“ *Association “Friends of Dagstuhl”*

■ Förderverein „Freunde von Dagstuhl“

Markus Bläser (Universität des Saarlandes, Germany)
 Marc Herbstritt (Universität Freiburg, Germany)
 Erich Reindel (Universität des Saarlandes, Germany)

Seit Mitte 2014 gibt es den „Verein zur Förderung von Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik e.V.“. Der sehr technische und holprig klingende Name spiegelt dabei exakt den Vereinszweck wider: die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Leibniz-Zentrum für Informatik in Schloss Dagstuhl. Für die Webpräsenz wurde allerdings ein wesentlich geschmeidigerer Name gewählt: „Friends of Dagstuhl“ (<https://www.friends-of-dagstuhl.de>).

Der Verein ist darauf ausgerichtet, finanzielle Mittel zur erfolgreichen Umsetzung des Vereinszwecks zu beschaffen und bereitzustellen. Außerdem verwaltet der Verein treuhänderisch das Stiftungsvermögen der nicht rechtsfähigen „Stiftung Informatikzentrum Schloss Dagstuhl“ und vertritt diese im Rechts- und Geschäftsverkehr. Das Stiftungsvermögen ist langfristig angelegt. Die strategische Aufsicht über die Stiftung obliegt einem Stiftungsrat (siehe Fig. 9.1). Ein Wechsel im Vereinsvorstand (siehe Fig. 9.2 und Fig. 9.3) wurde, wie bereits berichtet, im Jahr 2024 vollzogen. Nach zehnjähriger Amtszeit des ersten Stiftungsrates hat sich im Frühjahr 2025 nun auch ein neuer Stiftungsrat konstituiert. Die neuen Mitglieder des Stiftungsrates sind Markus Bläser, Helmut Alt, Elisabeth André und Rüdiger Reischuk. Markus Bläser ist hierbei, wie bereits zuvor Holger Hermanns, in Personalunion sowohl Vorsitzender des Vereins als auch des Stiftungsrats. Der Verein und der neue Stiftungsrat bedanken sich bei Holger Hermanns, Kurt Mehlhorn und Dorothea Wagner für ihre Begleitung der Stiftung seit deren Gründung.

Aktuell steht der Vereinsvorstand in engem Austausch mit der Leitung von Schloss Dagstuhl, um sinnvolle Investitionen in die Verbesserung der Infrastruktur des Schlosses zu identifizieren, die im Jahre 2026 umgesetzt werden sollen. Hierbei sind potentielle Maßnahmen in der engeren Auswahl, die aus haushaltsrechtlichen Gründen oder wegen fehlender Förderprogramme sonst nicht realisiert werden können.

Weitere Informationen zum Verein, aber auch Mitgliedschaftsanträge finden Sie unter <http://www.friends-of-dagstuhl.de>.

■ Association “Friends of Dagstuhl”

The registered association supporting Schloss Dagstuhl – Leibniz Center for Informatics (“Verein zur Förderung von Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik e.V.”) has existed since mid-2014. While very technical and rather clumsy, the name nevertheless reflects the precise purpose of the association: the promotion of science and research at the Leibniz Center for Informatics at Schloss Dagstuhl. For the website, however, a much smoother name was chosen: “Friends of Dagstuhl” (<https://www.friends-of-dagstuhl.de>).

The association is geared towards acquiring and providing funds for the successful execution of its purpose. In addition, it acts as trustee for the foundation assets of the non-independent “Stiftung Informatikzentrum Schloss Dagstuhl” and represents the foundation in legal and business transactions. The foundation assets are invested for the long term. Strategic oversight of the foundation is exercised by a foundation council (see Fig. 9.1). As already reported, a change in the association’s Executive Board (see Fig. 9.2 and Fig. 9.3) was completed in 2024. After the first Foundation Council had served for ten years, a new Foundation Council was constituted in spring 2025. The members of the Foundation Council are now Markus Bläser, Helmut Alt, Elisabeth André, and Rüdiger Reischuk. Like Holger Hermanns before him, Markus Bläser serves in a dual role as both Chair of the association and Chair of the Foundation Council. The association and the new Foundation Council would like to thank Holger Hermanns, Kurt Mehlhorn, and Dorothea Wagner for their support and guidance of the foundation since its establishment.

At present, the association’s Executive Board is in close exchange with the management of Schloss Dagstuhl in order to identify meaningful investments to improve the castle’s infrastructure that are to be implemented in 2026. Among the measures currently under closer consideration are projects that could otherwise not be realized due to budgetary regulations or the lack of suitable funding programs.

Further information about the association, as well as membership applications, can be found at <http://www.friends-of-dagstuhl.de>.

Stiftungsrat Foundation council
Prof. Dr. Helmut Alt Freie Universität Berlin, Germany tenure started in Spring 2025
Prof. Dr. Elisabeth André Universität Augsburg, Germany tenure started in Spring 2025
Prof. Dr. Markus Bläser Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany tenure started in Spring 2025
Prof. Dr. Holger Hermanns Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany tenure ended in Spring 2025
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Kurt Mehlhorn Max Planck Institute for Informatics (MPII), Saarbrücken, Germany tenure ended in Spring 2025
Prof. Dr. Rüdiger Reischuk Universität Lübeck, Germany tenure started in Spring 2025
Prof. Dr. Dorothea Wagner Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Germany tenure ended in Spring 2025

Fig. 9.1
The council of the foundation “Informatik-Zentrum Schloss Dagstuhl”

Vorstand des Vereins Board of the association
Prof. Dr. Markus Bläser (Chairperson) Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany
Dr. Marc Herbstritt (Secretary and first deputy chairperson) Universität Freiburg, Germany
Erich Reindel (Treasurer and second deputy chairperson) Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Germany

Fig. 9.2
The board of the association “Friends of Dagstuhl”

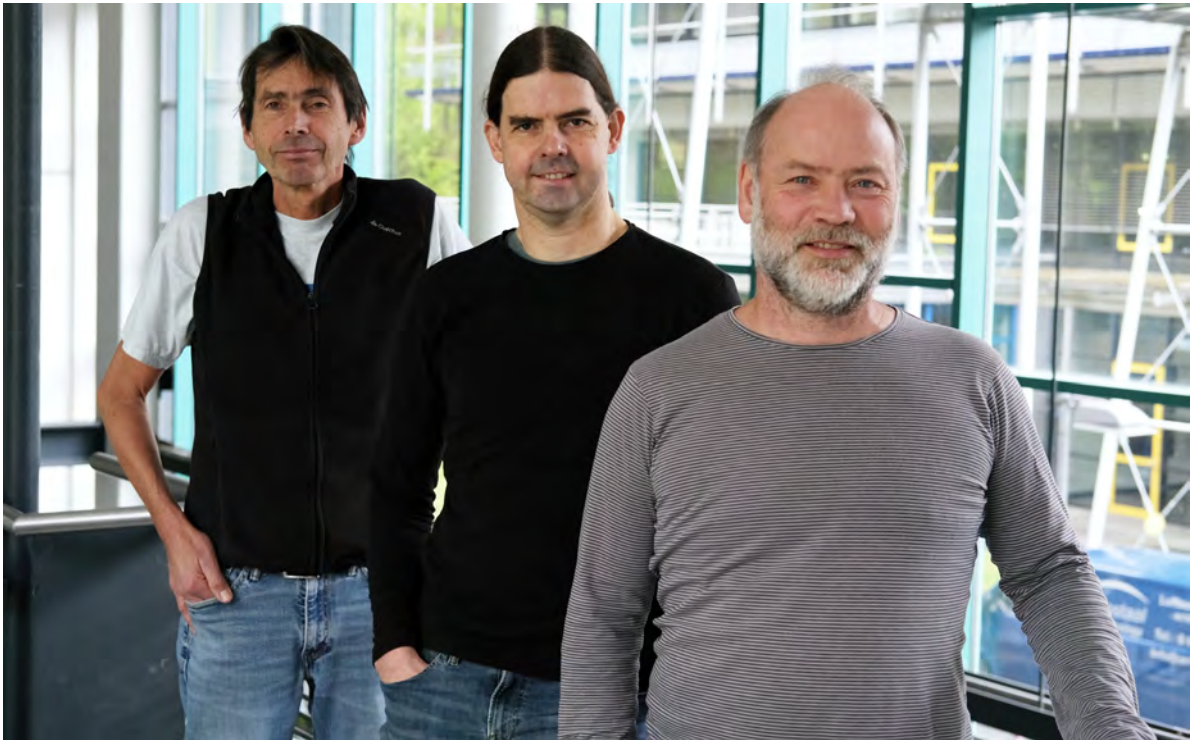


Fig. 9.3
The board of the association “Friends of Dagstuhl”, f.l.t.r.: Erich Reindel, Prof. Dr. Markus Bläser, and Dr. Marc Herbstritt.

10 Statistiken *Statistics*

Statistiken zu Seminaren und Workshops

10.1

Statistics on Seminars and Workshops

In diesem Abschnitt werden statistische Daten zum wissenschaftlichen Programm und der Zusammenstellung der Teilnehmer aufgeführt. Durch die Covid-19 Pandemie bedingt, weichen die veranstaltungs- und teilnehmerbezogenen statistischen Werte der Jahre 2020 und 2021 erheblich von denen der anderen Jahre ab. Details sind in den Abschnitten weiter unten aufgeführt.

Die Diagramme und Tabellen sind dabei wie nachfolgend beschrieben gegliedert.

Antrags-bezogene Daten: Die Anzahl eingereichter Anträge von Dagstuhl Seminaren und Dagstuhl Perspektiven Workshops sowie deren Akzeptanzraten sind in Fig. 10.1 dargestellt. Die sehr hohe Anzahl von Anträgen 2020 kann unter anderem auf die pandemiebedingte auf Juni 2020 verschobene zweite Antragsfrist zurückgeführt werden. In dieser Runde wurde mit 92 Anträge so viele wie nie zuvor gestellt. Die sehr niedrige Anzahl 2021 ist ausschließlich durch eine beschränkte erste Antragsrunde, in der nur wegen der Pandemie abgesagte Seminare neu beantragt werden durften, begründet. In dieser Runde wurden schließlich alle Anträge, die ja schon einmal positiv begutachtet worden waren, genehmigt, was den überdurchschnittlich hohen Anteil der genehmigten Seminare erklärt. Fig. 10.2 zeigt, wie die akzeptierten Seminare und Workshops sich bezüglich Größe und Länge aufgliedern.

Veranstaltungs-bezogene Daten: Fig. 10.3 zeigt die Anzahl der verschiedenen Veranstaltungstypen. Der dramatische Einbruch 2020 und die immer noch geringe Anzahl von Veranstaltungen in 2021 sind ebenso durch die Covid-19 Pandemie bedingt. In 2020 hatte Schloss Dagstuhl wegen der Pandemie ab Mitte März für etwa 5 Monate geschlossen. Aber auch nach Wiedereröffnung sind 2020 fast alle geplanten Veranstaltungen abgesagt worden. In den Jahren 2021 und 2022 bot Schloss Dagstuhl zum Ausgleich auch hybride Seminare, in denen Teilnehmer sowohl vor Ort waren als auch online über Audio-/Videoübertragung zugeschaltet waren, an. Als Spezialfall waren in reinen online Seminaren gar keine Teilnehmer vor Ort. Alle diese Typen werden in der Tabelle hier mitgezählt. Fig. 10.4 gibt aber einen Überblick, wie viele Veranstaltungen on-site, hybrid oder online stattgefunden haben. Daten zu der Anzahl der durchgeführten Seminare gegliedert nach der ursprünglich genehmigten Größe und Dauer sind in Fig. 10.5 angegeben. Manche Organisatorenteams von – insbesondere rein online stattfindenden – Seminaren hatten sich entschlossen, die Dauer teilweise erheblich zu verkürzen. Zum Ausgleich der Einschränkungen von online oder hybrid stattfindenden Seminaren wurden bei diesen auch mehr Teilnehmer als ursprünglich genehmigt zugelassen. Fig. 10.6 zeigt Anzahl und Anteil der eingeladenen Seminarteilnehmer, welche die Einladung annehmen bzw. ablehnen. Der in 2021 auffallende,

This section provides statistical data about the scientific program and the composition of program participants. Due to the Covid-19 pandemic, the statistical values related to the program and participants of 2020 and 2021 deviate considerably from those of other years. Details are provided in the sections below.

Charts and tables are structured as described below.

Proposal-related data: Fig. 10.1 shows the number of submitted proposals for Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops as well as the respective acceptance rates. The exceptionally large number of proposals in 2020 is due to the fact that the second submission deadline was postponed until June 2020, among other reasons. That proposal round saw 92 submissions, more than ever before. The very low number in 2021 is exclusively due to the fact that the first submission round was limited in that only resubmissions of proposals for seminars that had been cancelled due to the pandemic were allowed. Eventually, all proposals were accepted – they had obviously been accepted before – which explains the above-average share of accepted seminars. Size and duration of accepted seminars and workshops are displayed in Fig. 10.2.

Event-related data: Fig. 10.3 illustrates the number of different event types. The sharp drop in 2020 and the continuously low number of events in 2021 were also caused by the Covid-19 pandemic. From mid-March 2020, Schloss Dagstuhl was closed for approximately 5 months as a consequence of the pandemic. Even after re-opening, almost all scheduled events in 2020 were cancelled. In 2021 and 2022, Schloss Dagstuhl offered hybrid seminars where some participants were on site while others joined the seminar online via audio/video transmission. In special cases, there were also online-only seminars where there are no participants on site. The table includes all of these event types. However, Fig. 10.4 provides an overview of how many events took place on site, in a hybrid setting or online, respectively.

Fig. 10.5 illustrates data regarding the number of seminars that took place, categorised by originally approved size and duration. Some teams of seminar organizers – especially in the context of online-only seminars – decided to shorten the duration, in some cases drastically.

In order to compensate for the limitations of hybrid and online seminars, larger numbers of participants than originally approved were allowed to join. Fig. 10.6 shows the number and proportion of invited seminar participants who accepted or declined the invitation. It is evident that the share of invitees who accepted their invitation was significantly higher in 2021. This may in part be due to the fact that some seminars offered

deutlich höhere Anteil an Eingeladenen, die zugesagt haben, mag zum einen an der Möglichkeit der Online-Teilnahme eines Teils der angebotenen Seminare liegen, aber genauso auch daran, dass zu manchen Seminaren noch sehr kurzfristig vor dem Seminar Personen eingeladen wurden, deren Zusage vor der Einladung abgesprochen wurde. Auch dies wurde, zum Teil, durch die Möglichkeit der Online-Teilnahme ermöglicht.

Die Verteilung der Annahmerate pro Seminar, also der Quotient aus Teilnehmer und allen Eingeladenen, ist in Fig. 10.7 dargestellt. Durch die pandemiebedingten Besonderheiten des Seminarbetriebs in und den deutlich kleineren Stichproben aus 2020 und 2021 sind die Daten dieser Jahre nicht im Vergleich der anderen Jahre zu interpretieren.

Fig. 10.8 zeigt dagegen, wie viel Prozent der zugesagten Größe (gemessen an der Personenanzahl) tatsächlich von einem Seminar belegt wurde. Auch hier sind die Daten der letzten beiden Jahre nicht mit den vorherigen Daten zu vergleichen. Werte über 100 % bedeuten, dass mehr Personen als ursprünglich genehmigt am Seminar teilgenommen haben. Während dies bei online zugeschalteten Teilnehmer problemlos möglich ist, war die Gesamtanzahl der Teilnehmer im Haus und damit auch für die Veranstaltungen strikter limitiert.

Teilnehmer-bezogene Daten: Grundsätzlich werden hier alle Teilnehmer gezählt, unabhängig davon, ob sie vor Ort oder online teilgenommen haben. Vor allem durch ausfallende Veranstaltungen aber auch durch schlechtere Beteiligung insbesondere an Veranstaltungen die ausschließlich vor Ort stattfanden, sind die Zahlen aus 2020 und 2021 deutlich geringer als die der Vorjahre. Die Teilnehmerzahlen – abhängig vom Veranstaltungstyp – gibt Fig. 10.9 an. Einen Eindruck, wieviele Teilnehmer vor Ort waren bzw. remote teilgenommen haben, vermittelt Fig. 10.10.

Fig. 10.11 zeigt die Verteilung der Herkunftsländer unserer Gäste.

Umfrage-bezogene Daten: Hier stellen wir ausgewählte Daten unserer fortlaufenden Befragung von Teilnehmern an Dagstuhl-Seminaren und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops dar. Ein Überblick über die Ergebnisse der regelmäßigen Gästebefragungen kann Fig. 10.12 entnommen werden. Die Anzahl von früheren Seminarbesuchen kann man Fig. 10.13 entnehmen. Fig. 10.14 gibt Auskunft über die Altersstruktur der Teilnehmer. Während Dagstuhl-Seminare und Dagstuhl-Perspektiven-Workshops sich primär an Forscher aus Universitäten und Forschungseinrichtungen richten, sind auch Anwender und Forscher aus der Industrie stets willkommen. Die Verteilung ihres Anteils ist in Fig. 10.15 gezeigt.

Auslastungs-bezogene Daten: Die Auslastung des Zentrums wird schließlich in Fig. 10.16 an Hand der Übernachtungen und ihrer Verteilung über die einzelnen Wochen getrennt nach Veranstaltungstypen aufgezeigt. Im Gegensatz zu den anderen Statistiken beziehen sich diese Daten ausschließlich auf Gäste vor Ort.

online participation, but may also have been caused by issuing invitations to some seminars at very short notice when the invitees had informally agreed to attend in advance. This was also partly made possible through offering online participation.

The acceptance rate distribution per seminar, i.e., the quotient of the number of participants and the total number of invitees, is illustrated in Fig. 10.7. Due to the particularities regarding the seminars and the significantly smaller samples in 2020 and 2021 caused by the pandemic, the data from those years is not to be interpreted in relation to previous years.

In contrast, Fig. 10.8 visualizes the percentage of the reserved space (in terms of number of people) that was actually used by seminar participants. Again, the data from the last two years cannot be compared to previous data. Values above 100 percent show that more people than originally approved attended the seminar. While this was easy to facilitate with regard to online participants, the total number of participants on site and therefore the maximum number of on-site participants allowed for the respective events was limited more strictly.

Participant-related data: Basically, all participants are counted here, regardless of whether they participated on site or online. The numbers from 2020 and 2021 are significantly lower than the ones in previous years due especially to event cancellations, but also due to lower participation rates, particularly with regard to on-site only events.

Fig. 10.9 shows the number of participants broken down by event type. Fig. 10.10 illustrates how many participants were on site and how many participated remotely.

Fig. 10.11 shows the distribution of our guests' country affiliations.

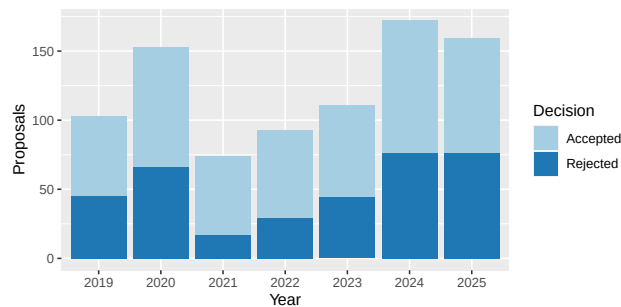
Survey-related data: In this section we present selected data obtained from our ongoing Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop guest survey project. An overview of the results gained from routine participants surveys for Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops can be found in Fig. 10.12. Fig. 10.13 displays how often participants have attended seminars in the past. Fig. 10.14 provides data on the seniority of participants. While Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops mainly target academic researchers, researchers and developers from industry are also always welcome. The distribution of their share is shown in Fig. 10.15.

Utilization-related data: Finally, Fig. 10.16 illustrates utilization on the basis of overnight stays hosted at Schloss Dagstuhl – broken down by event type – as well as their distribution by week. In contrast to the other statistics, this data exclusively refers to guests on site.

Gender-related data: Fig. 10.17 illustrates gender distribution with respect to organizer teams of Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops. In contrast, Fig. 10.18 shows the proportion of women in seminar proposals with respect to both the teams

Geschlechter-bezogene Daten: Fig. 10.17 enthält Daten zur Geschlechter-Verteilung in der Seminarleitung. Dagegen zeigt Fig. 10.18 die Quote von Frauen bei der Beantragung von Seminaren sowohl bezüglich der Teams als auch bezüglich der gesamten Antragsteller. Die Abbildungen Fig. 10.19 und Fig. 10.20 zeigen insbesondere die Anteile weiblicher Teilnehmer bzw. Einladungen an weibliche Wissenschaftler. Die Verteilung der Rate der weiblichen Teilnehmer in den einzelnen Seminaren wird in Fig. 10.21 aufgezeigt. Diese Statistiken werden von unsere Geldgeber im Rahmen der Frauenförderung gefordert. Die Daten basieren vorwiegend auf der Selbstauskunft von Gästen, dass sie weiblich sind.

and the proposers overall. Fig. 10.19 and Fig. 10.20 mainly illustrate the share of female participants and invitees, respectively. The distribution of the share of women among seminar participants is displayed in Fig. 10.21. Please note that our funding agencies require such statistics as part of their efforts to promote gender equality. The statistics are predominantly based on guests' self-reporting that they are female.

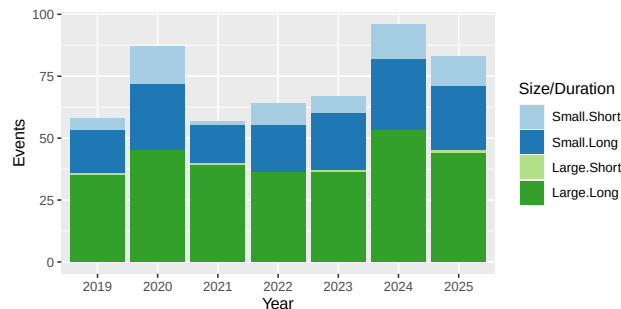


(a) Chart for 2019–2025

Year	Proposals	Accepted		Rejected	
	#	#	%	#	%
2019	103	58	56.3	45	43.7
2020	153	87	56.9	66	43.1
2021	74	57	77.0	17	23.0
2022	93	64	68.8	29	31.2
2023	111	67	60.4	44	39.6
2024	172	96	55.8	76	44.2
2025	159	83	52.2	76	47.8

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.1
Proposals and acceptance rates for Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops.

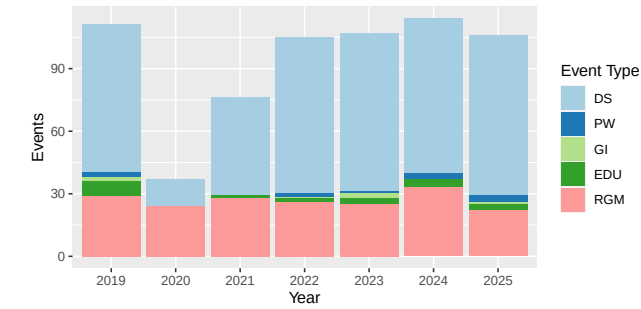


(a) Chart for 2019–2025

Year	30-person seminars		45-person seminars		Total
	3-day	5-day	3-day	5-day	
2019	5	17	1	35	58
2020	15	27	0	45	87
2021	2	15	1	39	57
2022	9	19	0	36	64
2023	7	23	1	36	67
2024	14	29	0	53	96
2025	12	26	1	44	83

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.2
Size and duration of Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops accepted in 2019–2025. Small = 30-person seminar, Large = 45-person seminar, Short = 3-day seminar, Long = 5-day seminar.

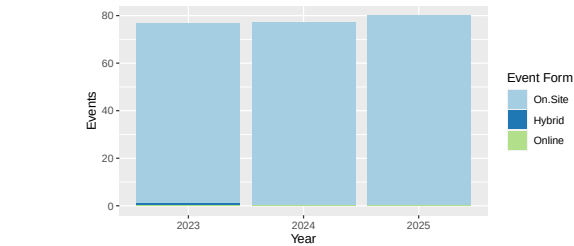


(a) Chart for 2019–2025

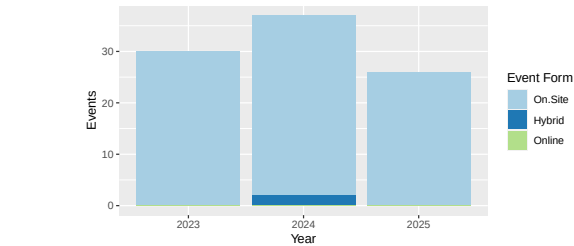
Year	DS	PW	GI	EDU	RGM	Total
2019	71	2	2	7	29	111
2020	13	0	0	0	24	37
2021	47	0	0	1	28	76
2022	75	2	0	2	26	105
2023	76	1	2	3	25	107
2024	74	3	0	4	33	114
2025	77	3	1	3	22	106

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.3
Number of all events held at Dagstuhl, by type. DS = Dagstuhl Seminar, PW = Dagstuhl Perspectives Workshop, GI = GI-Dagstuhl Seminar, EDU = educational event, RGM = research group meeting.



(a) Graphical distribution of seminars in group A in 2023–2025 by year and form

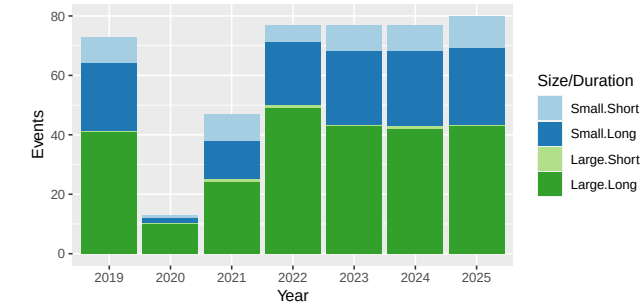


(b) Graphical distribution of events in group B in 2023–2025 by year and event form

Year	Group A			Group B		
	On-Site	Hybrid	Online	On-Site	Hybrid	Online
2023	76	1	0	30	0	0
2024	77	0	0	35	2	0
2025	80	0	0	26	0	0

(c) Detailed numbers for 2023–2025 by event form

Fig. 10.4
Number of all events held at Dagstuhl, by event form and group. Group A = Dagstuhl Seminars and Dagstuhl-Perspectives-Workshops. Group B = all other events (GI-Dagstuhl Seminars, educational events, and research group meetings).

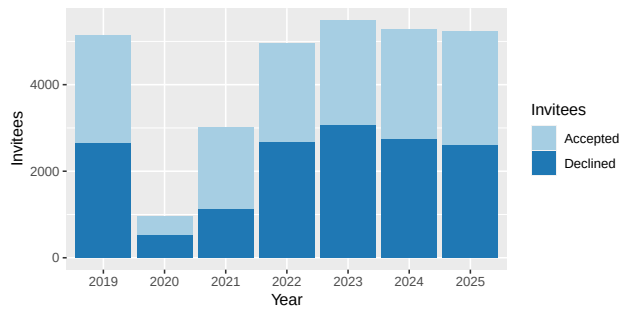


(a) Chart for 2019–2025

Year	30-person seminars		45-person seminars		Total
	3-day	5-day	3-day	5-day	
2019	9	23	0	41	73
2020	1	2	0	10	13
2021	9	13	1	24	47
2022	6	21	1	49	77
2023	9	25	0	43	77
2024	9	25	1	42	77
2025	11	26	0	43	80

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.5
Size and duration of Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops held in 2019–2025. Small = 30-person seminar, Large = 45-person seminar, Short = 3-day seminar, Long = 5-day seminar.

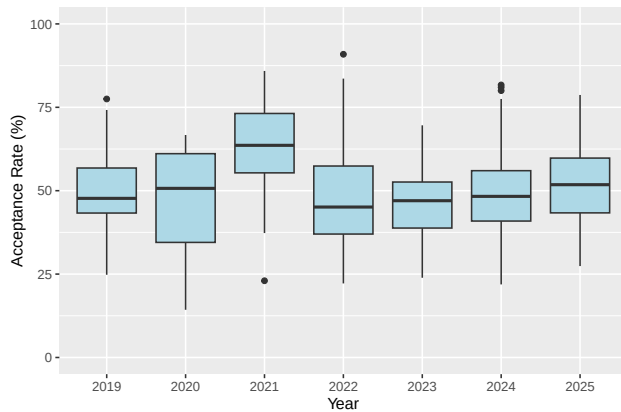


(a) Chart for 2019–2025

Year	Invitees	Accepted		Declined	
	#	#	%	#	%
2019	5143	2498	48.6	2645	51.4
2020	964	442	45.9	522	54.1
2021	3022	1894	62.7	1128	37.3
2022	4950	2278	46.0	2672	54.0
2023	5494	2433	44.3	3061	55.7
2024	5286	2556	48.4	2730	51.6
2025	5237	2638	50.4	2599	49.6

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.6
Total number of invitees, accepted and declined invitations for Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops.

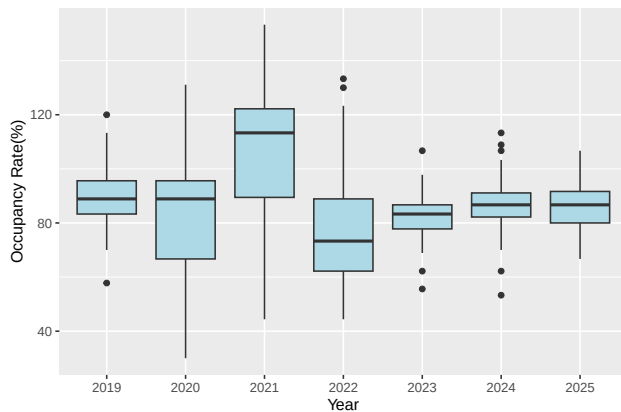


(a) Chart for 2019–2025

Year	Min (%)	Max (%)	Avg (%)	Std (%)
2019	24.8	77.5	49.8	11.4
2020	14.3	66.7	45.8	17.4
2021	23.0	85.9	63.2	12.5
2022	22.2	90.9	47.9	14.1
2023	23.9	69.6	45.8	9.9
2024	21.9	81.7	49.8	11.6
2025	27.4	78.7	51.9	11.9

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.7
Acceptance rate distribution per Dagstuhl Seminar or Dagstuhl Perspectives Workshop in 2019–2025. Min = minimal value, Max = maximal value, Avg = average, Std = standard deviation.

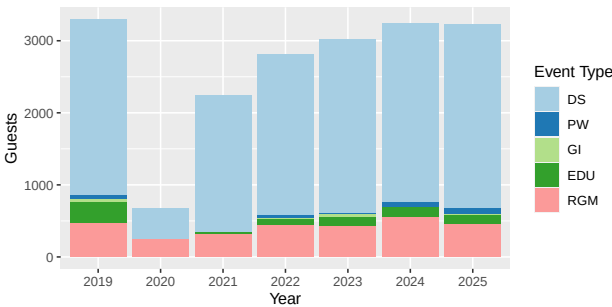


(a) Chart for 2019–2025

Year	Min (%)	Max (%)	Avg (%)	Std (%)
2019	57.8	120.0	89.1	10.7
2020	30.0	131.1	79.7	27.9
2021	44.4	153.3	108.0	24.6
2022	44.4	133.3	76.1	18.7
2023	55.6	106.7	82.8	8.2
2024	53.3	113.3	86.7	9.5
2025	66.7	106.7	86.3	8.7

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.8
Occupancy rate distribution per Dagstuhl Seminar or Dagstuhl Perspectives Workshop in 2019–2025. Min = minimal value, Max = maximal value, Avg = average, Std = standard deviation.

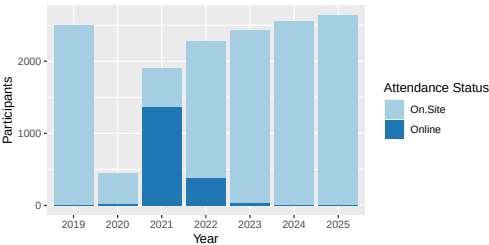


(a) Chart for 2019–2025

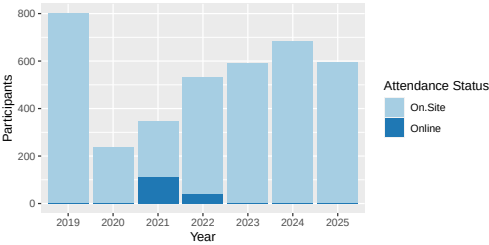
Year	DS		PW		GI		EDU		RGM		Total
	#	%	#	%	#	%	#	%	#	%	#
2019	2450	74.3	48	1.5	50	1.5	282	8.5	469	14.2	3299
2020	442	65.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	237	34.9	679
2021	1894	84.6	0	0.0	0	0.0	31	1.4	314	14.0	2239
2022	2229	79.3	49	1.7	0	0.0	97	3.5	436	15.5	2811
2023	2406	79.6	27	0.9	40	1.3	119	3.9	430	14.2	3022
2024	2483	76.6	73	2.3	0	0.0	139	4.3	546	16.8	3241
2025	2556	79.1	82	2.5	21	0.6	119	3.7	454	14.0	3232

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.9
Number of participants. DS = Dagstuhl Seminar, PW = Dagstuhl Perspectives Workshop, GI = GI-Dagstuhl Seminar, EDU = educational event, RGM = research group meeting.



(a) Graphical distribution of participants of seminars in group A in 2019–2025 by year and attendance status



(b) Graphical distribution of participants of events in group B in 2019–2025 by year and attendance status

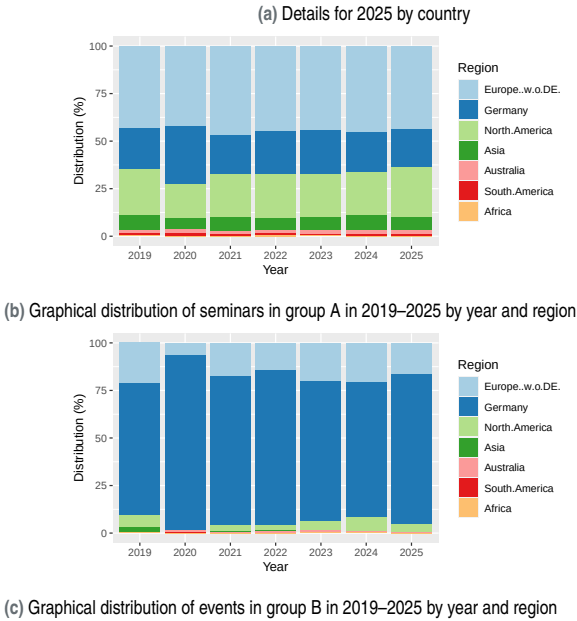
Year	Group A			Group B		
	On-Site	Online	Total	On-Site	Online	Total
2019	2498	0	2498	801	0	801
2020	419	23	442	237	0	237
2021	529	1365	1894	233	112	345
2022	1895	383	2278	491	42	533
2023	2395	38	2433	588	1	589
2024	2549	7	2556	682	3	685
2025	2630	8	2638	594	0	594

(c) Detailed numbers for 2019–2025 by attendance status

Fig. 10.10
Number of participants by attendance status and group. Group A = Dagstuhl Seminars and Dagstuhl-Perspectives-Workshops. Group B = all other events (GI-Dagstuhl Seminars, educational events, and research group meetings).

Country	A	B	Total
Germany	521	471	992
United States	596	19	615
United Kingdom	232	13	245
France	178	14	192
Netherlands	151	14	165
Canada	95	4	99
Switzerland	84	14	98
Austria	68	9	77
Italy	65	7	72
Sweden	64	1	65
Belgium	58	4	62
Denmark	58	3	61
Australia	57	2	59
Israel	43	1	44
Spain	38	4	42
Japan	34	0	34
Poland	27	1	28
Czech Republic	24	2	26
India	23	0	23
Finland	22	0	22
Republic of Korea	21	0	21
China	19	1	20
Norway	15	5	20
Singapore	17	0	17
Ireland	14	0	14
Brazil	13	0	13
Hungary	13	0	13

Country	A	B	Total
Portugal	11	1	12
Estonia	10	0	10
Chile	8	0	8
Luxembourg	8	0	8
United Arab Emirates	7	0	7
Hong Kong	6	0	6
Slovenia	6	0	6
New Zealand	5	0	5
Turkey	4	0	4
Serbia	1	2	3
Thailand	3	0	3
Iceland	2	0	2
Liechtenstein	2	0	2
Malta	2	0	2
South Africa	2	0	2
Armenia	1	0	1
Colombia	1	0	1
Ghana	1	0	1
Greece	1	0	1
Jordan	1	0	1
Lebanon	1	0	1
Macedonia	0	1	1
Pakistan	1	0	1
Qatar	1	0	1
Romania	0	1	1
Slovak Republic	1	0	1
Taiwan	1	0	1
Tunisia	1	0	1
Total	2638	594	3232

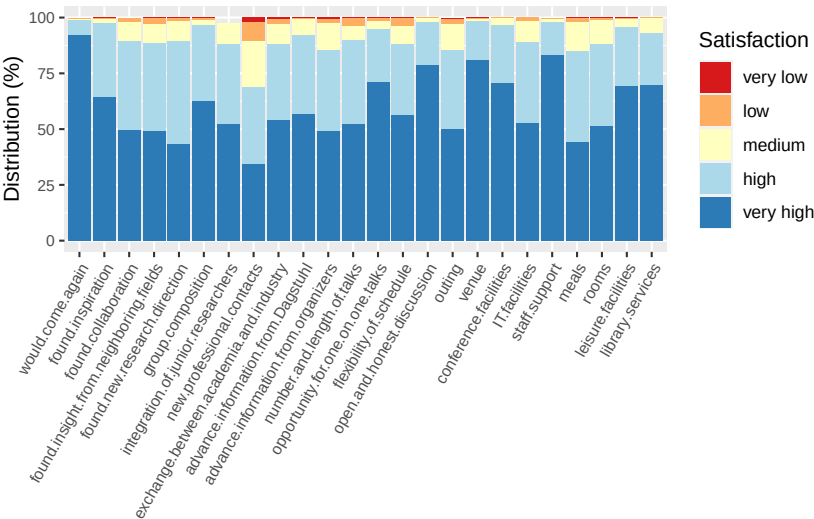


Region	Group A		Group B		Total	
	#	%	#	%	#	%
Europe (w/o Germany)	1159	43.9	96	16.2	1255	38.8
Germany	521	19.7	471	79.3	992	30.7
North America	691	26.2	23	3.9	714	22.1
Asia	179	6.8	2	0.3	181	5.6
Australia	62	2.4	2	0.3	64	2
South America	22	0.8	0	0	22	0.7
Africa	4	0.2	0	0	4	0.1
Total	2638	100	594	100	3232	100

(c) Graphical distribution of events in group B in 2019–2025 by year and region

(d) Details for 2025 by region

Fig. 10.11
Number of Dagstuhl guests by country of origin. Group A = Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop participants. Group B = Participants in all other events (GI-Dagstuhl Seminars, educational events, and research group meetings).

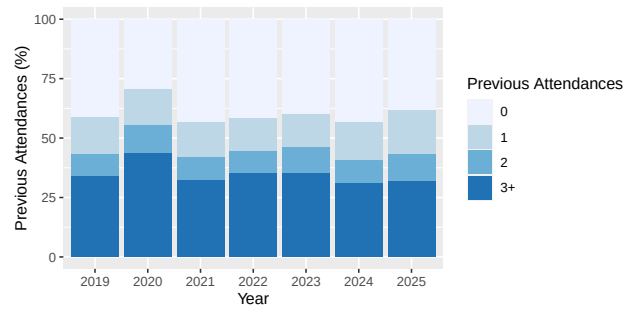


(a) Graphical distribution for 2025

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2025 – Detailed Numbers					
	o	o	o	o	o	o	o	1	2	3	4	5	total
would come again	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	2	2	7	100	1322	1433
found inspiration	4.6	4.6	4.5	4.6	4.6	4.6	4.6	2	13	21	485	941	1462
found collaboration	4.3	4.3	4.1	4.4	4.4	4.4	4.4	2	23	123	579	713	1440
found insight from neighboring fields	4.3	4.2	4.2	4.4	4.3	4.3	4.3	2	43	122	570	709	1446
found new research direction	4.2	4.2	4.2	4.3	4.3	4.3	4.3	2	23	125	666	620	1436
group composition	4.6	4.5	4.5	4.6	4.6	4.6	4.6	1	11	36	496	906	1450
integration of junior researchers	4.3	4.3	4.3	4.4	4.3	4.4	4.4	0	35	140	513	752	1440
new professional contacts	3.8	3.6	3.5	3.8	3.9	4.0	3.9	30	116	294	490	488	1418
exchange between academia and industry	4.4	4.3	4.3	4.3	4.4	4.4	4.4	8	20	92	354	559	1033
advance information from Dagstuhl	4.5	4.5	4.3	4.4	4.4	4.5	4.5	2	3	104	481	784	1374
advance information from organizers	4.3	4.3	4.2	4.2	4.2	4.4	4.3	8	20	169	507	673	1377
number and length of talks	4.3	4.3	4.3	4.4	4.4	4.4	4.4	4	50	85	541	744	1424
opportunity for one on one talks	4.6	4.6	4.1	4.7	4.7	4.7	4.6	1	20	51	347	1018	1437
flexibility of schedule	4.5	4.4	4.2	4.4	4.5	4.5	4.4	4	51	113	455	800	1423
open and honest discussion	4.7	4.7	4.6	4.8	4.8	4.8	4.8	0	2	22	283	1129	1436
outing	4.2	4.2	4.4	4.4	4.4	4.4	4.3	5	28	127	404	561	1125
venue	4.7	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	3	2	17	246	1174	1442
conference facilities	4.7	4.7	4.6	4.7	4.7	4.7	4.7	0	4	42	369	1003	1418
IT facilities	4.4	4.3	4.3	4.2	4.3	4.3	4.4	0	17	121	452	655	1245
staff support	4.8	4.7	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	2	2	19	209	1159	1391
meals	4.2	4.1	4.3	4.2	4.3	4.3	4.3	4	23	183	589	634	1433
rooms	4.4	4.3	4.4	4.4	4.4	4.4	4.4	2	12	152	533	740	1439
leisure facilities	4.6	4.6	4.5	4.6	4.6	4.6	4.6	1	3	52	351	923	1330
library services	4.6	4.5	4.5	4.5	4.5	4.6	4.6	0	1	34	128	378	541

(b) Averages for 2019–2025 and detailed numbers for 2025: 1 = very low, 2 = low, 3 = medium, 4 = high, 5 = very high

Fig. 10.12
Satisfaction of Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop participants, according to our guest survey.

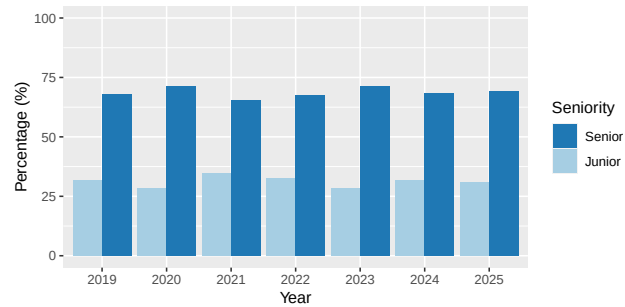


(a) Graphical distribution for 2019–2025

Year	Number of Previous Attendances								Total
	0		1		2		>2		
	#	%	#	%	#	%	#	%	#
2019	615	41	230	15	144	10	503	34	1492
2020	61	29	31	15	25	12	90	43	207
2021	283	43	96	15	63	10	211	32	653
2022	470	42	156	14	107	9	398	35	1131
2023	509	40	177	14	140	11	450	35	1276
2024	620	44	222	16	138	10	442	31	1422
2025	556	39	261	18	166	12	459	32	1442

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.13
Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop participants and their previous instances of attendance at Dagstuhl Seminars or Dagstuhl Perspectives Workshops, according to our guest survey.

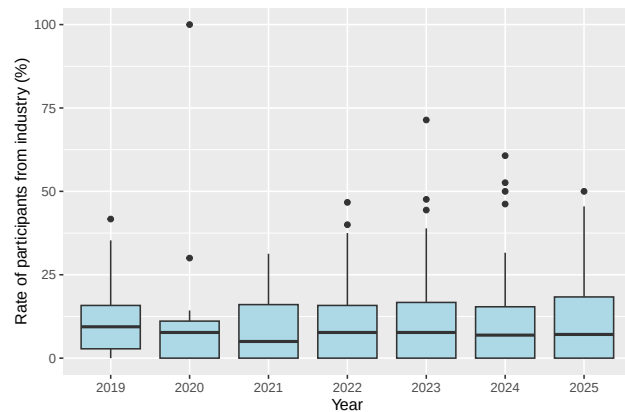


(a) Chart for 2019–2025

Year	Junior		Senior		Total
	#	%	#	%	
2019	385	31.9	823	68.1	1208
2020	53	28.5	133	71.5	186
2021	195	34.5	370	65.5	565
2022	322	32.6	665	67.4	987
2023	311	28.6	775	71.4	1086
2024	389	31.7	839	68.3	1228
2025	382	30.8	857	69.2	1239

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.14
Self-assigned seniority of Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop participants, according to our guest survey.

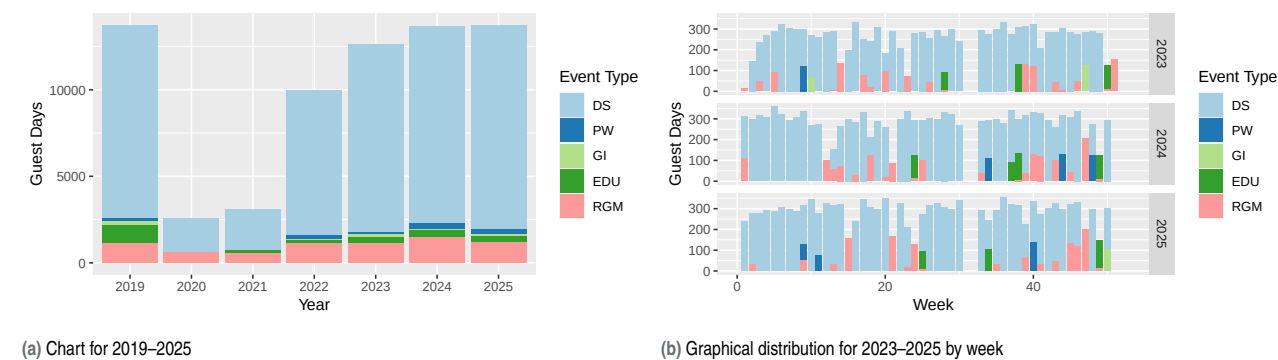


(a) Chart for 2019–2025

Year	Min (%)	Max (%)	Avg (%)	Std (%)
2019	0.0	41.7	11.4	10.7
2020	0.0	100.0	14.6	25.9
2021	0.0	31.3	8.5	10.1
2022	0.0	46.7	10.1	11.1
2023	0.0	71.4	12.6	14.0
2024	0.0	60.7	10.8	13.4
2025	0.0	50.0	11.0	11.9

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.15
Distribution of the ratio of participants with self-assigned primary occupation in business per Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop in 2019–2025, according to our guest survey. Min = minimal value, Max = maximal value, Avg = average, Std = standard deviation. Occupation in business includes “industrial research”, “industrial development”, and “self employed”.



Year	DS	PW	GI	EDU	RGM	Total
2019	11127	225	239	1004	1144	13739
2020	1984	0	0	0	614	2598
2021	2397	0	0	150	576	3123
2022	8435	252	0	218	1104	10009
2023	10842	121	195	338	1130	12626
2024	11400	360	0	441	1465	13666
2025	11786	290	102	328	1210	13716

(c) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.16
Number of overnight stays at Schloss Dagstuhl. DS = Dagstuhl Seminar, PW = Dagstuhl Perspectives Workshop, GI = GI-Dagstuhl Seminar, EDU = educational event, RGM = research group meeting.

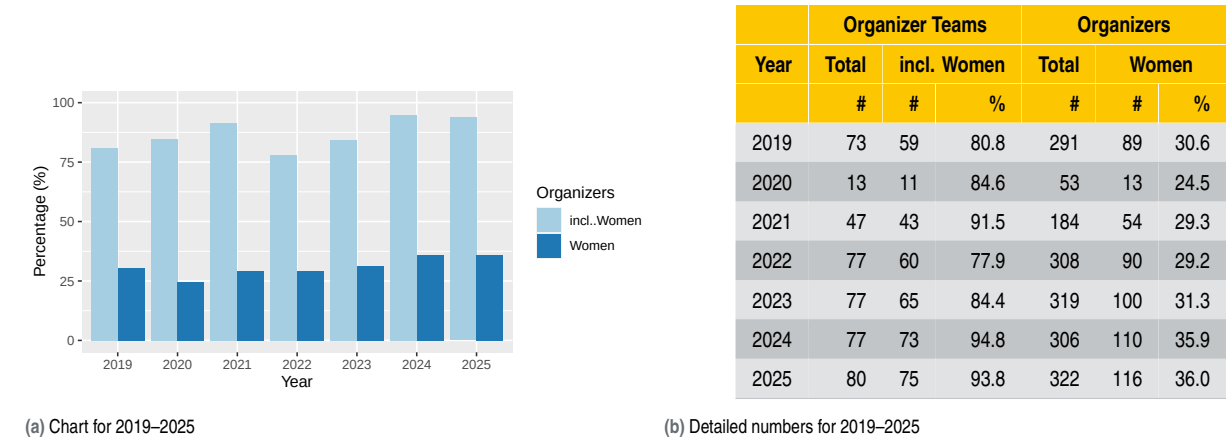
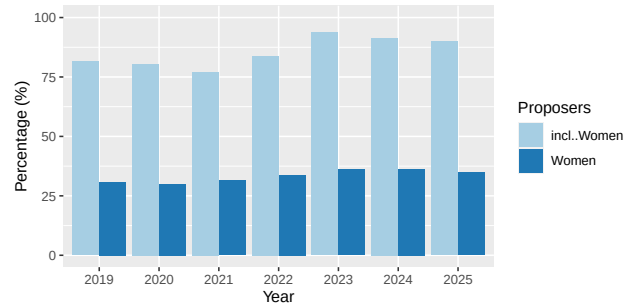


Fig. 10.17
Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops with organizer teams including women.

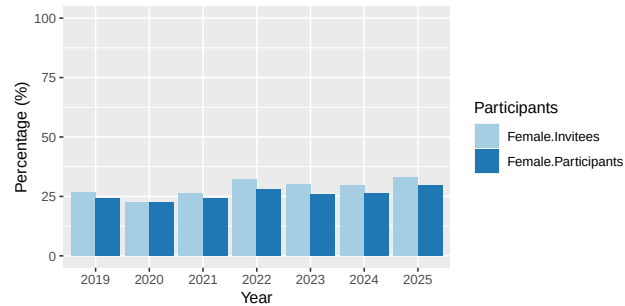


(a) Chart for 2019–2025

Year	Proposer Teams			Proposers		
	Total	incl. Women		Total	Women	
	#	#	%	#	#	%
2019	103	84	81.6	411	127	30.9
2020	153	123	80.4	593	178	30.0
2021	74	57	77.0	296	93	31.4
2022	93	78	83.9	367	124	33.8
2023	111	104	93.7	438	158	36.1
2024	172	157	91.3	680	246	36.2
2025	159	143	89.9	624	217	34.8

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.18
Dagstuhl Seminar and Dagstuhl Perspectives Workshop proposals with proposer teams including women.

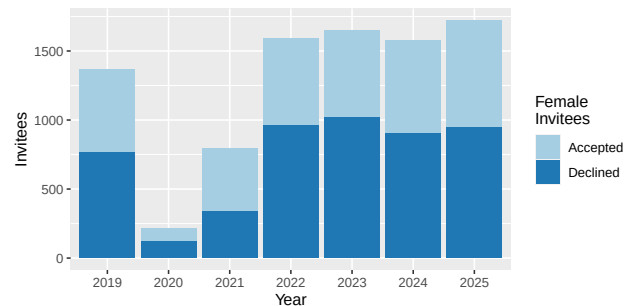


(a) Chart for 2019–2025

Year	Invitees			Participants		
	Total	Women		Total	Women	
	#	#	%	#	#	%
2019	5143	1366	26.6	2498	602	24.1
2020	964	218	22.6	442	99	22.4
2021	3022	794	26.3	1894	456	24.1
2022	4950	1592	32.2	2278	634	27.8
2023	5494	1650	30.0	2433	632	26.0
2024	5286	1575	29.8	2556	675	26.4
2025	5237	1722	32.9	2638	777	29.5

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.19
Female invitees and participants in Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops, by year.

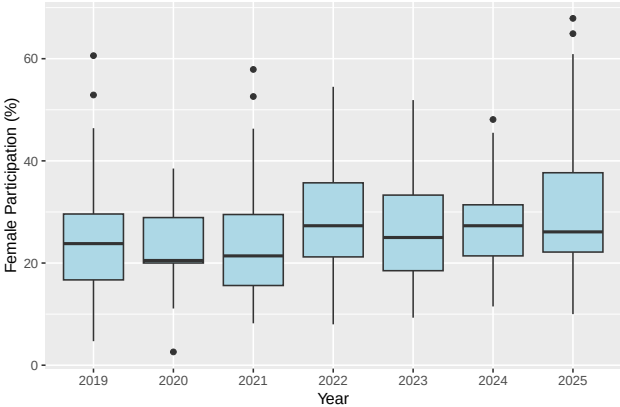


(a) Chart for 2019–2025

Year	Female Invitees		Accepted		Declined	
	#	%	#	%	#	%
2019	1366	44.1	602	44.1	764	55.9
2020	218	45.4	99	45.4	119	54.6
2021	794	57.4	456	57.4	338	42.6
2022	1592	39.8	634	39.8	958	60.2
2023	1650	38.3	632	38.3	1018	61.7
2024	1575	42.9	675	42.9	900	57.1
2025	1722	45.1	777	45.1	945	54.9

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.20
Female invitees to Dagstuhl Seminars and Dagstuhl Perspectives Workshops.



(a) Chart for 2019–2025

Year	Min (%)	Max (%)	Avg (%)	Std (%)
2019	4.7	60.6	24.6	10.5
2020	2.6	38.5	22.7	9.2
2021	8.2	57.9	24.5	11.4
2022	8.0	54.5	28.4	10.7
2023	9.3	51.9	26.3	10.3
2024	11.5	48.1	26.8	7.5
2025	10.0	67.9	30.5	13.1

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.21
Distribution of the share of women among participants per Dagstuhl Seminar or Dagstuhl Perspectives Workshop in 2019–2025. Min = minimal value, Max = maximal value, Avg = average, Std = standard deviation.

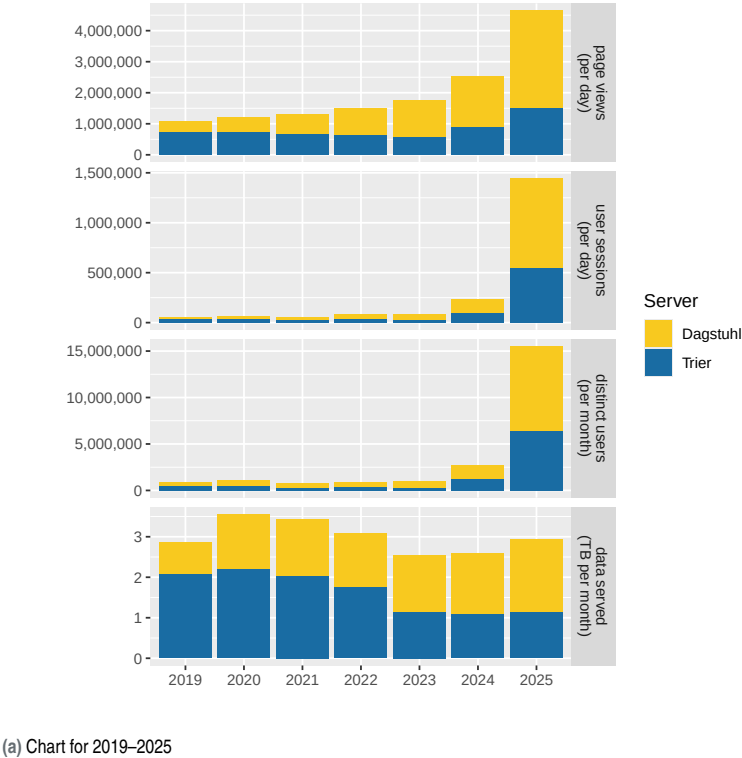
Statistiken zur Bibliographiedatenbank dblp

10.2

Statistics of the dblp computer science bibliography

Dieser Abschnitt enthält statistische Daten zur Bibliographiedatenbank dblp. Fig. 10.22 listet die durchschnittlichen Nutzungszahlen der letzten Jahre auf. Ein Überblick über die Anzahl der Neuaufnahmen in den dblp Datenbestand kann Fig. 10.23 entnommen werden. Fig. 10.24–10.26 geben Auskunft über die kontinuierliche Datenkuration und -anreicherung des Bestandes.

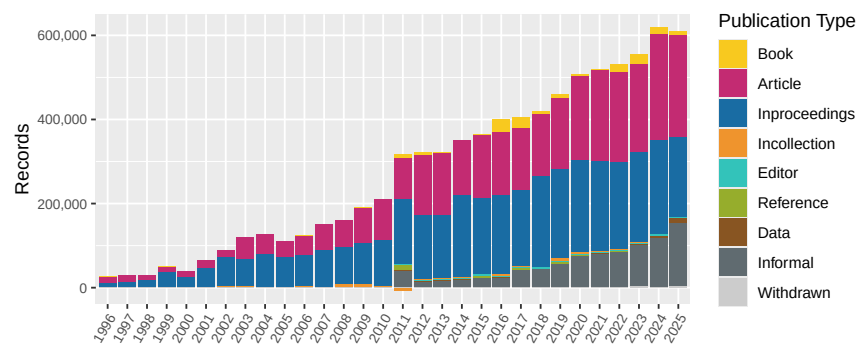
This section provides statistical data about the dblp computer science bibliography. Fig. 10.22 shows the average usage statistics of the dblp servers in the past years. An overview of the rate of new publications added to the dblp database can be found in Fig. 10.23. Information about the continuous data curation and enrichment of existing records can be found in Fig. 10.24–10.26.



	Trier		Dagstuhl		Total		
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	%
page views per day	900,013	1,649,480	1,633,244	3,419,398	2,533,258	5,068,878	+100.1
user sessions (visits) per day	98,681	593,740	138,991	981,740	237,672	1,574,982	+562.7
page views per user session	9.1	2.8	11.8	3.5	10.7	3.2	−69.8
distinct users (IPs) per month	1,191,266	7,072,912	1,579,931	9,901,055	2,771,198	16,928,967	+510.9
data served per month	1,103.1 GB	1,358.3 GB	1,564.0 GB	2,179.9 GB	2,667.0 GB	3,538.2 GB	+32.7

(b) Detailed numbers for the past two years

Fig. 10.22
Average usage of the two public dblp servers. Trier = dblp.uni-trier.de, Dagstuhl = dblp.dagstuhl.de or dblp.org. In previous years, figures excluded traffic caused by recognized bots and web crawlers. Starting in September 2024, however, millions of AI crawlers started targeting the dblp web systems. Currently, automated bot requests that disguise their nature fully dominate website requests. Therefore, as described in Section 3.6, a meaningful performance-indicator-based study of the dblp web system usage is no longer possible.



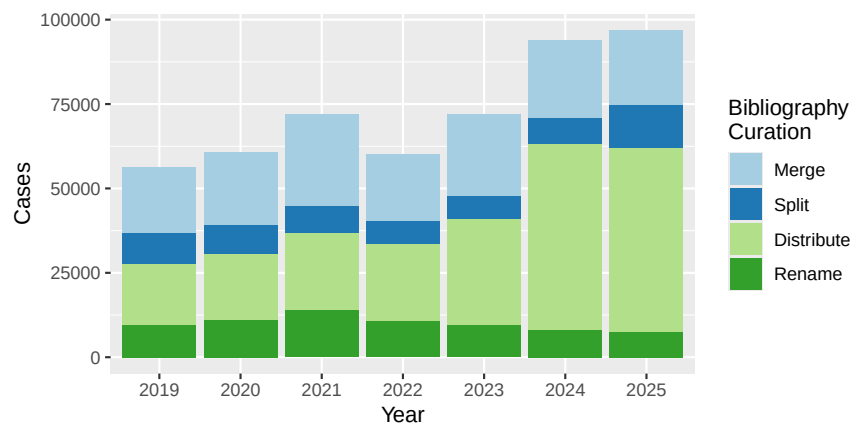
(a) Chart for 1996–2025

Year	Book		Article		Inproceedings		Incollection		Editor		Reference	
	#	%	#	%	#	%	#	%	#	%	#	%
2019	7,577	1.6	170,310	37.1	211,713	46.1	5,749	1.3	4,103	0.9	3,847	0.8
2020	4,616	0.9	199,991	39.4	217,418	42.9	5,915	1.2	3,583	0.7	324	0.1
2021	3,847	0.7	214,795	41.3	216,029	41.5	1,373	0.3	3,487	0.7	0	0.0
2022	20,194	3.8	211,924	39.9	209,017	39.3	1,662	0.3	3,727	0.7	0	0.0
2023	21,948	4.0	209,877	37.9	213,980	38.6	1,264	0.2	3,875	0.7	45	0.0
2024	16,109	2.6	252,282	40.8	223,591	36.1	538	0.1	3,521	0.6	0	0.0
2025	10,384	1.7	240,965	39.5	191,954	31.4	339	0.1	2,576	0.4	0	0.0

Year	Data		Informal		Withdrawn		Total
	#	%	#	%	#	%	#
2019	888	0.2	54,649	11.9	458	0.1	459,294
2020	828	0.2	74,043	14.6	333	0.1	507,051
2021	652	0.1	80,115	15.4	299	0.1	520,597
2022	661	0.1	82,786	15.6	1,721	0.3	531,692
2023	1,110	0.2	98,967	17.9	2,973	0.5	554,039
2024	5,389	0.9	114,997	18.6	2,237	0.4	618,664
2025	10,171	1.7	151,539	24.8	2,480	0.4	610,408

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.23
Newly indexed publications in dblp. In chart (a), the negative number of new *Incollection* records in 2011 results from relabeling several thousand existing records with the newly introduced *Reference* type. Similarly, in the same year, several thousand *Articles* and *Inproceedings* records have been relabeled as *Informal*.



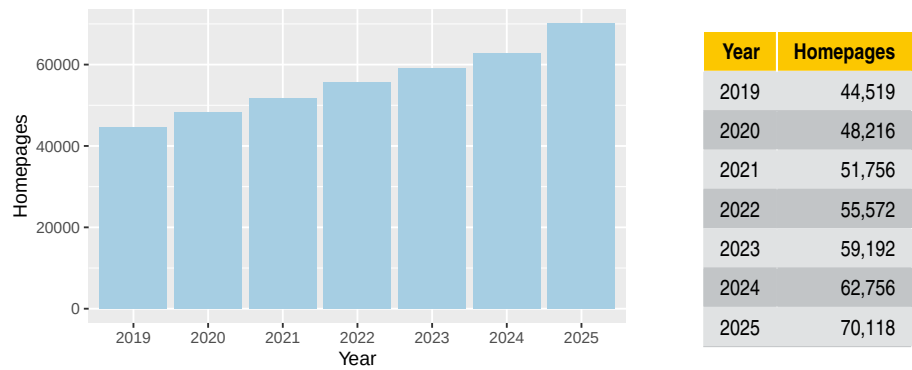
(a) Chart for 2019–2025

Year	Merge		Split		Distribute		Rename		Total
	#	%	#	%	#	%	#	%	#
2019	19,595	34.9	9,192	16.4	17,795	31.7	9,562	17.0	56,144
2020	21,636	35.7	8,606	14.2	19,326	31.9	11,083	18.3	60,651
2021	27,204	37.7	8,254	11.4	22,877	31.7	13,785	19.1	72,120
2022	19,739	32.8	6,813	11.3	23,065	38.4	10,508	17.5	60,125
2023	24,089	33.5	7,008	9.7	31,443	43.7	9,340	13.0	71,880
2024	22,832	24.4	7,880	8.4	55,016	58.7	8,013	8.5	93,741
2025	22,024	22.7	13,031	13.5	54,335	56.1	7,458	7.7	96,848

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.24

Curation of existing dblp author bibliographies. The figures give the number of distinct edit cases (measured between the first and the last day of every given year) where a dblp team member manually corrected the assignment of publications within dblp author bibliographies. We distinguish between four curation cases: *Merge* = Two or more synonymous bibliographies have been merged into a single bibliography. *Split* = A single, homonymous bibliography has been split into two or more bibliographies. *Distribute* = A mixed case where records from two or more bibliographies have been redistributed between two or more bibliographies. *Rename* = A case where no actual publications have been reassigned, but the surface form of the author name(s) of a bibliography have been corrected or improved.

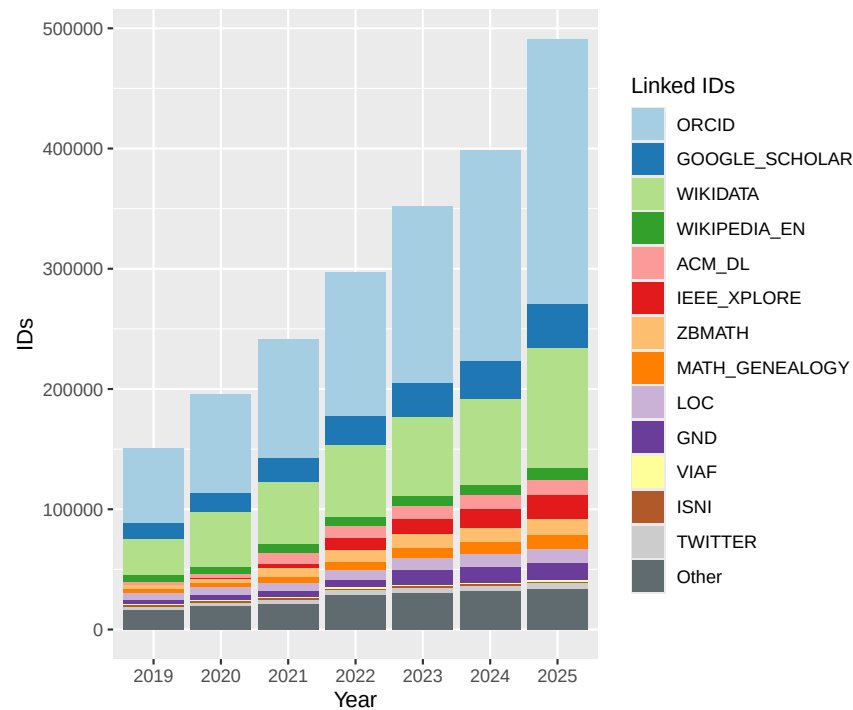


(a) Chart for 2019–2025

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.25

Linked and verified academic homepages in dblp author bibliographies. A single author bibliography may be linked to multiple academic homepages. These figures exclude linked external IDs which are given in Figure 10.26.



(a) Chart for 2019–2025

Year	ORCID		Google Scholar		Wikidata		Wikipedia (en)		ACM DL		IEEE Xplore		zbMATH	
	#	%	#	%	#	%	#	%	#	%	#	%	#	%
2019	61,976	41.1	13,726	9.1	30,022	19.9	5,547	3.7	2,448	1.6	104	0.1	3,363	2.2
2020	81,675	41.8	16,338	8.4	45,216	23.1	6,275	3.2	3,166	1.6	557	0.3	3,607	1.8
2021	99,459	41.2	20,060	8.3	51,744	21.4	6,668	2.8	9,642	4.0	3,013	1.2	7,486	3.1
2022	119,683	40.3	24,443	8.2	59,514	20.0	7,312	2.5	10,306	3.5	10,269	3.5	9,524	3.2
2023	146,690	41.7	28,108	8.0	66,337	18.9	8,050	2.3	11,035	3.1	12,979	3.7	10,874	3.1
2024	175,457	44.0	31,532	7.9	71,325	17.9	8,523	2.1	11,578	2.9	15,685	3.9	12,214	3.1
2025	220,410	44.9	36,967	7.5	100,189	20.4	9,165	1.9	12,488	2.5	20,258	4.1	13,290	2.7

Year	Math Genealogy		LOC		GND		VIAF		ISNI		Twitter		Other		Total
	#	%	#	%	#	%	#	%	#	%	#	%	#	%	#
2019	3,071	2.0	5,680	3.8	3,782	2.5	1,060	0.7	1,383	0.9	2,183	1.4	16,349	10.8	150,694
2020	3,590	1.8	6,289	3.2	4,241	2.2	1,061	0.5	1,385	0.7	2,613	1.3	19,358	9.9	195,371
2021	5,048	2.1	6,877	2.8	4,777	2.0	1,068	0.4	1,390	0.6	3,183	1.3	21,233	8.8	241,648
2022	7,060	2.4	8,234	2.8	5,938	2.0	1,069	0.4	1,399	0.5	3,786	1.3	28,652	9.6	297,189
2023	8,892	2.5	9,513	2.7	12,611	3.6	1,071	0.3	1,407	0.4	4,043	1.1	30,229	8.6	351,839
2024	10,011	2.5	10,260	2.6	13,388	3.4	1,071	0.3	1,412	0.4	4,138	1.0	31,873	8.0	398,467
2025	11,349	2.3	11,858	2.4	14,341	2.9	1,072	0.2	1,416	0.3	4,268	0.9	33,997	6.9	491,068

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.26
Linked and verified external person IDs in dblp author bibliographies. A single bibliography may be linked to multiple external IDs.

Statistiken zu Dagstuhl Publishing

10.3

Statistics of Dagstuhl Publishing

Dieser Abschnitt enthält statistische Daten zum Publikationswesen von Schloss Dagstuhl.

Ein Überblick über die Entwicklung der seminarbezogenen Veröffentlichungen kann den ersten zwei Diagrammen und Tabellen entnommen werden. Fig. 10.27 fasst die statistischen Daten der Veröffentlichungen in der Zeitschrift Dagstuhl Reports zusammen und Fig. 10.28 die der Publikationen in der Reihe Dagstuhl Manifestos.

Die statistischen Daten zu den dienstleistungsbezogenen Veröffentlichungen finden sich anschließend: Fig. 10.29 fasst die Daten in der Reihe OASICs und Fig. 10.30 die der Reihe LIPIcs zusammen.

Die Kennzahlen der Zeitschriften LITES und TGDK können Fig. 10.31 bzw. Fig. 10.32 entnommen werden.

Fig. 10.34 zeigt die Anzahl der Online-Zugriffe auf die PDFs und Abstracts/Landing Pages der veröffentlichten Artikel.

Die verschiedenen Publikationsserien wurden in unterschiedlichen Jahren zwischen 2009 und 2023 gegründet. Wir stellen in den Statistiken dennoch stets den Zeitraum 2019–2025 dar.

In this section the statistical data of Dagstuhl Publishing is presented.

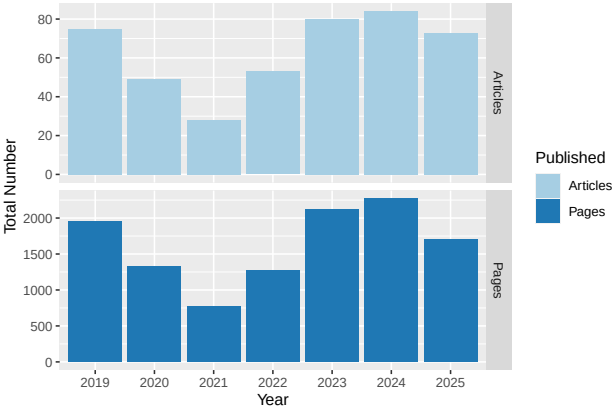
The first two figures present the development of the seminar-focused series: Fig. 10.27 summarizes the data of the periodical Dagstuhl Reports and Fig. 10.28 the data of the Dagstuhl Manifestos series.

The statistical data of the service-focused series are presented afterwards. Fig. 10.29 presents numbers related to OASICs and Fig. 10.30 numbers related to LIPIcs.

We summarize the publications of the journal LITES in Fig. 10.31 and of the journal TGDK in Fig. 10.32.

The Fig. 10.34 shows the number of online accesses of the PDFs and abstracts/landing pages of the published all articles.

Please note that the publication series were established in different years in the period between 2009 and 2023. However, we always consider the period 2019–2025.

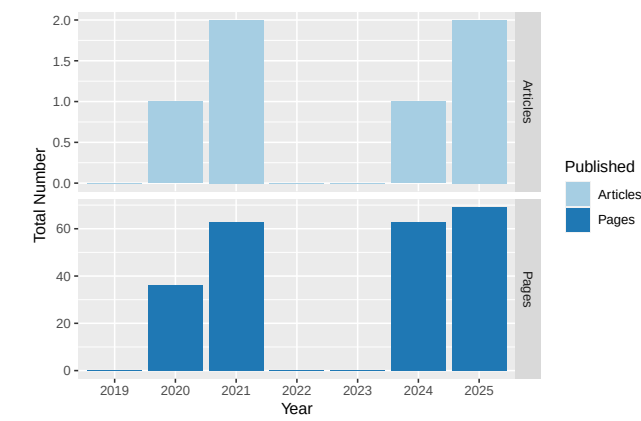


(a) Graphical distribution for 2019–2025

Year	Articles	Pages
2019	75	1959
2020	49	1322
2021	28	770
2022	53	1276
2023	80	2126
2024	84	2268
2025	73	1704

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.27 Statistics about Dagstuhl Reports published between 2019 to 2025.

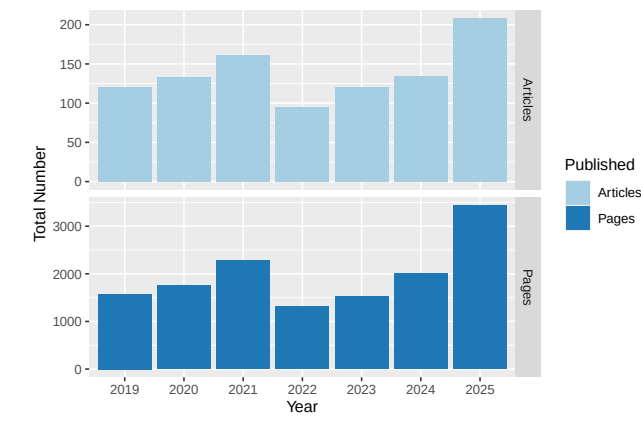


(a) Graphical distribution for 2019–2025

Year	Articles	Pages
2019	0	0
2020	1	36
2021	2	63
2022	0	0
2023	0	0
2024	1	63
2025	2	69

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.28
Statistics about Dagstuhl Manifestos published between 2019 to 2025.

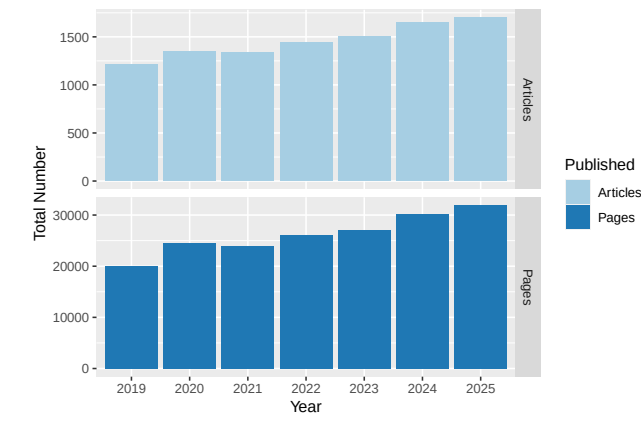


(a) Graphical distribution for 2019–2025

Year	Volumes	Articles	Pages
2019	9	120	1576
2020	11	133	1754
2021	11	161	2284
2022	10	95	1306
2023	9	120	1524
2024	10	134	2006
2025	13	208	3426

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.29
Statistics about OASICS volumes published between 2019 to 2025.

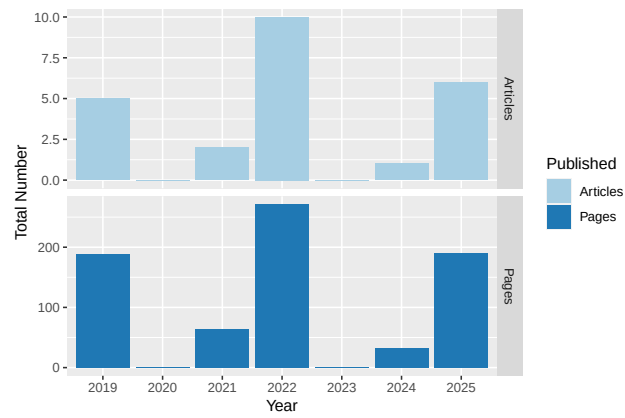


(a) Graphical distribution for 2019–2025

Year	Volumes	Articles	Pages
2019	29	1208	20032
2020	32	1352	24562
2021	32	1333	23960
2022	36	1444	25998
2023	35	1508	26982
2024	38	1648	30214
2025	37	1697	31890

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.30
Statistics about LIPIcs volumes published between 2019 to 2025.

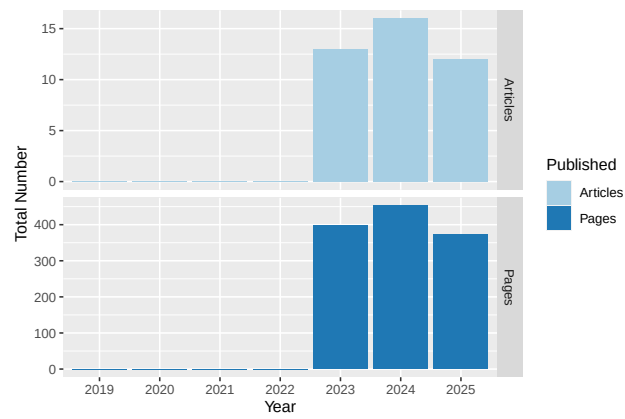


(a) Graphical distribution for 2019–2025

Year	Articles	Pages
2019	5	188
2020	0	0
2021	2	64
2022	10	271
2023	0	0
2024	1	33
2025	6	190

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.31
Statistics about LITES articles published between 2019 to 2025.

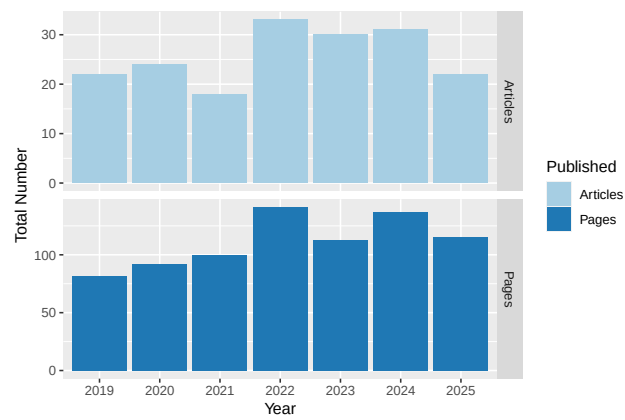


(a) Graphical distribution for 2019–2025

Year	Articles	Pages
2019	0	0
2020	0	0
2021	0	0
2022	0	0
2023	13	398
2024	16	452
2025	12	372

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.32
Statistics about TGDK articles published between 2019 to 2025.



(a) Graphical distribution for 2019–2025

Year	Articles	Pages
2019	22	82
2020	24	92
2021	18	100
2022	33	141
2023	30	113
2024	31	137
2025	22	115

(b) Detailed numbers for 2019–2025

Fig. 10.33
Statistics about DARTS artifacts published between 2019 to 2025.

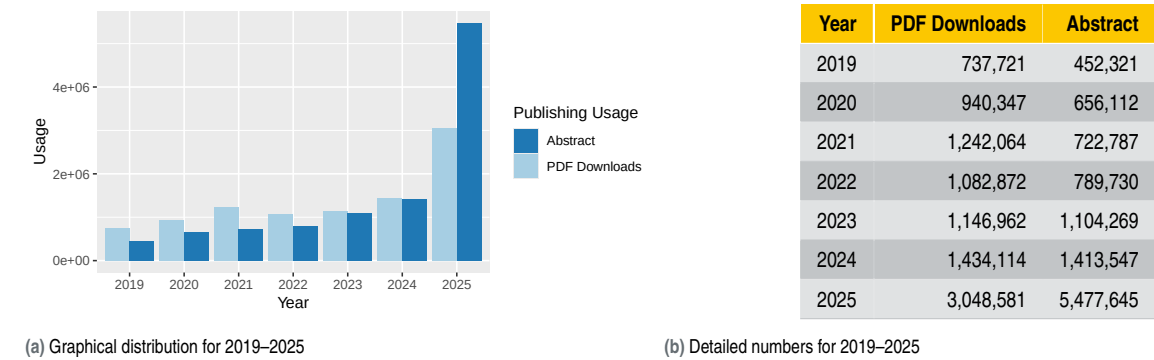


Fig. 10.34
Total number of full text accesses (PDF Downloads) and abstract/landing page views for articles published between 2019 to 2025.

11

Veranstaltungen 2025

Schedule of Events 2025

Dagstuhl-Seminare**11.1****Dagstuhl Seminars****25021 – Grand Challenges for Research on Privacy Documents**

Florian Schaub (University of Michigan – Ann Arbor, US), Christine Utz (Radboud University Nijmegen, NL), Shomir Wilson (Pennsylvania State University – University Park, US)

January 5–10, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25021>

25022 – Towards a Multidisciplinary Vision for Culturally Inclusive Generative AI

Asia Biega (MPI-SP – Bochum, DE), Georgina Born (University College London, GB), Fernando Diaz (Carnegie Mellon University – Pittsburgh, US), Mary L. Gray (Microsoft New England R&D Center – Cambridge, US), Rida Qadri (Google – San Francisco, US)

January 6–9, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25022>

25031 – Addressing Future Challenges of Telemedicine Applications

Andrew Duchowski (Clemson University, US), Joaquim A. Jorge (University of Lisbon, PT), Catarina Moreira (University of Technology – Sydney, AU), Nuria Pelechano (UPC Barcelona Tech, ES), Matias Volonte (Clemson University, US)

January 12–17, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25031>

25032 – Task and Situation-Aware Evaluation of Speech and Speech Synthesis

Jens Edlund (KTH Royal Institute of Technology – Stockholm, SE), Sébastien Le Maguer (University of Helsinki, FI), Christina Tännander (Swedish Agency for Accessible Media – Malmö, SE), Petra Wagner (Universität Bielefeld, DE)

January 12–15, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25032>

25041 – Solving Problems on Graphs: From Structure to Algorithms

Akanksha Agrawal (Indian Institute of Technology Madras, IN), Maria Chudnovsky (Princeton University, US), Daniel Paulusma (Durham University, GB), Oliver Schaudt (Bayer AG – Leverkusen, DE)

January 19–24, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25041>

25042 – Online Privacy: Transparency, Advertising, and Dark Patterns

Gunes Acar (Radboud University Nijmegen, NL), Nataliia Bielova (INRIA – Sophia Antipolis, FR), Zubair Shafiq (University of California – Davis, US), Frederik Zuiderveen Borgesius (Radboud University Nijmegen, NL)

January 19–22, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25042>

25051 – Trust and Accountability in Knowledge Graph-Based AI for Self Determination

John Domingue (The Open University – Milton Keynes, GB), Luis-Daniel Ibáñez (University of Southampton, GB), Sabrina Kirrane (Wirtschaftsuniversität Wien, AT), Maria-Esther Vidal (TIB – Hannover, DE)

January 26–31, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25051>

25052 – From Research to Certification with Data-Driven Medical Decision Support Systems

Thomas Fuchs (HPI for Digital Health – New York, US), Raul Santos-Rodriguez (University of Bristol, GB), Kacper Sokol (ETH Zürich, CH), Julia E. Vogt (ETH Zürich, CH), Sven Wellmann (Universität Regensburg, DE)

January 26–31, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25052>

25061 – Logic and Neural Networks

Vaishak Belle (University of Edinburgh, GB), Michael Benedikt (University of Oxford, GB), Dana Drachler Cohen (Technion – Haifa, IL), Daniel Neider (TU Dortmund, DE)

February 2–7, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25061>

25062 – Extended Reality for the Operating Room (XR4OR)

Peter Haddawy (Mahidol University – Salaya, TH), Anja Hennemuth (Charité – Berlin, DE), Ron Kikinis (Harvard Medical School – Boston, US), Gabriel Zachmann (Universität Bremen, DE)

February 2–7, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25062>

25071 – Dealing with Complexities in Auction and Matching Market Design

Martin Bichler (TU München – Garching, DE), Péter Biró (HUN-REN KRTK – Budapest, HU & Corvinus University of Budapest, HU), Bettina Klaus (University of Lausanne, CH)

February 9–14, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25071>

25072 – What You Hear is What You See? Integrating Sonification and Visualization

Wolfgang Aigner (FH – St. Pölten, AT), Sara Lenzi (Universidad de Deusto – Bilbao, ES), Niklas Rönnberg (Linköping University, SE)

February 9–14, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25072>

25081 – Semirings in Databases, Automata, and Logic

Guillermo Badia (University of Queensland – Brisbane, AU), Manfred Droste (Universität Leipzig, DE), Phokion G. Kolaitis (University of California – Santa Cruz, US & IBM Almaden Research Center – San Jose, US), Carles Noguera (University of Siena, IT)

February 16–21, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25081>

25082 – Visualizing Data on Non-Flat, Non-Rectangular Displays

Anastasia Bezerianos (Université Paris-Saclay, INRIA, CNRS, FR), Raimund Dachsel (TU Dresden, DE), Wesley J. Willett (University of Calgary, CA)

February 16–21, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25082>

25091 – Tradeoffs in Reactive Systems Design

Jerónimo Castrillón-Mazo (TU Dresden, DE), Chadlia Jerad (University of Manouba, TN), Edward A. Lee (University of California – Berkeley, US), Claire Pagetti (ONERA – Toulouse, FR)

February 23–28, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25091>

25092 – Estimation-of-Distribution Algorithms: Theory and Applications

Josu Ceberio Uribe (University of the Basque Country – Donostia, ES), Benjamin Doerr (Ecole Polytechnique – Palaiseau, FR), John McCall (The Robert Gordon University – Aberdeen, GB), Carsten Witt (Technical University of Denmark – Lyngby, DK)

February 23–28, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25092>

25101 – Guardians of the Galaxy: Protecting Space Systems from Cyber Threats

Ali Abbasi (CISPA – Saarbrücken, DE), Gregory J. Falco (Cornell University – Ithaca, US), Daniel Fischer (ESA / ESOC – Darmstadt, DE), Jill Slay (University of South Australia – Mawson Lakes, AU)

March 2–7, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25101>

25111 – Computational Complexity of Discrete Problems

Swastik Kopparty (University of Toronto, CA), Meena Mahajan (The Institute of Mathematical Sciences & HBNI – Chennai, IN), Rahul Santhanam (University of Oxford, GB), Till Tantau (Universität zu Lübeck, DE)

March 9–14, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25111>

25112 – PETs and AI: Privacy Washing and the Need for a PETs Evaluation Framework

Emiliano De Cristofaro (University of California – Riverside, US), Kris Shrishak (Irish Council for Civil Liberties – Dublin, IE), Thorsten Strufe (KIT – Karlsruher Institut für Technologie, DE), Carmela Troncoso (MPI-SP – Bochum, DE)

March 9–14, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25112>

25121 – Scheduling

Claire Mathieu (CNRS – Paris, FR), Nicole Megow (Universität Bremen, DE), Benjamin J. Moseley (Carnegie Mellon University – Pittsburgh, US), Frits C. R. Spieksma (TU Eindhoven, NL)

March 16–21, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25121>

25131 – Weihrauch Complexity: Structuring the Realm of Non-Computability

Vasco Brattka (Universität der Bundeswehr – München, DE), Alberto Marcone (University of Udine, IT), Arno Pauly (Swansea University, GB), Linda Westrick (Pennsylvania State University – University Park, US)

March 23–28, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25131>

25132 – Approximation Algorithms for Stochastic Optimization

Lisa Hellerstein (NYU – New York, US), Viswanath Nagarajan (University of Michigan – Ann Arbor, US), Kevin Schewior (Universität Köln, DE)

March 23–28, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25132>

25141 – Categories for Automata and Language Theory

Achim Blumensath (Masaryk University – Brno, CZ), Mikolaj Bojanczyk (University of Warsaw, PL), Bartek Klin (University of Oxford, GB), Daniela Petrisan (Université Paris Cité, FR)

March 30 to April 4, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25141>

25142 – Explainability in Focus: Advancing Evaluation through Reusable Experiment Design

Ruth Mary Josephine Byrne (Trinity College Dublin, IE), Elizabeth M. Daly (IBM Research – Dublin, IE), Simone Stumpf (University of Glasgow, GB), Stefano Teso (University of Trento, IT)

March 30 to April 2, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25142>

25151 – Disruptive Memory Technologies

Haibo Chen (Shanghai Jiao Tong University, CN), Ada Gavrilovska (Georgia Institute of Technology – Atlanta, US), Jana Giceva (TU München – Garching, DE), Frank Hady (Intel Corporation – Portland, US), Olaf Spinczyk (Universität Osnabrück, DE)

April 6–11, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25151>

25152 – Multi-Faceted Visual Process Mining and Analytics

Claudio Di Ciccio (Utrecht University, NL), Pnina Soffer (University of Haifa, IL), Christian Tominski (Universität Rostock, DE), Katerina Vrotsou (Linköping University, SE)

April 6–11, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25152>

25171 – Holistic Graph-Processing Systems: Enabling Real-World Scale and Societal Impact

Sanja Fidler (NVIDIA – Toronto, CA), Alexandru Iosup (VU Amsterdam, NL), Ana Lucia Varbanescu (University of Twente – Enschede, NL), Hannes Voigt (Neo4j – Leipzig, DE)

April 21–25, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25171>

25172 – Information Exchange in Software Verification

Dirk Beyer (LMU München, DE), Marieke Huisman (University of Twente – Enschede, NL), Jan Strejcek (Masaryk University – Brno, CZ), Heike Wehrheim (Universität Oldenburg, DE)

April 22–25, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25172>

25181 – Learned Predictions for Data Structures and Running Time

Inge Li Gørtz (Technical University of Denmark – Lyngby, DK), Benjamin J. Moseley (Carnegie Mellon University – Pittsburgh, US), Shikha Singh (Williams College – Williamstown, US), Sergei Vassilvitskii (Google – New York, US)

April 27 to May 2, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25181>

25182 – Challenges and Opportunities of Table Representation Learning

Carsten Binnig (TU Darmstadt, DE), Julian Martin Eisenschlos (Google Research – Zürich, CH), Madelon Hulsebos (CWI – Amsterdam, NL), Frank Hutter (Prior Labs – Freiburg, DE & ELLIS Institute Tübingen, DE & Universität Freiburg, DE)

April 27 to May 2, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25182>

25191 – Adaptive and Scalable Data Structures

Michael A. Bender (Stony Brook University, US), John Iacono (ULB – Brussels, BE), László Kozma (FU Berlin, DE), Eva Rotenberg (Technical University of Denmark – Lyngby, DK)

May 4–9, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25191>

25192 – AUTOBIZ: Pushing the Boundaries of AI-Driven Process Execution and Adaptation

Giuseppe De Giacomo (University of Oxford, GB), Marlon Dumas (University of Tartu, EE), Fabiana Fournier (IBM Israel – Haifa, IL), Timotheus Kampik (SAP Berlin, DE & Umeå University, SE), Lior Limonad (IBM Israel – Haifa, IL)

May 4–9, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25192>

25201 – Computational Geometry

Maarten Löffler (Utrecht University, NL), Eunjin Oh (POSTECH – Pohang, KR), Jeff M. Phillips (University of Utah – Salt Lake City, US)

May 11–16, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25201>

25202 – Generative Models for 3D Vision

Bernhard Egger (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, DE), Adam Kortylewski (Universität Freiburg, DE and MPI für Informatik – Saarbrücken, DE), William Smith (University of York, GB), Stefanie Wührer (INRIA – Grenoble, FR)

May 11–16, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25202>

25211 – The Constraint Satisfaction Problem: Complexity and Approximability

Manuel Bodirsky (TU Dresden, DE), Venkatesan Guruswami (University of California – Berkeley, US), Dániel Marx (CISPA – Saarbrücken, DE), Stanislav Živný (University of Oxford, GB)

May 18–23, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25211>

25212 – Metric Sketching and Dynamic Algorithms for Geometric and Topological Graphs

Sujoy Bore (Indian Institute of Technology Bombay – Mumbai, IN), Jie Gao (Rutgers University – Piscataway, US), Hung Le (University of Massachusetts Amherst, US), Csaba Tóth (California State University – Northridge, US)

May 18–23, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25212>

25231 – Certifying Algorithms for Automated Reasoning

Nikolaj S. Bjørner (Microsoft – Redmond, US), Marijn J. H. Heule (Carnegie Mellon University – Pittsburgh, US), Daniela Kaufmann (TU Wien, AT), Jakob Nordström (University of Copenhagen, DK & Lund University, SE)

June 1–6, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25231>

25232 – Navigating the Maze of Guidelines to Unify Visualization Design Recommendations

Evanthia Dimara (Utrecht University, NL), Miriah Meyer (Linköping University, SE), Ghulam Jilani Quadri (University of Oklahoma – Norman, US), Paul Rosen (University of Utah – Salt Lake City, US)

June 1–6, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25232>

25241 – Utilising and Scaling the WebAssembly Semantics

Amal Ahmed (Northeastern University – Boston, US), Andreas Rossberg (München, DE), Deian Stefan (University of California – San Diego, US), Conrad Watt (Nanyang TU – Singapore, SG)

June 9–13, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25241>

25242 – Testing Program Analyzers and Verifiers

Maria Christakis (TU Wien, AT), Alastair F. Donaldson (Imperial College London, GB), John Regehr (University of Utah – Salt Lake City, US), Thodoris Sotiropoulos (ETH Zürich, CH)

June 9–12, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25242>

25261 – Future of Human-Centered Privacy

Zinaida Benenson (Universität Erlangen-Nürnberg, DE), Simone Fischer-Hübner (Karlstad University, SE), Heather Richter Lipford (University of North Carolina – Charlotte, US), William Seymour (King's College London, GB)

June 22–27, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25261>

25271 – Policy Modeling and Reasoning in Sociotechnical Systems

Marina De Vos (University of Bath, GB), Nicoletta Fornara (USI – Lugano, CH), Munindar P. Singh (North Carolina State University – Raleigh, US), Leon van der Torre (University of Luxembourg, LU)

June 29 to July 4, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25271>

25272 – Challenges of Human Oversight: Achieving Human Control of AI-Based Systems

Raimund Dachsel (TU Dresden, DE), Markus Langer (Universität Freiburg, DE), Q. Vera Liao (Microsoft – Montréal, CA), Tim Miller (University of Queensland – Brisbane, AU), Nava Tintarev (Maastricht University, NL)

June 29 to July 4, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25272>

25281 – From Sparse Interpolation to Signal Processing: New Synergies

Annie Cuyt (University of Antwerp, BE), Dirk de Villiers (Stellenbosch University, ZA), Wen-shin Lee (University of Stirling, GB), Ana C. Matos (Lille I University, FR), Gerlind Plonka-Hoch (Universität Göttingen, DE)

July 6–11, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25281>

25282 – Theory of Neural Language Models

Pablo Barcelo (PUC – Santiago de Chile, CL), David Chiang (University of Notre Dame, US), George Cybenko (Dartmouth College Hanover, US), Lena Strobl (University of Umeå, SE)

July 6–11, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25282>

25291 – (Actual) Neurosymbolic AI: Combining Deep Learning and Knowledge Graphs

Pascal Hitzler (Kansas State University – Manhattan, US), Cogan Shimizu (Wright State University – Dayton, US), Daria Stepanova (Bosch Center for AI – Renningen, DE), Frank van Harmelen (VU Amsterdam, NL)

July 13–18, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25291>

25292 – New Frontiers in AI for Game Design

M Charity (University of Richmond, US), Michael Cook (King's College London, GB), Nicolaas Vas (Billund, DK), Georgios N. Yannakakis (University of Malta – Msida, MT)

July 13–18, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25292>

25301 – Linguistics and Language Models: What Can They Learn from Each Other?

Anna Rogers (IT University of Copenhagen, DK), Nathan Schneider (Georgetown University – Washington, DC, US), Bonnie Webber (University of Edinburgh, GB)

July 20–25, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25301>

25302 – NatureHCI: Towards Designing Computer-Enriched Nature Experiences

Masahiko Inami (University of Tokyo, JP), Michael Jones (Brigham Young University – Provo, US), Zhuying Li (Southeast University – Nanjing, CN), Florian 'Floyd' Mueller (Monash University – Clayton, AU)

July 20–25, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25302>

25311 – Generative AI in Programming Education

Brett A. Becker (University College Dublin, IE – in memoriam, † September 30, 2024), Michelle Craig (University of Toronto, CA), Paul Denny (University of Auckland, NZ), Natalie Kiesler (Technische Hochschule Nürnberg, DE), James Prather (Abilene Christian University, US)

July 27 to August 1, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25311>

25312 – Building Privacy-Preserving Technologies of Societal Impact

Marina Blanton (University at Buffalo – SUNY, US), Liina Kamm (Cybernetica AS – Tartu, EE)

July 27 to August 1, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25312>

25341 – Software Performance Engineering

Chen Ding (University of Rochester, US), Martin Farach-Colton (NYU – New York, US), Charles E. Leiserson (MIT – Cambridge, US), Peter Sanders (KIT – Karlsruher Institut für Technologie, DE), Yihan Sun (University of California – Riverside, US)

August 17–22, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25341>

25342 – Frontiers of Parameterized Algorithmics of Matching under Preferences

Jiehua Chen (TU Wien, AT), Christine Cheng (University of Wisconsin – Milwaukee, US), David Manlove (University of Glasgow, GB), Ildikó Schlotter (HUN-REN KRTK – Budapest, HU)

August 17–22, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25342>

25351 – Computational Proteomics

Rebekah Gundry (University of Nebraska – Omaha, US), Magnus Palmblad (Leiden University Medical Center, NL), Mathias Wilhelm (TU München – Freising, DE)

August 24–29, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25351>

25361 – Natural Language Processing for Mental Health

Dana Atzil-Slonim (Bar-Ilan University – Ramat-Gan, IL), Iryna Gurevych (TU Darmstadt, DE), Dirk Hovy (Bocconi University – Milan, IT), Diyi Yang (Stanford University, US)

August 31 to September 5, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25361>

25362 – Optimization and Automated Reasoning for Designing Future Space Missions

Max Bannach (ESA / ESTEC – Noordwijk, NL), Johannes Klaus Fichte (Linköping University, SE), Dario Izzo (ESA / ESTEC – Noordwijk, NL), Inês Lynce (INESC-ID – Lisbon, PT)

August 31 to September 3, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25362>

25371 – Interactions in Constraint Optimization

Katalin Fazekas (TU Wien, AT), Matti Järvisalo (University of Helsinki, FI), Nina Narodytska (VMware Research – Palo Alto, US), Peter J. Stuckey (Monash University – Caulfield, AU)

September 7–12, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25371>

25372 – Precision in Geometric Algorithms

Mikkel Abrahamsen (University of Copenhagen, DK), Sándor Kisfaludi-Bak (Aalto University, FI), Linda Kleist (Universität Hamburg, DE), Till Miltzow (Utrecht University, NL)

September 7–12, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25372>

25381 – Open Scholarly Information Systems: Status Quo, Challenges, Opportunities

Marcel R. Ackermann (Schloss Dagstuhl – Trier, DE), Hannah Bast (Universität Freiburg, DE), Guillaume Cabanac (University of Toulouse, FR), Paolo Manghi (CNR – Pisa, IT), Jian Wu (Old Dominion University – Norfolk, US)

September 14–19, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25381>

25382 – Quantum Error Correction Meets ZX-Calculus

Miriam Backens (INRIA Nancy – Grand-Est Research Center, FR), Aleks Kissinger (University of Oxford, GB), John van de Wetering (University of Amsterdam, NL), Michael Vasmer (INRIA – Paris, FR)

September 14–19, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25382>

25391 – Retrieval-Augmented Generation – The Future of Search?

Matthias Hagen (Friedrich-Schiller-Universität Jena, DE), Josiane Mothe (Toulouse University, FR), Smaranda Muresan (Barnard College, Columbia University – New York, US), Martin Potthast (Universität Kassel, DE), Min Zhang (Tsinghua University – Beijing, CN)

September 21–26, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25391>

25392 – Specification Engineering: Foundations for the Future of Software Development

Marsha Chechik (University of Toronto, CA), Eunsuk Kang (Carnegie Mellon University – Pittsburgh, US), Shahar Maoz (Tel Aviv University, IL), Jan Oliver Ringert (Bauhaus-Universität Weimar, DE), Allison Sullivan (University of Texas at Arlington, US)

September 21–26, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25392>

25401 – Societal Impact of Computational Social Choice

Martin Lackner (TU Wien, AT), Nicholas Mattei (Tulane University – New Orleans, US), Arianna Novaro (Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, FR), Clemens Puppe (KIT – Karlsruher Institut für Technologie, DE)

September 28 to October 2, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25401>

25411 – Trustworthy Evidence-Based Elections

Josh Benaloh (Microsoft Research – Redmond, US), Peter Rønne (University of Luxembourg, LU), Philip Stark (University of California – Berkeley, US), Melanie Volkamer (KIT – Karlsruher Institut für Technologie, DE)

October 5–10, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25411>

25421 – Sound Static Program Analysis in Modern Software Engineering

Pietro Ferrara (University of Venice, IT), Liana Hadarean (Amazon Web Services – Seattle, US), Jorge Navas (Certora – Seattle, US), Caterina Urban (INRIA & ENS Paris, FR)

October 12–17, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25421>

25422 – Cognitive Sensing and Interaction

Thomas Kosch (HU Berlin, DE), Kai Kunze (Keio University – Yokohama, JP), Christina Schneegass (TU Delft, NL), Thad Starner (Georgia Institute of Technology – Atlanta, US)

October 12–15, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25422>

25431 – Quantum Cryptanalysis

Gorjan Alagic (University of Maryland – College Park, US), Simona Etinski (CWI – Amsterdam, NL), Stacey Jeffery (CWI – Amsterdam, NL), Rainer Steinwandt (University of Alabama in Huntsville, US)

October 19–24, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25431>

25432 – Deep Continual Learning in the Foundation Model Era

Christopher Kanan (University of Rochester, US), Martin Mundt (Universität Bremen, DE), Tinne Tuytelaars (KU Leuven, BE), Joost van de Weijer (Computer Vision Center – Barcelona, ES)

October 19–24, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25432>

25441 – Competitions and Empirical Evaluations in Automated Reasoning

Johannes Klaus Fichte (Linköping University, SE), Matti Järvisalo (University of Helsinki, FI), Aina Niemetz (Stanford University, US), Guido Tack (Monash University – Clayton, AU)

October 26–31, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25441>

25442 – Augmenting Human Creativity with AI

Tilman Dingler (TU Delft, NL), Elisa Giaccardi (Polytechnic University of Milan, IT), Steven Rick (NVIDIA – Santa Clara, US & MIT – Cambridge, US), Irina Shklovski (University of Copenhagen, DK)

October 26–29, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25442>

25451 – Bayesian Optimisation

Jürgen Branke (University of Warwick, GB), Frank Hutter (Prior Labs – Freiburg, DE & ELLIS Institute Tübingen, DE & Universität Freiburg, DE), Giulia Pedrielli (Arizona State University – Tempe, US), Matthias Poloczek (Amazon.com – San Francisco, US)

November 2–7, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25451>

25452 – A Roadmap Towards Practical Applications of Neurosymbolic Learning and Reasoning

Tarek Richard Besold (Sony AI – Barcelona, ES), Leilani H. Gilpin (University of California – Santa Cruz, US), Kristian Kersting (TU Darmstadt, DE), Annette ten Teije (VU Amsterdam, NL), Thiviyan Thanapalasingam (University of Amsterdam, NL)

November 2–7, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25452>

25461 – Security and Privacy of Large Language Models

Nicholas Carlini (Anthropic – New York, US), Stephan Günnemann (TU München – Garching, DE), Pavel Laskov (Universität Liechtenstein, LI), Emil C. Lupu (Imperial College London, GB), Vera Rimmer (KU Leuven, BE)

November 9–14, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25461>

25471 – Online Algorithms beyond Competitive Analysis

Sungjin Im (University of California – Santa Cruz, US), Nicole Megow (Universität Bremen, DE), Debmalya Panigrahi (Duke University – Durham, US), Sahil Singla (Georgia Institute of Technology – Atlanta, US)

November 16–21, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25471>

25491 – Approaches and Applications of Inductive Programming

Sebastijan Dumancic (TU Delft, NL), Josh Rule (University of California – Berkeley, US), Ute Schmid (Universität Bamberg, DE), Gust Verbruggen (Microsoft – Keerbergen, BE)

November 30 to December 5, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25491>

25492 – Generalized Voronoi Diagrams and Applications

Andreas Alpers (University of Liverpool, GB), David Bourne (Heriot-Watt University – Edinburgh, GB), Henning Poulsen (Technical University of Denmark – Lyngby, DK), Claudia Redenbach (RPTU – Kaiserslautern, DE)

November 30 to December 5, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25492>

25511 – From Psychology Enabled Visualization to Visualization Enabled Psychology

Rita Borgo (King's College London, GB), Min Chen (University of Oxford, GB), David S. Ebert (University of Arizona – Tucson, US), Brian D. Fisher (Simon Fraser University – Surrey, CA), Alvitta Ottley (Washington University – St. Louis, US)

December 14–19, 2025 | Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25511>

Dagstuhl-Perspektiven-Workshops

11.2

Dagstuhl Perspectives Workshops

25102 – The Future of Games in Society

Anders Drachen (University of Southern Denmark – Odense, DK), Lennart Nacke (University of Waterloo – Stratford, CA), Johanna Pirker (LMU München, DE)

March 2–5, 2025 | Dagstuhl Perspectives Workshop | <https://www.dagstuhl.de/25102>

25122 – Climate Change: What is Computing's Responsibility?

Vicki Hanson (ACM – New York, US), Bran Knowles (Lancaster University, GB)

March 16–19, 2025 | Dagstuhl Perspectives Workshop | <https://www.dagstuhl.de/25122>

25412 – Creativity, GenAI, and Software Development: A Future Together

Rafael Prikladnicki (Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul – Porto Alegre, BR), Daniel Russo (Aalborg University Copenhagen, DK), Margaret-Anne Storey (University of Victoria, CA), André van der Hoek (University of California, Irvine, US)

October 5–10, 2025 | Dagstuhl Perspectives Workshop | <https://www.dagstuhl.de/25412>

GI-Dagstuhl-Seminare

11.3

GI-Dagstuhl Seminars

25513 – Tools for Reachability Analysis of Stochastic Hybrid Systems

Carina da Silva (Universität Münster, DE), Arnd Hartmanns (University of Twente – Enschede, NL), József Kovács (RWTH Aachen, DE)

December 14–19, 2025 | GI-Dagstuhl Seminar | <https://www.dagstuhl.de/25513>

Lehrveranstaltungen

11.4

Educational Events

25263 – Summer School “Data Management Techniques”

Goetz Graefe (Google – Madison, US)

June 22–26, 2025 | Educational Event | <https://www.dagstuhl.de/25263>

25353 – Autumn School 2025 for Information Retrieval and Information Foraging (ASIRF)

Thomas Mandl (Universität Hildesheim, DE), Philipp Schaer (TH Köln, DE), Ralf Schenkel (Universität Trier, DE)

August 24–29, 2025 | Educational Event | <https://www.dagstuhl.de/25353>

25503 – Lehrerfortbildung in Informatik

Michael Gerke (Schloss Dagstuhl – Saarbrücken, DE), Hannes Heusel (Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz – Speyer, DE), Verena Stahmer (Bildungscampus Saarland – Saarbrücken, DE)

December 10–12, 2025 | Educational Event | <https://www.dagstuhl.de/25503>

Forschungsgruppentreffen

11.5

Research Group Meetings

25033 – Retreat of Saarbrücken's Chair of Software Engineering

Sven Apel (Universität des Saarlandes – Saarbrücken, DE), Marvin Wyrich (Universität des Saarlandes – Saarbrücken, DE)

January 15–17, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25033>

25103 – Process Mining on Distributed Event Sources

Wilhelm Hasselbring (Universität Kiel, DE), Agnes Koschmider (Universität Bayreuth, DE), Olaf Landsiedel (Universität Kiel, DE), Jan Mendling (HU Berlin, DE), Florian Tschorsch (TU Dresden, DE), Matthias Weidlich (HU Berlin, DE)

March 5–7, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25103>

25143 – Sektionssitzung der Sektion D der Leibniz-Gemeinschaft

Felix Muhmann (Leibniz-Gemeinschaft – Berlin, DE), Thomas Schröder (IKZ – Berlin, DE), Albert Sickmann (ISAS – Dortmund, DE)

April 3–4, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25143>

25163 – GIBU 2025: GI-Beirat der Universitätsprofessor*innen

Lars Grunske (HU Berlin, DE)

April 13–15, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25163>**25164 – Applied Machine Intelligence 2025**Thomas Hoppe (Fraunhofer FOKUS – Berlin, DE), Bernhard Humm (Hochschule Darmstadt, DE),
Frauke Weichhardt (Semtation – Potsdam, DE)April 13–16, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25164>**25223 – DFG Rundgespräch zu Scalable Interaction Paradigms for Pervasive Computing Environments (SPP2199)**

Susanne Boll (Universität Oldenburg, DE), Heiko Müller (Universität Oldenburg, DE)

May 25–28, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25223>**25224 – Kolloquium zum GI-Dissertationspreis 2024**

Rüdiger Reischuk (Universität zu Lübeck, DE)

May 25–28, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25224>**25243 – 3rd Overall Project Meeting DFG FOR 5359**

Marius Kloft (RPTU Kaiserslautern-Landau, DE), Steffen Reithermann (RPTU Kaiserslautern-Landau, DE)

June 12–13, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25243>**25253 – Joint Meeting of the German Research Training Groups / Gemeinsamer Workshop der Graduiertenkollegs**Lukas Böhme (Hasso-Plattner-Institut, Universität Potsdam, DE), Mustafa Ghani
(Hasso-Plattner-Institut, Universität Potsdam, DE)June 15–18, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25253>**25269 – Models of Computer Science Research**

George Fletcher (TU Eindhoven, NL)

June 22–27, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25269>**25363 – Projekttreffen SmartER Affiliations**

Florian Reitz (Schloss Dagstuhl – Trier, DE)

September 3–4, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25363>**25364 – Administrativer Sektionsworkshop der Sektion D**

Michael Marx (INM – Saarbrücken, DE), Heike Meißner (Schloss Dagstuhl – Wadern, DE)

September 3–5, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25364>**25403 – Methods and Traditions in Computing Education Research**

Ira Diethelm (Universität Oldenburg, DE), Jan Vahrenhold (Universität Münster, DE)

September 28 to October 2, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25403>**25423 – Methodological Advancements in Information Hiding**

Steffen Wendzel (Universität Ulm, DE)

October 15–17, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25423>**25424 – Research Retreat on AI-powered Robust and Resilient Robots**

Nico Hochgeschwender (Universität Bremen, DE)

October 15–17, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25424>**25443 – Educating Future Software Engineers on Digital Twins**Benoit Combemale (INRIA – Rennes, FR), Judith Michael (Universität Regensburg, DE), Andreas
Wortmann (Universität Stuttgart, DE)October 29–31, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25443>**25444 – Better Benchmarking Setups for Optimisation: Design, Curation and Long-Term Evolution**Anna Kononova (Leiden University, NL), Olaf Mersmann (Hochschule des Bundes für öffentliche
Verwaltung – Brühl, DE)October 29–31, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25444>**25463 – Metadata Models and Services Typologies in Digital Resource-Sharing Frameworks**Michelle Edwards (University of Guelph, CA), Arofan Gregory (DDI Alliance / CODATA – Jaffrey,
New Hampshire, US), Simon Hodson (CODATA – Paris, FR), Steven McEachern (UK Data Service –
Colchester, GB), Hilde Orten (Sikt – Bergen, NO), Joachim Wackerow (Ludwigshafen, DE)November 9–14, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25463>

25473 – The Provenance Chain: Connecting and Reusing Data, Models, and Experiments

Michelle Edwards (University of Guelph, CA), Arofan Gregory (DDI Alliance / CODATA – Jaffrey, New Hampshire, US), Simon Hodson (CODATA – Paris, FR), Steven McEachern (UK Data Service – Colchester, GB), Hilde Orten (Sikt – Bergen, NO), Joachim Wackerow (Ludwigshafen, DE)

November 16–21, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25473>

25483 – GRK Neuroexplicit Models of Language, Vision, and Action

Anne-Claire Blanchard (Universität des Saarlandes, DE), Alexander Koller (Universität des Saarlandes – Saarbrücken, DE)

November 23–28, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25483>

25484 – Turtle Hack: Fostering Computational Thinking in Programming Novices

Jacqueline Staub (Universität Trier, DE)

November 23–28, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25484>

25504 – Redaktionssitzung inf-schule.de

Bernd Fröhlich (Nikolaus-von-Kues-Gymnasium – Bernkastel-Kues, DE), Hannes Heusel (Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz – Speyer, DE)

December 9–10, 2025 | Research Group Meeting | <https://www.dagstuhl.de/25504>





© Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH
Oktavie-Allee, 66687 Wadern, Deutschland

Jahresbericht / Annual Report 2025 | ISSN 2199-1995
<https://www.dagstuhl.de>